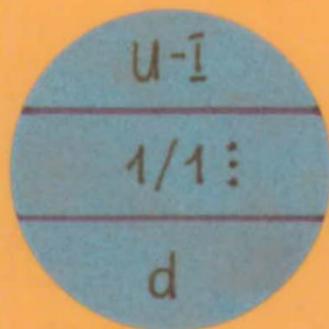


Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein
- Blicherei - ///

Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein

1980

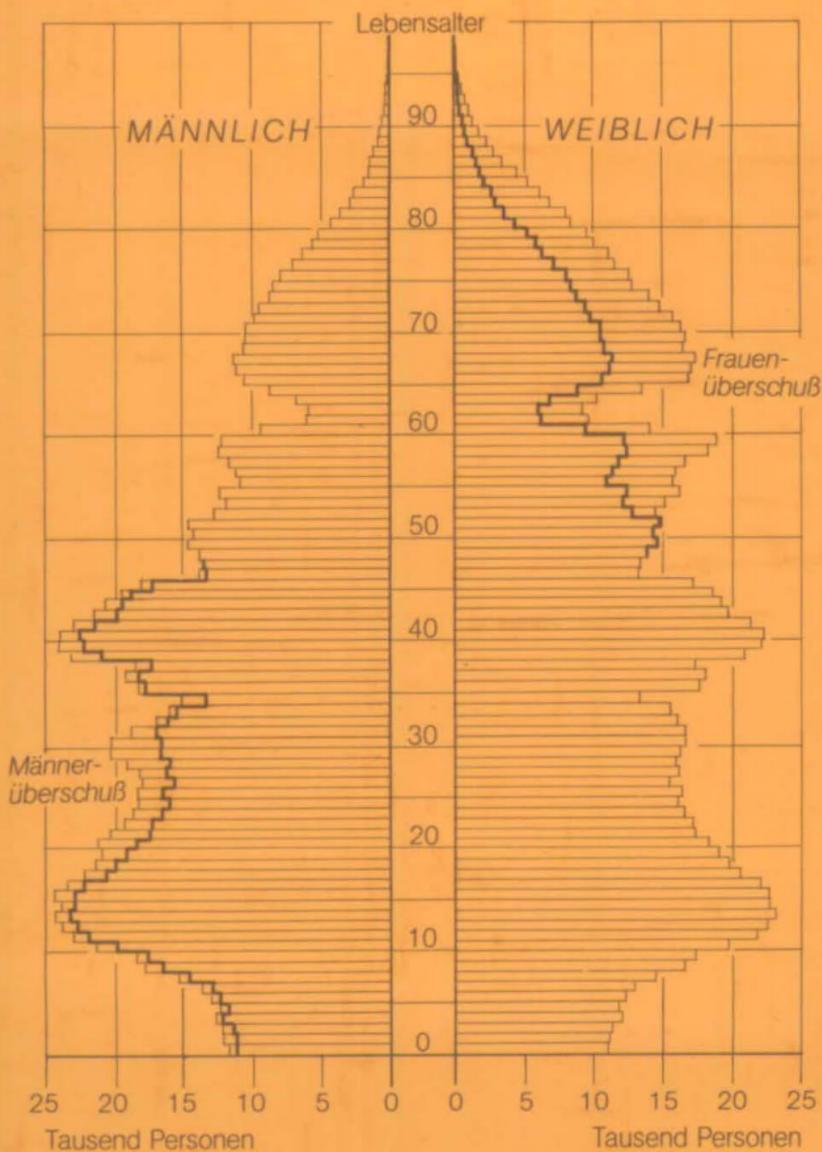


Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Schleswig-Holstein

Kiel 1980

Altersaufbau

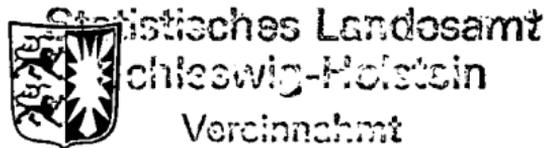
der Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. Dezember 1979



Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

Statistisches Taschenbuch
Schleswig-Holstein

1980



Vercinnahmt
in der Bücherkartei

Sign. 4-I-d-1/1.....

Kiel, den 2.12.1980 *Erichsen*.....

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Schleswig-Holstein

Kiel 1980

Auflage: 3 200

Nachdruck, auch auszugsweise, ist gern gestattet, wenn die Quelle genannt wird

Druck: Schmidt & Klaunig, Kiel

Vertrieb: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein,
Kiel, Mühlenweg 166 (Haus 13)

Postfach 11 41, 2300 Kiel 1

Fernruf: (0431) 5 11 41

Preis 2,- DM

HINWEIS AUF WICHTIGE VERÄNDERUNGEN

**Mangels neuer Zahlen oder aus anderen zwingenden Gründen
fehlen in dieser Ausgabe Tabellen über**

Wahlbeteiligung und Stimmabgabe nach dem Alter (Landtagswahl 1979)
Landtagswahl 1979 nach Wahlkreisen
Europawahl 1979 nach Kreisen
Bodennutzung in den Bundesländern
Zierpflanzen
Auftragsvergaben im Tiefbau
Hilfe zur Pflege
Vermögensteuer
Einkommensteuer

Neu- oder wiederaufgenommen wurden Tabellen über

	Tabelle
Berufspendler	40
Nutzung der Bodenflächen	52
Anbau und Ernte von Obst	57
Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes	68
Wohnungstichprobe 1978	92
Alten- und Pflegeheime	116
Umsatzsteuer in wirtschaftlicher Gliederung	127 a
Lohnsteuer	128
Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	129

ERLÄUTERUNGEN

Vorbemerkungen und Fußnoten zu einzelnen Tabellen sind auf das Notwendigste beschränkt. Auf Quellenangaben wurde verzichtet. Alle Angaben für das Bundesgebiet gelten, wenn nicht anders vermerkt, einschließlich Berlin (West).

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Größenklassen bedeutet z. B. "1 - 5": "1 bis unter 5",
"5 - 10": "5 bis unter 10".

Zahlen in () haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

dar. = darunter: diese Untergruppen bilden zusammen nur einen Teil der vorausgehenden Obergruppe

dav. = davon: diese Untergruppen bilden zusammen die ganze vorausgehende Obergruppe

p vorläufige, r berichtigte, s geschätzte Zahl

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

- nichts vorhanden

. Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

/ Zahlenwert nicht sicher genug

X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

... Angabe fällt später an

INHALTSÜBERSICHT

Tabelle	1 – 19	Gebiet und Bevölkerung
	20 – 23	Gesundheitswesen
	24 – 30	Bildung
	31	Kirchen
	32	Rechtspflege
	33 – 37	Wahlen
	38 – 46	Erwerbstätigkeit
	47 – 63	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
	64 – 65	Unternehmen und Arbeitsstätten
	66 – 87	Produzierendes Gewerbe
	88 – 93	Bautätigkeit und Wohnungswesen
	94 – 97	Handel und Gastgewerbe
	98 – 109	Verkehr
	110 – 112	Geld und Kredit
	113 – 116	Öffentliche Sozialleistungen
	117 – 130	Öffentliche Finanzen
	131 – 136	Preise
	137 – 142	Löhne und Gehälter
	143 – 144	Verbrauch
	145 – 148	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
	149 – 151	Umweltschutz
	152	Kreiszahlen
	153 – 155	Internationale Zahlen

ABKÜRZUNGEN

Abt.	Abteilung	m	Meter
ADV	Automatische Datenverarbeitung	m ²	Quadratmeter
AG	Aktiengesellschaft	m ³	Kubikmeter
a. n. g.	anderweitig nicht genannt	männl.	männlich
ausschl.	ausschließlich	max.	maximal
BAT	Bundes-Angestelltentarifvertrag	med.	medizinisch
BRT	Bruttoregistertonne	Mill.	Million
bzw.	beziehungsweise	mm	Millimeter
CDU	Christlich-Demokratische Union	Mrd.	Milliarde
CSU	Christlich-Soziale Union	NE-Metall	Nichteisen-Metall
D	Durchschnitt	NN	Normalnull
dän.	dänisch	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
dar.	darunter	NRT	Nettoregistertonne
dav.	davon	o. a. S.	ohne ausgeprägten Schwerpunkt
DDR	Deutsche Demokratische Republik	öffentl.	öffentlich
demokrat.	demokratisch	o. n. A.	ohne nähere Angabe
DM	Deutsche Mark	Pkw	Personenkraftwagen
dt	Dezitonne (100 kg)	Rep.	Republik
EBM-Waren	Eisen-, Blech-, Metallwaren	Schl.-Holst.	Schleswig-Holstein
EFTA	Europäische Freihandelszone	SKE	Steinkohle-Einheit
EG	Europäische Gemeinschaft	sonst.	sonstig
Eh.	Einzelhandel	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
ehem.	ehemalig	SSW	Südschleswiger Wählerverband
einschl.	einschließlich	St.	Stück
Einw.	Einwohner	StGB	Strafgesetzbuch
FDP	Freie Demokratische Partei	t	Tonne
Forstw.	Forstwirtschaft	techn.	technisch
Gew.	Gewerbe, gewerblich	u.	und
Gh.	Großhandel	ü.	über
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	u. a.	und anderes, unter anderem
GPD	Gesamtdeutsche Partei	u. ä.	und ähnlich
ha	Hektar	u. m.	und mehr
H ₀	oberer Heizwert	Untern.	Unternehmen
Hzgt.	Herzogtum	UStG	Umsatzsteuergesetz
insg.	insgesamt	usw.	und so weiter
kaufm.	kaufmännisch	v.	von
kg	Kilogramm	Verarb.	Verarbeitung
kJ	Kilojoule	Vn	Volumen normal
km	Kilometer	weibl.	weiblich
km ²	Quadratkilometer	z. B.	zum Beispiel
kWh	Kilowattstunde	z. T.	zum Teil
Landw.	Landwirtschaft(lich)		
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche		
lfd.	laufend		
Lkw	Lastkraftwagen		

1. Schleswig-Holstein; Allgemeine Angaben und Gebietseinteilung

Stand 1. 1. 1980

Katasterfläche 15 709 km²
(ohne gemeindefreie Wasserflächen)

Grenzen
Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)
ohne Fehmarn 313 km
einschließlich Fehmarn 384 km

Küstenlänge an der Nordsee
(Dän. Grenze bis Halbinsel Dieksand)
ohne Inseln 213 km
einschließlich Inseln 536 km

Grenze mit
Dänemark (Landgrenze) 67 km
der Deutschen Demokrat. Republik 133 km
Hamburg 121 km
Niedersachsen (Elbgränze) 114 km

Bedeutendere Inseln

Fehmarn	185 km ²
Sylt	99 km ²
Föhr	82 km ²
Nordstrand	50 km ²
Pellworm	37 km ²
Amrum	20 km ²
Helgoland	2 km ²

Größe Bodenerhebungen

Bungsberg	168 m über NN
Pielsberg	128 m über NN

Größere Seen

	Fläche km ²	Größte Tiefe m
Großer Plöner See	29	60
Selenter See	22	34
Großer Ratzeburger See	14	24
Wittensee	10	27

Wichtige Flüsse (Länge)

Eider	188 km
darunter schiffbar	120 km
Trave	118 km
darunter schiffbar	53 km

Wichtige Kanäle

	Länge km	Zulässiger Tiefgang m
Nord-Ostsee-Kanal	99	9,5
Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	62	2,0

Küstenschutz

Bauten
426 km Seedeiche an der Nordseeküste
(darunter 4,8 km Eiderdamm)
darunter 138 km auf Inseln und Halligen
130 km Seedeiche an der Ostseeküste
darunter 43 km auf Inseln

8 Seedeichschleusen
für den Schiffsverkehr

112 Seedeichsiele für die Entwässerung
mit einem Einzugsgebiet
von 320 892 ha

162 Schöpfwerke mit einer Fördermenge
von 399 m³/Sekunde und einem
Einzugsgebiet von 355 897 ha

42 km Dämme im Wattenmeer
420 km Uferschutzwerke
768 km Landgewinnungswerke

Klimatische Mittelwerte
(1881/1891 bis 1970)

	Husum	Lübeck- Burgfeld
Durchschnittliche Lufttemperatur in ° Celsius		
im Jahr	8,2	8,7
Januar	0,1	0,1
Juli	16,7	17,7
Mittleres Datum		
Letzter Frost am	25. 4.	21. 4.
Erster Frost am	24. 10.	25. 10.
Niederschlagssumme in mm		
im Jahr	777	627
Vegetations-Periode (Mai bis Juli)	189	183
August (max. Niederschlag)	99	76

Gebietseinteilung

Stand 1. 1. 1980

Schleswig-Holstein ist eingeteilt in
1 132 Gemeinden; von ihnen sind
4 kreisfreie Städte und
1 128 kreisangehörige Gemeinden in 11 Kreisen

Innerhalb der 11 Kreise bestehen
119 Ämter mit 1 027 Gemeinden,
darunter 3 Städten,
ferner 47 amtsfreie Gemeinden
und 54 amtsfreie Städte

Noch: 1. Schleswig-Holstein: Allgemeine Angaben und Gebietseinteilung

Stand 1. 1. 1980

Bodenschätze

- Erdöl:** Anfang 1979 wurden die Vorräte auf 3,6 Mill. t Erdöl geschätzt: Der Vorrat von 3,1 Mill. t gilt als sicher. Erdölfelder: Barsfleet, Boostedt-Plön, Bramstedt, Heide, Kiel, Plön-Ost, Preetz, Schwederaack und Wamau
- Erdölgas:** Keine Vorratsangabe. Förderung erfolgt in den Erdölfeldern
- Braunkohle:** Einzelne, meist geringmächtige Flöze in unwirtschaftlicher Tiefe
- Torf:** Vorkommen abbauwürdiger Hochmoortorfe an vielen Stellen, einige durch Industriebetriebe genutzt
- Eisenerze:** a) In großer Tiefe, Abbau gegenwärtig nicht wirtschaftlich
b) Raseneisenerz. Kleine Vorkommen
- Titonerz und andere Schwerminerale:** Seifenlagerstätten am Strande der Nordsee und der Ostsee an verschiedenen Stellen
- Salz:** Möglichkeit der Aussolung an mehreren Stellen gegeben, zur Zeit Aussolung nur zum Errichten von Kavernen
- Gips und Anhydrit:** Vorkommen im Gebiet Bad Segeberg-Stipsdorf. Gegenwärtig keine Gewinnung (Wasserschwierigkeiten)
- Schwefel:** Vorkommen auf einzelnen Salzstöcken
- Kalkstein:** Hauptvorkommen bei Lägerdorf und bei Peissen
- Sand, Kies und Steine sowie Ton und Lehm:** An vielen Stellen des Landes im Abbau

Größte Verkehrsbauwerke

	Länge m	Größe Spannweite m	Breite m	Lichte Höhe m	Fertig- gestellt
Brücken über den Nord-Ostsee-Kanal					
Eisenbahnhochbrücke bei Hochdonn	2 218	143	9,60 ^a	42	1920
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Grüental	157	157	12,60	42	1892
Eisenbahnhochbrücke bei Rendsburg	2 454	140	11,60 ^a	42	1913
Autobahnhochbrücke bei Rendsburg	1 498	222	29	42	1972
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Levensau	180	163	17,10	42	1894
Straßenhochbrücken Kiel-Holtenau					
alte Hochbrücke	447	156	13,50	42	1912
neue Hochbrücke	518	186	18,50	42	1972
Straßentunnel unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	1 278	b	c	d	1961
Straßen- und Eisenbahnbrücke über den Fehmarnsund	963	248	21	23	1963
über die Elbe bei Lauenburg	516	105	14,60	8,60	1951
Straßenbrücke über das Elbestauwehr bei Geesthacht	432	55	15,50	3	1966
Straßenbrücke bei Schleswig	375	75	17,50	cirka 10	1967
Hindenburgdamm zwischen Festland und Insel Sylt	10 775	X	Sohle: 50 Krone: 11	Krone: 6,30 ü. Meeresspiegel	1927

a) 2gleisig b) Geschlossene Rampenstrecken und Mittelstück: 640 m c) 2 Röhren mit je 6,80 m breiter Fahrbahn d) Fahrbahn 20,15 m unter Wasserspiegel, Durchfahrthöhe 4,55 m

2. Bevölkerung Schleswig-Holsteins seit 1871

Gebietsstand 31. 12. 1979

Stand	Bevölkerung			Frauen je 100 Männer	Einwohner je km ²
	insgesamt	männlich	weiblich		
	in 1 000				
1. 12. 1871	863	.	.	.	.
2. 12. 1895	1 049	.	.	.	.
1. 12. 1910	1 333	687	646	94	85
16. 6. 1925	1 378	682	696	102	88
16. 6. 1933	1 420	706	714	101	91
17. 5. 1939	1 589	817	772	95	101
29. 10. 1946	2 590 ^{a)}	1 172 ^{a)}	1 418 ^{a)}	121	165
13. 9. 1950	2 595	1 210	1 384	114	166
25. 9. 1956	2 252	1 047	1 205	115	144
6. 6. 1961	2 317	1 094	1 224	112	148
27. 5. 1970	2 494	1 188	1 306	110	159
31. 12. 1976	2 583	1 239	1 344	108	165
31. 12. 1977	2 587	1 242	1 345	108	165
31. 12. 1978	2 591	1 245	1 346	108	165
31. 12. 1979	2 599	1 250	1 349	108	166

a) einschließlich Dienstgruppenangehörigen in Lagern

3. Fläche und Bevölkerung in den Bundesländern

Land	Fläche in km ² 1978	Bevölkerung				Einwohner je km ² 31.12.1979
		6.6.1961 ^{a)}	27.5.1970 ^{a)}	31.12.1979		
				insgesamt	männlich	
in 1 000						
Schleswig-Holstein	15 709,2	2 317	2 494	2 599	1 250	165
Hamburg	747,5	1 832	1 794	1 653	769	2 211
Niedersachsen	47 417,9	6 641	7 082	7 234	3 465	153
Bremen	403,8	706	723	695	327	1 722
Nordrhein-Westfalen	34 069,3	15 902	16 914	17 017	8 123	499
Hessen	21 113,4	4 814	5 382	5 576	2 679	264
Rheinland-Pfalz	19 839,0	3 417	3 645	3 633	1 734	183
Baden-Württemberg	35 751,3	7 759	8 895	9 190	4 420	257
Bayern	70 546,3	9 516	10 479	10 871	5 193	154
Saarland	2 573,2	1 073	1 120	1 069	506	415
Berlin (West)	480,2	2 197	2 122	1 902	852	3 962
Bundesgebiet	248 651,2	56 175	60 651	61 439	29 317	247

a) Gebietsstand 31. 12. 1979

4. Größte Gemeinden Schleswig-Holsteins

Gebietsstand 31. 12. 1979

Gemeinde	Einwohner am		Gemeinde	Einwohner am	
	27.5.1970	31.12.1979		27.5.1970	31.12.1979
Kiel	271 719	250 750	Husum	24 963	24 632
Lübeck	239 339	222 120	Eckernförde	21 636	23 165
Flensburg	97 176	88 810	Heide	22 992	21 087
Neumünster	86 013	80 331	Bad Oldesloe	19 260	20 009
Norderstedt	54 265	64 302	Bad Schwartau	16 754	19 295
Elmshorn	41 155	41 628	Henstedt-Ulzburg	9 887	18 197
Pinneberg	34 197	36 823	Quickborn	14 641	17 840
Itzehoe	36 208	33 707	Eutin	17 332	16 805
Rendsburg	34 796	32 860	Uetersen	16 985	16 258
Schleswig	32 518	30 118	Mölln	15 041	15 767
Wedel (Holstein)	29 668	30 075	Schenefeld	15 063	15 757
Ahrensburg	25 806	25 416	Neustadt in Holstein	15 180	15 236
Geesthacht	23 137	25 110	Preetz	14 703	15 090
Reinbek	21 031	24 824			

5. Gemeinden und Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. 12. 1979 nach der Größe

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Gemeinden		Bevölkerung	
	Anzahl	%	Personen	%
Unter 200	161	14,2	20 106	0,8
200 - 500	337	29,8	113 368	4,4
500 - 1 000	301	26,6	217 889	8,4
1 000 - 2 000	158	14,0	222 268	8,6
2 000 - 5 000	85	7,5	259 334	10,0
5 000 - 10 000	43	3,8	302 523	11,6
10 000 - 20 000	29	2,6	387 749	14,9
20 000 und mehr	18	1,6	1 075 767	41,4
Insgesamt	1 132	100	2 599 004	100

6. Ämter und amtsfreie Gemeinden Schleswig-Holsteins am 31. 12. 1979 nach der Größe

Größenklasse (Einwohner)	Ämter		Amtsfreie Gemeinden	
	Anzahl	Bevölkerung	Anzahl	Bevölkerung
Unter 2 000	2	3 321	1	415
2 000 - 5 000	20	77 045	16	57 074
5 000 - 10 000	90	637 137	19	133 308
10 000 - 20 000	7	77 033	11	136 725
Insgesamt	119	794 536	47	327 522

7. Auswirkungen der Gebietsreform in den Bundesländern

Land	30.6.1968				1.1.1980			
	kreisfreie Städte	Landkreise	Ämter ¹	Gemeinden ²	kreisfreie Städte ³	Landkreise (Kreise)	Ämter ¹	Gemeinden ²
	Anzahl							
Schleswig-Holstein	4	17	199	1 378	4	11	119	1 132
Hamburg	1	-	-	1	1	-	-	1
Niedersachsen	15	60	236	4 231	9	38	142	1 026
Bremen	2	-	-	2	2	-	-	2
Nordrhein-Westfalen	37	57	285	2 277	23	31	-	396
Hessen	9	39	-	2 684	5	21	-	426
Rheinland-Pfalz	12	39	132	2 905	12	24	163	2 303
Baden-Württemberg	9	63	-	3 379	9	35	272	1 111
Bayern	48	143	-	7 083 ^a	25	71	345	2 048
Saarland	1	7	42	346	-	6 ^b	-	50
Berlin (West)	1	-	-	1	1	-	-	1
Bundesgebiet	139	425	894	24 287	91	237	1 041	8 496

1) In Rheinland-Pfalz Verbandsgemeinden, in Niedersachsen Samtgemeinden, in Baden-Württemberg und Bayern Verwaltungsgemeinschaften

2) einschließlich kreisfreie Städte und bewohnte gemeindefreie Gebiete (Schleswig-Holstein: unbewohnte)

3) In Baden-Württemberg: Stadtkreise

a) einschließlich 6 abgesiedelte, de jure jedoch noch nicht aufgelöste Gemeinden

b) Darunter 1 Stadtverband

8. Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. 12. 1978 nach dem Alter

Altersgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
Bis 5 Jahre	147	5,7	75	6,1	71	5,3
6 " 14 "	372	14,3	191	15,3	181	13,4
15 " 19 "	207	8,0	107	8,6	100	7,4
20 " 24 "	177	6,8	94	7,6	83	6,2
25 " 29 "	175	6,7	95	7,6	80	5,9
30 " 34 "	162	6,2	83	6,7	79	5,8
35 " 39 "	211	8,1	109	8,7	102	7,6
40 " 44 "	199	7,7	103	8,3	96	7,2
45 " 49 "	140	5,4	70	5,7	70	5,2
50 " 54 "	140	5,4	63	5,1	77	5,7
55 " 59 "	142	5,5	58	4,6	84	6,3
60 " 64 "	99	3,8	39	3,2	60	4,5
65 " 74 "	261	10,1	103	8,3	158	11,7
75 und mehr Jahre	160	6,2	54	4,3	106	7,9
Insgesamt	2 591	100	1 245	100	1 346	100

9. Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. 12. 1978 nach dem Familienstand

Familienstand	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
Ledig	1 020	39,3	555	44,6	464	34,5
Verheiratet	1 257	48,5	624	50,1	633	47,0
Verwitwet	240	9,3	36	2,9	204	15,2
Geschieden	75	2,9	30	2,4	45	3,3
Insgesamt	2 591	100	1 245	100	1 346	100

10. Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 27. 5. 1970 nach der Religionszugehörigkeit

(Rechtliche Zugehörigkeit)	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bevölkerung insgesamt	2 494 104	100	1 187 730	100	1 306 374	100
davon						
evangelische Landeskirche	2 095 627	84,0	978 789	82,4	1 116 838	85,5
evangelische Freikirche	60 768	2,4	27 827	2,3	32 941	2,5
römisch-katholische Kirche	150 057	6,0	75 063	6,3	74 994	5,7
andere christliche Kirchen oder Gemeinschaften	18 771	0,8	8 707	0,7	10 064	0,8
jüdische Religionsgemeinschaft	262	0,0	142	0,0	120	0,0
sonstige Religionsgemeinschaften	20 346	0,8	11 521	1,0	8 825	0,7
gemeinschaftslos und ohne Angabe	148 273	5,9	85 681	7,2	62 592	4,8

11. Privathaushalte in Schleswig-Holstein

	27.5.1970		April 1979	
	in 1 000	%	in 1 000	%
Haushalte mit 1 Person	227	25	297	29
" " 2 Personen	253	28	302	30
" " 3 "	174	19	171	17
" " 4 "	145	16	161	16
" " 5 und mehr Personen	114	13	90	9
Haushalte insgesamt	913	100	1 022	100
Personen insgesamt (wohnberechtigte Bevölkerung)	2 484	100	2 566	100
darunter in Haushalten mit 5 und mehr Personen	650	26	495	19

12. Ausländer am 30. 9. 1979 nach dem Ausländerzentralregister

Ausgewählte Staatsangehörigkeit	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	
	in 1 000	%	in 1 000	%
Insgesamt	78,3	100	4 143,8^a	100
darunter				
Dänemark	4,4	5,6	10,8	0,3
Italien	3,6	4,6	594,4	14,3
Türkei	31,3	40,0	1 268,3	30,6
Jugoslawien	5,6	7,2	620,6	15,0
Spanien	3,2	4,1	182,2	4,4
Griechenland	2,8	3,5	296,8	7,2
Portugal	2,5	3,2	109,8	2,7
Afrika	2,4	3,0	88,5	2,1
Amerika	2,8	3,6	106,8	2,6
Asien	3,3	4,2	170,3	4,1

a) einschließlich 27 250 Personen, die nicht nach der Staatsangehörigkeit aufgeteilt werden konnten

13. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung in Schleswig-Holstein bis 1990

5. Koordinierte Bevölkerungsvorausschätzung mit Wanderung; Deutsche; Basis 1. 1. 1975

Altersgruppe	1975	1980	1985	1990	1975	1980	1985	1990
	1 000 Personen				1 000 männliche Personen			
Bis 14 Jahre	568	475	377	366	292	244	194	188
15 " 44 "	1 017	1 093	1 112	1 067	530	571	580	558
45 " 64 "	533	516	610	646	226	230	287	317
65 und mehr Jahre	394	413	369	365	152	151	127	122
Insgesamt	2 512	2 496	2 468	2 444	1 199	1 196	1 188	1 185

14. Bevölkerungsentwicklung Schleswig-Holsteins 1961 bis 1979

Zeitabschnitt	Bevölkerung am Anfang	Lebend- geborene	Gestorbene (ohne Tot- geborene)	Überschuß der Geborenen oder Gestor- benen (-)	Wande- rungs- gewinn	Bevöl- kerungs- zu- oder -abnahme (-)
6.6.61 - 26. 5.70	2 317 441	387 877	268 854	119 023	57 640 ^a	176 663
27.5.70 - 31.12.73	2 494 104	109 428	115 811	- 6 383	91 877	85 494
1.1. - 31.12.1974	2 579 598	25 545	32 084	- 6 539	11 284	4 745
1.1. - 31.12.1975	2 584 343	24 282	32 993	- 8 711	6 780	- 1 931
1.1. - 31.12.1976	2 582 412	24 861	32 185	- 7 324	7 630	306
1.1. - 31.12.1977	2 582 718	23 366	31 068	- 7 702	12 167	4 465
1.1. - 31.12.1978	2 587 183	23 185	31 257	- 8 072	12 174	4 102
1.1. - 31.12.1979	2 591 285	22 810	31 400	- 8 590	16 309	7 719
1.1. - 31.12.1980	2 599 004	...	...	...	...	...

a) Früher veröffentlichte Zahlen enthalten mangels ausreichender Beachtung der Meldevorschriften einen gewissen systematischen Fehler

15. Eheschließungen, Ehescheidungen, Geborene und Gestorbene in Schleswig-Holstein

	1975	1976	1977	1978	1979
Eheschließungen	14 970	14 495	14 316	12 579	13 068
je 1 000 Einwohner	5,8	5,6	5,5	4,9	5,0
Ehescheidungen	5 483	5 350	3 329 ^a	1 062	...
je 10 000 Einwohner	21,2	20,7	26,0	4,1	...
Lebendgeborene	24 282	24 861	23 366	23 185	22 810
je 1 000 Einwohner	9,4	9,6	9,0	9,0	8,8
und zwar					
nichtehelich	1 604	1 688	1 690	1 912	1 927
je 1 000 Lebendgeborene	66,1	67,9	72,3	82,5	84,5
Ausländer ¹	1 902	1 734	1 437	1 331	1 313
je 1 000 Ausländer ²	24,6	23,2	19,3	17,8	16,8
Gestorbene (ohne Totgeborene)	32 993	32 185	31 068	31 257	31 400
je 1 000 Einwohner	12,8	12,4	12,0	12,1	12,1
und zwar					
unter 1 Jahr	460	404	315	340	296
je 1 000 Lebendgeborene	18,9	16,3	13,5	14,7	13,0
Ausländer	166	186	161	179	197
je 1 000 Ausländer ²	2,1	2,5	2,2	2,4	2,5
Überschuß der Geborenen (+) oder Gestorbenen (-)	-8 711	-7 324	-7 702	-8 072	-8 590
je 1 000 Einwohner	- 3,4	- 2,8	- 3,0	- 3,1	- 3,3
darunter Ausländer	+1 736	+1 548	+1 276	+1 152	+1 116
je 1 000 Ausländer ²	+ 22,5	+ 20,7	+ 17,1	+ 15,4	+ 14,3

1) Beide Elternteile Ausländer oder nichteheliche Mutter Ausländerin

2) Stand vom 30. 9. nach dem Ausländerzentralregister

a) 1. Halbjahr 1977; ab 1. 7. 1977: neues Eherecht

16. Zu- und fortgezogene Erwerbsspersonen
innerhalb Schleswig-Holsteins und über die LandesgrenzenMangels ausreichender Beachtung der Meldevorschriften sind die Zahlen,
insbesondere der Fortzüge, tendenziell zu niedrig nachgewiesen

		1975	1976	1977	1978	1979
Zuzüge	männlich	41 471	40 319	41 368	40 907	42 651
	weiblich	23 159	23 653	24 954	25 155	26 657
	Insgesamt	64 630	63 972	66 322	66 062	69 308
über die Landesgrenzen	männlich	29 496	28 133	28 279	27 663	29 642
	weiblich	14 233	14 036	14 717	14 180	14 753
	Insgesamt	43 729	42 169	42 996	41 843	44 395
Fortzüge	männlich	41 471	40 319	41 368	40 907	42 651
	weiblich	23 159	23 653	24 954	25 155	26 657
	Insgesamt	64 630	63 972	66 322	66 062	69 308
über die Landesgrenzen	männlich	27 888	25 861	23 520	23 572	23 090
	weiblich	13 215	12 496	12 079	11 843	11 780
	Insgesamt	41 103	38 357	35 599	35 415	34 870
Wanderungsgewinn	männlich	1 608	2 272	4 759	4 091	6 552
	weiblich	1 018	1 540	2 638	2 337	2 973
	Insgesamt	2 626	3 812	7 397	6 428	9 525

1) über die Gemeindegrenzen

17. Zu- und Fortgezogene nach und von Schleswig-Holstein

Mangels ausreichender Beachtung der Meldevorschriften sind die Zahlen, insbesondere der Fortgezogenen, tendenziell zu niedrig nachgewiesen

Herkunftsland Zielland	1974	1975	1976	1977	1978	1979
	In 1 000					
Zugezogene						
Insgesamt	85,7	75,9	73,5	75,6	73,8	76,8
darunter Ausländer	17,6	12,2	12,1	11,7	12,5	14,3
Hamburg	27,6	25,1	24,4	26,3	24,4	24,7
Niedersachsen	12,4	11,5	11,1	11,3	11,3	11,4
Bremen	2,0	1,9	1,8	1,7	1,6	1,7
Nordrhein-Westfalen	11,5	10,4	10,1	10,5	9,9	10,5
Hessen	3,0	3,0	2,7	2,8	2,8	2,8
Rheinland-Pfalz	1,6	1,4	1,5	1,5	1,5	1,6
Baden-Württemberg	4,0	3,9	3,7	3,4	3,4	3,3
Bayern	3,6	3,4	3,0	3,2	3,1	3,2
Saarland	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Berlin (West)	3,6	3,1	2,8	2,8	2,9	2,8
Bundesgebiet	69,7	64,2	61,5	63,8	61,3	62,4
Übrige Gebiete zusammen	16,0	11,8	12,0	11,8	12,5	14,3
darunter						
Deutsche Demokratische Republik	0,5	0,6	0,5	0,4	0,4	0,4
Ausland	15,0	10,9	11,1	11,0	12,0	13,9
Fortgezogene						
Insgesamt	74,5	69,2	65,9	63,5	61,6	60,5
darunter Ausländer	16,9	15,0	13,8	12,7	11,3	10,1
Hamburg	20,5	20,5	19,2	19,1	17,2	16,7
Niedersachsen	12,8	11,4	11,0	10,8	10,9	11,2
Bremen	1,8	1,4	1,4	1,3	1,4	1,5
Nordrhein-Westfalen	9,6	8,5	8,6	7,8	8,2	8,1
Hessen	3,2	2,9	2,7	2,7	2,8	2,7
Rheinland-Pfalz	1,6	1,3	1,4	1,4	1,3	1,3
Baden-Württemberg	4,1	3,6	3,4	3,4	3,6	3,7
Bayern	4,0	3,5	3,6	3,4	3,6	3,6
Saarland	0,4	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3
Berlin (West)	2,4	1,9	1,8	2,0	1,8	2,0
Bundesgebiet	60,3	55,3	53,4	52,0	51,0	51,2
Übrige Gebiete zusammen	14,2	13,8	12,5	11,5	10,5	9,3
darunter						
Deutsche Demokratische Republik	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausland	14,1	13,8	12,5	11,5	10,5	9,2

18. Wanderungen über die Landesgrenze 1979 nach Alter und Geschlecht

Mangels ausreichender Beachtung der Meldevorschriften sind die Zahlen, insbesondere der Fortzüge, tendenziell zu niedrig nachgewiesen

		Ins- gesamt	Alter in Jahren					
			unter 6	6 bis 17	18 bis 24	25 bis 39	40 bis 64		65 u. mehr
Zuzüge	männlich	42 956	2 692	5 303	13 006	14 764	5 729	1 462
	weiblich	33 808	2 415	4 657	8 746	10 437	4 924	2 629
	Insgesamt	76 764	5 107	9 960	21 752	25 201	10 653	4 091
Fortzüge	männlich	34 075	1 972	3 660	9 979	12 881	4 621	962
	weiblich	26 380	1 777	3 377	7 876	8 192	3 378	1 780
	Insgesamt	60 455	3 749	7 037	17 855	21 073	7 999	2 742
Wanderungs- gewinn	männlich	8 881	720	1 643	3 027	1 883	1 108	500
	weiblich	7 428	638	1 280	870	2 245	1 546	849
	Insgesamt	16 309	1 358	2 923	3 897	4 128	2 654	1 349

19. Mittlere Lebenserwartung im Deutschen Reich/Bundesgebiet

Vollendetes Alter in Jahren	1871/81		1932/34		1949/51 ^a		1974/76	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Jahre							
0	35,58	38,45	59,86	62,81	64,56	68,48	68,30	74,81
1	46,52	48,06	64,43	66,41	67,80	71,01	68,82	75,09
10	46,51	48,18	57,28	59,09	59,76	62,84	60,21	66,40
20	38,45	40,19	48,16	49,84	50,34	53,24	50,69	56,65
30	31,41	33,07	39,47	41,05	41,32	43,89	41,36	46,95
40	24,46	26,32	30,83	32,33	32,32	34,67	32,09	37,39
50	17,98	19,29	22,54	23,85	23,75	25,75	23,40	28,23
65	9,55	9,96	11,87	12,60	12,84	13,72	12,28	15,66
75	5,51	5,66	6,68	7,09	7,28	7,68	7,20	8,89

a) ohne Berlin

20. Krankenhäuser in Schleswig-Holstein 1978

Art	Kranken- häuser	Planmäßige Betten	Stationär behandelte Kranke	Pflegetage für stationär behandelte Kranke	Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
Krankenhaus für Akutkranke ohne abgegrenzte Fachabt. mit abgegrenzter Fachabt.	13	690	17 237	195 098	11,5
Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie	71	14 725	320 580	4 376 461	14,0
Kurkrankenhaus	12	7 684	16 633	2 595 665	276,2
Sonstiges Krankenhaus	10	1 830	16 904	515 239	31,5
Insgesamt	12	1 992	22 606	653 604	30,9
Insgesamt	118	26 921	393 960	8 336 067	22,2

21. In Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen in Schleswig-Holstein am 31.12.1978 ohne Bundesgrenzschutz und Landespolizei

Fachgebiet Beruf	Männ- lich	Weib- lich	Ins- gesamt	Dagegen 31.12.1977	Ärzte je 100 000 Einw.	
					Schl.-Holst.	Bund
Ärzte	4 231	1 056	5 287	4 831	204,0	212,3
Arzt ohne Facharztstätigkeit	2 156	653	2 809	2 622	108,4	113,6
Anästhesist	79	59	138	82	5,3	4,7
Augenarzt	104	27	131	136	5,1	5,3
Chirurg	282	23	305	249	11,8	10,7
Frauenarzt	240	39	279	245	10,8	11,0
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	97	6	103	107	4,0	4,6
Dermatologe und Venerologe	59	22	81	78	3,1	3,4
Internist	602	85	687	608	26,5	26,9
Kinderarzt	126	77	203	189	7,8	7,8
Laborarzt	13	3	16	16	0,6	1,1
Lungen- und Bronchial- heilkundearzt	29	6	35	33	1,4	1,6
Nervenarzt, Neurologe, Psychiater	131	33	164	171	6,3	7,2
Orthopäde	108	8	116	100	4,5	4,3
Radiologe	84	3	87	79	3,4	4,4
Urologe	62	3	65	57	2,5	3,0
Zahnärzte	1 213	243	1 456	1 359	56,2	53,0
Übriges Personal insgesamt¹	3 059	10 942	14 001	13 521	X	X
darunter						
Apotheker	570	557	1 127	1 082	X	X
Krankenschwester, Krankenpfleger	1 020	4 673	5 693	5 573	X	X
Kinderkrankenschwester	1	751	752	628	X	X
Krankenpflegehelfer	606	2 145	2 751	2 786	X	X
med.-techn. Assistent	27	865	892	910	X	X
pharmazeutisch-technischer Assistent	13	317	330	291	X	X

1) Gegenüber 1975 und früher durch Verringerung der erfaßten Berufe erheblich vermindert

22. Erkrankungen an anzeigepflichtigen übertragbaren Krankheiten in Schleswig-Holstein

Die Zahlen beziehen sich jeweils auf 52 Wochen, die Tuberkulosefälle auf die Zeit vom 1.1. bis 31.12.

Krankheit (Auswahl)	Anzahl			Je 100 000 Einwohner		
	1977	1978	1979	1977	1978	1979
Tuberkulose	1 117	1 073	1 280	43	41	49
Scharlach	923	735	658	36	28	25
Hepatitis infectiosa	551	566	644	21	22	25
Übertragbare Hirnhautentzündung	331	392	414	13	15	16
Enteritis infectiosa	743	1 247	1 455	29	48	56
Typhus abdominalis	7	4	9	0	0	0
Paratyphus A und B	10	16	3	0	0	0
Ruhr	16	11	40	1	0	2
Kinderlähmung	2	1	-	0	0	-

23. Gestorbene in Schleswig-Holstein nach der Todesursache

Todesursache	1977		1978	
	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	je 10 000 Einwohner
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	198	0,8	156	0,6
darunter Tuberkulose der Atmungsorgane	88	0,3	71	0,3
Bösartige Neubildungen	6 015	23,3	6 351	24,5
darunter des Magens	899	3,5	817	3,2
der Atmungsorgane	1 111	4,3	1 220	4,7
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	426	1,6	429	1,7
Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters	408	1,6	389	1,5
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 038	4,0	915	3,5
darunter Diabetes mellitus	897	3,5	806	3,1
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	71	0,3	69	0,3
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	444	1,7	515	2,0
Krankheiten des Kreislaufsystems	15 326	59,3	15 465	59,7
darunter akuter Herzmuskelinfarkt	3 773	14,6	3 914	15,1
Krankheiten der Atmungsorgane	1 770	6,8	1 613	6,2
darunter Grippe	31	0,1	19	0,1
Pneumonie	565	2,2	458	1,8
Bronchitis	600	2,3	595	2,3
Krankheiten der Verdauungsorgane	1 322	5,1	1 357	5,2
darunter Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	175	0,7	172	0,7
ausschl. Ulcus pepticum o. n. A. Leberzirrhose	491	1,9	545	2,1
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	503	1,9	442	1,7
darunter Nephritis und Nephrose	37	0,1	38	0,1
Prostatahypertrophie	98	X	73	X
Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	4	X	5	X
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	134	0,5	129	0,5
Angeborene Mißbildungen	112	0,4	127	0,5
Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	151	6,5 ^a	161	6,9 ^a
Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	888	3,4	998	3,9
darunter Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	211	0,8	294	1,1
Unfälle und Vergiftungen	1 408	5,4	1 283	5,0
darunter Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	647	2,5	565	2,2
Vergiftungen	10	0,0	11	0,0
Unfälle durch Sturz	505	2,0	467	1,8
Selbstmord und Selbstbeschädigung	753	2,9	756	2,9
Mord und Totschlag	28	0,1	25	0,1
Sonstige Gewalteinwirkungen	69	0,3	72	0,3
Sterbefälle insgesamt	31 068	120,1	31 257	120,7

a) je 1 000 Lebendgeborene

24. Allgemeinbildende Schulen a) in Schleswig-Holstein

Schulart	Schüler		Lehrer			
			vollbeschäftigte		sonstige	
					Zahl	wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden
1978	1979	1978	1979	1979		
Öffentliche Schule						
Vorklasse	5 518	5 010	126	124	68	927
Schulkindergarten	1 058	1 338	67	92	6	82
Grund- und Hauptschule	223 878	208 819	6 740	6 535	2 733	34 853
dav. Grundschule	144 471	130 656	3 841	3 588	1 853	23 580
Hauptschule	79 407	78 163	2 899	2 947	880	11 273
Realschule	89 193	89 330	3 335	3 354	1 028	11 225
Gymnasium	82 533	85 899	3 772	3 992	1 397	15 689
Sonderschule	21 265	20 275	1 553	1 537	487	5 852
Integrierter Gesamtschulversuch	2 413	2 508	138	153	24	300
Abendrealschule	637	574	22	18	16	373
Abendgymnasium	455	477	17	13	15	519
Private Schule						
Vorklasse	474	481	-	-	55	936
Schulkindergarten	70	162	-	5	1	16
Grund- und Hauptschule	4 718	4 533	316	330	61	803
dav. Grundschule	2 524	2 378	.	.	.	.
Hauptschule	2 194	2 155	.	.	.	.
Realschule	1 042	1 084	61	66	11	202
Gymnasium	1 088	1 153	72	73	21	273
Sonderschule	569	583	66	65	22	293
Freie Waldorfschule	1 216	1 263	55	56	19	277
Kolleg	13	-	3	-	-	-

b) in den Bundesländern im September 1978

Land	Schüler in 1 000 (vorläufiges Ergebnis)					
	Insgesamt	darunter in				
		Grund- und Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen
Schleswig-Holstein	436	229	22	90	84	4
Hamburg	238	108	10	31	65	16
Niedersachsen	1 234	604	48	175	202	22
Bremen	114	43	5	15	24	5
Nordrhein-Westfalen	2 763	1 582	122	365	613	46
Hessen	847	374	30	106	181	81
Rheinland-Pfalz	574	360	19	69	122	2
Baden-Württemberg	1 492	819	64	252	324	20
Bayern	1 665	1 076	53	202	320	7
Saarland	165	98	7	23	35	2
Berlin (West)	260	141	11	22	45	29
Bundesgebiet	9 788	5 433	391	1 351	2 013	233

25. Neuzugänge zur Orientierungsstufe in Schleswig-Holstein

Verbleib der Schüler der 4. Grundschulklasse der öffentlichen Schulen

Schuljahr	Schüler der 4. Grundschulklasse am Ende des Schuljahres	Davon					waren sonstige Über- und Abgänge
		gingen über auf öffentliche und private					
		Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien	integrierte Gesamtschulversuche		
% von Spalte 1							
1973/74	42 376	33,1	33,0	28,6	1,6	3,7	
1974/75	43 016	33,5	33,5	27,9	1,7	3,5	
1975/76	42 486	33,6	34,8	26,7	1,4	3,5	
1976/77	42 179	31,1	35,4	29,7	1,2	2,7	
1977/78	42 227	30,8	35,8	30,0	1,0	2,4	
1978/79	39 733	31,4	35,3	30,4	1,0	1,9	
1979/80	35 962	32,8	35,1	28,6	1,3	2,2	

26. Schulentlassene aus öffentlichen Schulen in Schleswig-Holstein

Schulart	Schulentlassene am Ende des Schuljahres				
	1970/71	1975/76	1976/77	1977/78	1978/79
Hauptschule	15 362	14 227	16 666	18 322	18 302
darunter Schüler mit Hauptschulabschluß	11 372	11 942	13 800	15 467	16 154
Schule für Behinderte	2 098	2 253	2 662	r 2 794	2 881
darunter Schüler mit Sonderschulabschluß	.	1 552	1 795	r 1 946	2 055
Realschule	r 6 957	8 592	9 771	11 319	12 333
darunter Schüler mit Realschulabschluß	r 6 144	7 982	9 097	10 555	11 710
Gymnasium	4 000	5 228	5 582	5 697	5 562
darunter Schüler mit allgemeiner Hochschulreife	3 019	3 774	4 159	4 345	4 240
Integrierte Gesamtschulversuche	-	22	176	309	273

27. Auszubildende in Schleswig-Holstein 1978

Ausbildungsbereich	Auszubildende		Davon im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	darunter weiblich	1.	2.	3.	4.
Industrie und Handel	24 824	12 217	8 875	8 593	6 206	1 150
Handwerk	27 854	5 599	9 324	9 155	7 383	1 992
Landwirtschaft	3 070	588	904	1 287	871	8
Öffentlicher Dienst	2 314	963	890	740	669	15
Sonstige	5 975	5 491	2 382	2 274	1 287	32
Insgesamt	64 037	24 858	22 375	22 049	16 416	3 197
Dagegen 1977	58 593	22 445	20 771	19 616	11 719	3 487

28. Berufsbildende Schulen in Schleswig-Holstein im November 1978 und 1979

Schulort	Schüler			Lehrer 1979		
	1978	1979		voll- schäftigte	sonstige	
	insgesamt		darunter in privaten Schulen	insgesamt	wöchentlich erteilte Unterrichts- stunden	
Berufsschule	76 183	81 019	95	1 325	742	6 949
davon						
Berufsschule für Jugendliche mit Ausbildungsverhältnis	65 701	71 174	-	1 214	659	5 832
Berufsschule für Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis	7 922	6 633	-			
Berufsbefähigendes Jahr	810	834	13	26	21	298
Berufsgrundbildungsjahr	1 750	2 378	82	85	62	820
Berufsfachschule	8 125	9 283	854	386	199	2 657
Berufsaufbauschule	490	397	-	8	3	56
Fachoberschule	334	472	-	7	4	71
Fachgymnasium	3 844	4 175	44	306	78	1 128
davon						
Wirtschaft	1 639	1 788	44	.	.	.
Technik	1 250	1 307	-	.	.	.
Sozialwirtschaft	955	1 080	-	.	.	.
Berufsakademie	120	149	149	-	2	13
Fachschule	4 475	4 572	784	319	222	1 701
darunter						
Fachschule für Landwirtschaft	1 262	1 243	-	117	30	231
Fachschule für Technik	717	785	289	62	63	535
Schule des Gesundheitswesens	2 861	3 036	576	.	.	.
darunter						
Schule für med.-techn. Assistenten	391	386	-	.	.	.

29. Lehrernachwuchs in Schleswig-Holstein

ohne Nebenhörer

	Wintersemester ▶			
	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80
Deutsche Studenten, die ein Lehramt anstreben				
an der Universität Kiel	2 840	2 878	2 789	2 747
an den Pädagogischen Hochschulen Kiel und Flensburg	3 267	2 963	2 831	2 918
an der Musikhochschule Lübeck	51	50	56	50
	31. Januar ▶			
	1977	1978	1979	1980
Teilnehmer an Seminaren für das Lehramt				
an Gymnasien	355	388	389	439
Realschulen	366	366	361	536
Grund- und Hauptschulen	837	565	673	604
Sonderschulen	115	186	163	160
berufsbildenden Schulen	104	169	207	202
davon höheres Lehramt	89	134	164	159
Berufs- und Fachschul(ober)lehrer	-	-	3	6
Lehrer für Fachpraxis (technische Lehrer)	15	35	40	37

30. Studenten an den Hochschulen in Schleswig-Holstein

a) nach Hochschulart und Fächergruppe

einschließlich Nebenhörer

Hochschule Fächergruppe	Wintersemester 1978/79			Wintersemester 1979/80		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Deutsche	Ausländer		Deutsche	Ausländer
Christian-Albrechts-Universität Kiel	12 883	12 211	672	13 392	12 710	682
Medizinische Hochschule Lübeck	401	363	38	409	378	31
Pädagogische Hochschule Kiel	2 242	2 223	19	2 284	2 262	22
Pädagogische Hochschule Flensburg	809	797	12	845	832	13
Musikhochschule Lübeck	276	238	38	272	230	42
Fachhochschulen	4 297	3 992	305	4 603	4 326	277
Insgesamt	20 908	19 824	1 084	21 805	20 738	1 067
davon Fächergruppe						
Theologie	302	298	4	335	332	3
Rechtswissenschaften	1 841	1 828	13	1 925	1 913	12
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	927	865	62	986	918	68
Medizin	2 457	2 255	202	2 577	2 391	186
Philosophie	3 010	2 836	174	3 100	2 910	190
Mathematik, Naturwissenschaften	3 363	3 178	185	3 369	3 178	191
Agrarwissenschaften	1 384	1 314	70	1 509	1 446	63
Erziehungswissenschaften	3 051	3 020	31	3 129	3 094	35
Kunst und kunstwissenschaftliche Fächer	276	238	38	272	230	42
Ingenieurwissenschaften	4 297	3 992	305	4 603	4 326	277

b) deutsche Studenten nach dem ständigen Wohnsitz
ohne Nebenhörer

Land des ständigen Wohnsitzes	Universität Kiel und Med. Hochschule Lübeck		Pädagogische Hochschulen		Fachhochschulen und Musikhochschule	
	1973/74	1979/80	1973/74	1979/80	1973/74	1979/80
Schleswig-Holstein	5 987	8 130	3 304	2 615	3 336	3 287
Hamburg	152	313	37	55	299	288
Niedersachsen	1 267	1 926	196	176	339	524
Bremen	339	511	43	47	30	55
Nordrhein-Westfalen	938	1 144	92	112	155	189
Hessen	198	263	18	25	42	41
Rheinland-Pfalz	87	135	10	10	21	27
Baden-Württemberg	263	282	38	20	41	53
Bayern	153	167	12	4	42	28
Saarland	32	48	2	1	6	16
Berlin	70	130	21	12	21	25
Ausland	29	39	6	4	3	6
Ohne Angabe	2	-	7	-	5	-
Insgesamt	9 517	13 088	3 786	3 081	4 340	4 539

31. Kirchen 1978

	Angehörige der Kirchen	Äußerungen des kirchlichen Lebens				Austritte
		Trauungen	Taufen	Konfirmationen	Bestattungen	
		in 1 000				
Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche ¹	2 176	5,4	16,3	37,1	25,1	11,5
Römisch-katholische Kirche	172	0,5	0,8	-	1,4	0,9

1) Nur: Teil Land Schleswig-Holstein; Zusammenschluß seit 1. 1. 1977; Gesamtmitgliederzahl der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche: 3 244 Mill.

32. Strafverfolgung in Schleswig-Holstein 1978

Ausgewählte Straftat	(§§ des StGB)	Verurteilte insgesamt	Davon		
			Jugendliche	Heraufwachsende	Erwachsene
Straßenverkehrsdelikte		13 229	407	1 676	11 146
Sonstige Delikte		19 606	2 164	2 541	14 901
Straftaten insgesamt		32 835	2 571	4 217	26 047
darunter					
Flucht nach Verkehrsunfall	(142)	1 806	36	243	1 527
Verletzung der Unterhaltspflicht	(170b)	497	-	1	496
sexueller Mißbrauch von Kindern	(176, 1-3 u. 5)	72	8	4	60
Beleidigung	(185)	304	14	21	269
Mord	(211)	9	2	1	6
Totschlag	(212, 213)	9	-	-	9
fahrlässige Tötung	(222)	124	2	32	90
vorsätzliche Körperverletzung	(223)	966	102	137	727
gefährliche Körperverletzung	(223a)	600	86	122	392
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	(230)	1 355	31	204	1 120
sonst. fahrlässige Körperverletzung	(230)	185	6	18	161
einfacher Diebstahl	(242)	5 575	791	534	4 250
schwerer Diebstahl	(243)	2 052	677	472	903
Unterschlagung	(246)	337	20	41	276
Hehlerei	(259 u. 260)	163	33	17	113
Betrug	(263)	1 365	17	57	1 291
Urkundenfälschung	(267)	566	44	67	455
Sachbeschädigung	(303 - 305)	518	86	89	343
Trunkenheit am Steuer	(315c I 1a)	1 533	28	216	1 289
Trunkenheit im Verkehr ohne Gefährdung von Personen oder Sachen	(316)	6 159	111	622	5 426
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	(330a)	360	11	60	289

33. Wahlen in Schleswig-Holstein

Zeitpunkt der Wahl	Wahlberechtigte in 1 000	Wahlberei- gung in %	Von den gültigen Stimmen entfallen in % auf						
			CDU	SPD	FDP	GPD	SSW	NPD	Son- stige
Europawahl									
10. 6. 1979	1 899	65,6	47,9	43,7	5,2	-	-	-	3,2
Bundestagswahl¹									
14. 8. 1949	1 731	82,7	30,7	29,6	7,4	12,1	5,4	-	14,8
6. 9. 1953	1 573	88,5	47,1	26,5	4,5	15,6	3,3	-	3,0
15. 9. 1957	1 541	88,7	48,1	30,8	5,6	12,1	2,5	-	0,9
17. 9. 1961	1 626	88,0	41,8	36,4	13,8	3,9	1,9	-	2,3
19. 9. 1965	1 687	85,9	48,2	38,8	9,4	-	-	2,4	1,2
28. 9. 1969	1 712	86,0	46,2	43,5	5,2	0,1	-	4,3	0,6
19. 11. 1972	1 839	90,5	42,0	48,6	8,6	-	-	0,5	0,3
3. 10. 1976	1 864	90,6	44,1	46,4	8,8	-	-	0,3	0,5
Landtagswahl									
20. 4. 1947	1 595	69,8	34,0	43,8	5,0	-	9,3	-	7,9
9. 7. 1950	1 716	78,2	19,8	27,5	7,1	33,0	5,5	-	7,3
12. 9. 1954	1 549	78,6	32,2	33,2	7,5	19,1	3,5	-	4,4
28. 9. 1958	1 567	78,7	44,4	35,9	5,4	9,7	2,8	-	1,8
23. 9. 1962	1 654	70,1	45,0	39,2	7,9	4,2	2,3	-	1,3
23. 4. 1967	1 682	74,1	46,0	39,4	5,9	-	1,9	5,8	0,9
25. 4. 1971	1 808	79,2	51,9	41,0	3,8	-	1,4	1,3	0,6
13. 4. 1975	1 841	82,3	50,4	40,1	7,1	-	1,4	0,5	0,5
29. 4. 1979	1 893	83,3	48,3	41,7	5,7	-	1,4	0,2	2,7
Kreiswahl²									
25. 10. 1959	1 562	76,1	39,9	36,9	8,9	9,6	2,9	-	1,9
11. 3. 1962	1 621	71,2	42,3	38,3	10,7	4,8	2,5	-	1,3
13. 3. 1966	1 676	68,7	45,1	39,8	9,8	0,8	2,2	-	2,2
26. 4. 1970	1 796	72,3	45,4	43,5	5,7	-	1,7	2,4	1,3
24. 3. 1974	1 827	79,2	53,1	35,6	9,0	-	1,6	-	0,8
5. 3. 1978	1 868	78,3	49,2	40,5	7,3	-	1,7	0,0	1,3

1) Ab 1953 Zweitstimmen

2) und Gemeindewahl in den kreisfreien Städten

34. Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen - Stand: 1. 7. 1980

Land	Landtagswahl	Wahl- beteiligung in %	Stimmenanteile in %		
			CDU/CSU	SPD	FDP
Schleswig-Holstein	29. April 1979	83,3	48,3	41,7	5,7
Hamburg	4. Juni 1978	76,6	37,6	51,5	4,8
Niedersachsen	4. Juni 1978	78,5	48,7	42,2	4,2
Bremen	7. Oktober 1979	78,5	31,9	49,4	10,8
Nordrhein-Westfalen	11. Mai 1980	90,0	43,2	48,4	4,98
Hessen	8. Oktober 1978	87,7	46,0	44,3	6,6
Rheinland-Pfalz	18. März 1979	81,4	50,1	42,3	6,4
Baden-Württemberg	16. März 1980	72,0	53,4	32,5	8,3
Bayern	15. Oktober 1978	76,6	59,1	31,4	6,2
Saarland	27. April 1980	85,0	44,0	45,4	6,9
Berlin (West)	18. März 1979	85,4	44,4	42,7	8,1

35. Sitzverteilung in den Landesparlamenten - Stand: 1. 7. 1980

Land	Landtagswahl	Abgeordnete		Davon			
		ins- gesamt	darunter Frauen	CDU/ CSU	SPD	FDP	Sonstige
Schleswig-Holstein	29. April 1979	73	4	37	31	4	1 ^a
Hamburg	4. Juni 1978	120	13	51	69	-	-
Niedersachsen	4. Juni 1978	155	9	83	72	-	-
Bremen	7. Oktober 1979	100	16	33	52	11	4 ^b
Nordrhein-Westfalen	11. Mai 1980	201	13	95	106	-	-
Hessen	8. Oktober 1978	110	13	53	50	7	-
Rheinland-Pfalz	18. März 1979	100	10	51	43	6	-
Baden-Württemberg	16. März 1980	124	7	68	40	10	6 ^b
Bayern	15. Oktober 1978	204	16	129	65	10	-
Saarland	27. April 1980	51	3	23	24	4	-
Berlin (West)	18. März 1979	135	12	63	61	11	-

a) SSW

b) Grüne

36. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag - Stand: 1. 7. 1980

Land	Abgeordnete		Davon			Stimmen im Bundesrat
	insgesamt	darunter Frauen	CDU/CSU	SPD	FDP	
Schleswig-Holstein	22 (11)	2	10 (5)	10 (6)	2 (-)	4
Hamburg	14 (8)	1	5 (-)	8 (8)	1 (-)	3
Niedersachsen	62 ^a (30)	5	27 (12)	29 (18)	5 (-)	5
Bremen	5 (3)	-	2 (-)	3 (3)	-	3
Nordrhein-Westfalen	148 (73)	11	66 (28)	70 (45)	12 (-)	5
Hessen	47 (22)	5	21 (5)	22 (17)	4 (-)	4
Rheinland-Pfalz	31 (16)	2	16 (10)	13 (6)	2 (-)	4
Baden-Württemberg	71 (36)	6	38 (32)	26 (4)	7 (-)	5
Bayern	88 (44)	5	53 (40)	29 (4)	6 (-)	5
Saarland	8 (5)	1	4 (2)	4 (3)	-	3
Berlin (West) ¹	22 (-)	3	11 (-)	10 (-)	1 (-)	4
Bundesgebiet	518^a(248)	41	253 (134)	224 (114)	40 (-)	X
darunter Frauen	41 (7)	X	21 (2)	17 (5)	3 (-)	X

() direkte Sitze

1) Vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählt

a) Darunter ein Fraktionsloser

37. Regierungen in Bund und Ländern - Stand: 1. 7. 1980

Land	Regierungs- bildende Partei(en)	Minister (Senatoren)				Regierungschef	
		An- zahl	Parteizugehörigkeit			Name	Partei- zuge- hörig- keit
			CDU/ CSU	SPD	FDP		
Schleswig-Holstein	CDU	8	8	-	-	Dr. Stoltenberg	CDU
Hamburg	SPD	13 ^a	-	12	-	Klose	SPD
Niedersachsen	CDU	9	9	-	-	Dr. Albrecht	CDU
Bremen	SPD	12	-	12	-	Koschnick	SPD
Nordrhein-Westfalen	SPD	10	-	10	-	Rau	SPD
Hessen	SPD/FDP	8	-	7	1	Börner	SPD
Rheinland-Pfalz	CDU	7	7	-	-	Dr. Vogel	CDU
Baden-Württemberg	CDU	9	9	-	-	Späth	CDU
Bayern	CSU	9	9	-	-	Dr. Strauß	CSU
Saarland	CDU/FDP	7 ^a	4	-	2	Zeyer	CDU
Berlin (West)	SPD/FDP	12	-	9	3	Stobbe	SPD
Bund	SPD/FDP	15	-	11	4	Schmidt	SPD

a) Darunter ein Parteiloser

38. Bevölkerung in Schleswig-Holstein nach dem Lebensunterhalt

1 %-Mikrozensusserhebung April 1979

Überwiegender Lebensunterhalt	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
	in 1 000			in %		
	Erwerbstätigkeit einschl. Soldaten	655	329	983	52,6	24,4	37,9
Arbeitslosengeld/-hilfe	10	11	21	0,8	0,8	0,8
Rente, Pension	187	240	427	15,0	17,9	16,5
Unterhalt durch Eltern, Ehemann	363	728	1 090	29,1	54,0	42,1
Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	9	10	19	0,7	0,7	0,7
Sozialhilfe und sonstige Unterstützungen	22	29	51	1,8	2,1	2,0
Insgesamt	1 246	1 346	2 592	100	100	100

39. Erwerbstätige in Schleswig-Holstein

1 %-Mikrozensusserhebung April 1979

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon in den Wirtschaftsbereichen			
		Land- und Forst- wirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Übrige Dienst- leistungen
		in 1 000			
		Insgesamt			
Selbständige	107	30	21	26	30
Mithelfende Familienangehörige	36	25	(3)	(5)	(4)
Beamte	136	/	/	17	118
Angestellte ¹	415	(3)	107	118	187
Arbeiter ¹	408	19	231	56	103
Zusammen	1 103	77	362	222	441
		Männlich			
Selbständige	88	28	20	21	20
Mithelfende Familienangehörige	(4)	(3)	/	(1)	/
Beamte	116	/	/	14	101
Angestellte ¹	190	(2)	68	49	71
Arbeiter ¹	293	14	194	39	46
Zusammen	690	46	283	123	238

1) einschließlich Auszubildender

40. Berufspendler in Schleswig-Holstein 1978

Zu den Berufspendlern zählen nur diejenigen Erwerbstätigen, deren Arbeitsstätte und Wohnung in verschiedenen Gemeinden liegen und die diesen Weg werktätlich zurücklegen

Pendlereigenschaft	Berufsauspender		Davon			
			zwischen den Gemeinden des Landes		über die Landesgrenze	
	insgesamt	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
	in 1 000					
Insgesamt	428	291	306	205	121	86
	in %					
darunter						
Zeitaufwand für den Hinweg						
bis 20 Minuten	39	38	49	49	13	11
20 - 30 Minuten	24	24	27	26	19	19
30 - 60 Minuten	27	29	19	19	48	51
nach dem Verkehrsmittel						
Pkw/Kraftrod	69	75	71	78	61	68
Bus	10	6	12	7	6	5
Straßen-, Eisen-, U-/S-Bahn	10	8	4	3	26	21
Mofa/Rod	6	6	8	8	1	1
Entfernung zur Arbeitsstätte						
unter 10 km	28	25	36	33	7	5
10 - 25 km	43	42	45	45	36	34
25 - 50 km	21	23	12	14	42	45

41. Erwerbstätige in den Bundesländern

1%-Mikrozensusserhebung April 1979

Land	Erwerbstätige (einschließlich Soldaten)			Davon gehörten zum Wirtschaftsbereich			
				Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Übrige Dienstleistungen
	insgesamt	männlich	Abhängige	in %			
	in 1 000			in %			
Schleswig-Holstein	1 103	690	960	7,0	32,8	20,1	40,0
Hamburg	736	435	667	1,3	29,4	29,3	40,0
Niedersachsen	3 029	1 926	2 617	7,6	41,2	18,3	32,9
Bremen	292	181	269	/	35,9	26,9	36,4
Nordrhein-Westfalen	6 825	4 500	6 161	2,5	48,2	18,5	30,8
Hessen	2 404	1 521	2 151	4,0	45,8	17,6	32,5
Rheinland-Pfalz	1 553	999	1 330	6,9	43,0	17,7	32,4
Baden-Württemberg	4 112	2 489	3 611	5,4	51,8	14,1	28,8
Bayern	5 059	3 008	4 178	10,1	45,0	16,6	28,3
Saarland	392	272	353	2,1	51,6	16,5	29,8
Berlin (West)	842	465	770	0,6	32,6	19,9	46,9
Bundesgebiet	26 347	16 487	23 066	5,5	45,1	17,8	31,7

42. Streiks und Aussperrungen in Schleswig-Holstein

Arbeitsstreitigkeiten, an denen weniger als 10 Arbeitnehmer beteiligt waren oder die weniger als 1 Tag dauerten, wurden nicht einbezogen, es sei denn, mehr als 100 Arbeitstage gingen verloren

	Streiks				Aussperrungen			
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Betroffene Betriebe	95 ^a	-	5	-	58 ^a	-	41	-
Beteiligte Arbeitnehmer	8 629 ^a	-	3 210	-	8 278 ^a	-	9 049	-
Verlorene Arbeitstage	43 994 ^a	-	6 488	-	14 055 ^a	-	28 651	-

a) Darunter 9 Betriebe mit 2 191 Arbeitnehmern und 2 315 verlorenen Arbeitstagen, bei denen gleichzeitig der Tatbestand des Streiks und der Aussperrung vorlag

43. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Schleswig-Holstein am 30.6.1979

a) nach der Wirtschaftsabteilung

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte insgesamt	Und zwar		
		Männer	Arbeiter	Ausländer
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	19 739	15 479	17 662	1 035
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	9 387	7 958	5 536	138
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	227 208	163 096	161 289	18 818
Baugewerbe	74 902	69 015	64 540	2 258
Handel	113 710	50 931	36 701	2 001
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	32 766	25 171	23 694	1 254
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	24 097	11 501	2 301	126
Dienstleistungen	130 855	41 094	58 552	5 136
Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	13 373	3 962	4 239	202
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	68 025	40 164	30 838	472
Ohne Angabe	854	471	602	28
Insgesamt	714 916	428 842	405 954	31 468

b) nach dem Alter

Altersgruppe	Insgesamt	Männlich
Bis 19 Jahre	63 212	34 555
20 " 29 "	176 893	96 489
30 " 39 "	169 047	108 342
40 " 49 "	165 357	105 081
50 " 59 "	116 111	67 596
60 " 64 "	17 780	12 322
65 und mehr Jahre	6 516	4 457
Beschäftigte insgesamt	714 916	428 842

c) Ausländer nach dem Herkunftsland

Herkunftsland	Insgesamt	Männlich
EG-Länder	4 330	2 666
Türkei	13 476	9 337
Jugoslawien	3 060	1 948
Portugal	1 504	1 010
Spanien	1 778	1 225
Griechenland	1 291	754
Übrige Länder	6 029	4 229
Ausländer zusammen	31 468	21 169

Noch: 43. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
in Schleswig-Holstein am 30.6.1979

d) nach dem Berufsbereich

Berufliche Gliederung	Beschäftigte insgesamt	Und zwar			
		Arbeiter	Angestellte	in Ausbildung	Ausländer
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	20 623	19 362	1 261	3 156	1 030
Bergleute, Mineralgewinner	485	451	34	1	116
Fertigungsberufe	261 544	250 537	11 007	26 722	20 800
Technische Berufe	35 761	2 536	33 225	1 564	548
Dienstleistungsberufe	390 727	132 161	258 566	29 810	8 885
Sonstige Arbeitskräfte	950	616	334	658	34
Ohne Angabe	4 826	291	4 535	4 282	55
Insgesamt	714 916	405 954	308 962	66 193	31 468

44. Struktur der Arbeitslosigkeit in Schleswig-Holstein

a) nach dem Alter

	Arbeits- lose ins- gesamt	Davon waren ... Jahre alt					
		unter 20	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 59	60 bis 65
September 1978	36 978	4 316	12 317	7 768	5 726	5 599	1 252
September 1979	32 176	3 255	10 619	6 565	5 081	5 570	1 086
Veränderung gegenüber 1978 in %	- 13,0	- 24,6	- 13,8	- 15,5	- 11,3	- 0,5	- 13,3

b) nach Ausbildung und Dauer der Arbeitslosigkeit Ende September 1979

Personenkreis	Insgesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Arbeitslosen	32 176	100	13 521	100	18 655	100
und zwar ohne Berufsausbildung	15 616	48,5	6 484	48,0	9 132	49,0
mit abgeschlossener Fachhoch- oder Hochschulausbildung	1 313	4,1	777	5,7	536	2,9
mit gesundheitlichen Einschränkungen	9 147	28,4	5 270	39,0	3 877	20,8
Ausländer	1 664	5,2	823	6,1	841	4,5
davon waren ... Monate arbeitslos						
unter 3	14 611	45,4	6 361	47,0	8 250	44,2
3 - 6	5 581	17,3	2 038	15,1	3 543	19,0
6 - 12	6 115	19,0	2 320	17,2	3 795	20,3
12 - 24	3 440	10,7	1 425	10,5	2 015	10,8
24 und länger	2 429	7,5	1 377	10,2	1 052	5,6

45. Arbeitslose und Kurzarbeiter nach Monaten

Monatsende (für Kurzarbeiter Monatsmitte)	Schleswig-Holstein						Bundesgebiet	
	Arbeitslose			Kurzarbeiter			Arbeitslose	Kurzarbeiter
	1977/78	1978/79	1979/80	1977/78	1978/79	1979/80	1979/80	1979/80
	in 1 000							
April	48,3	44,7	39,0	4,6	3,4	2,4	875,5	122,3
Mai	43,0	39,4	32,7	3,1	3,2	1,3	775,1	92,3
Juni	40,0	35,4	30,2	1,8	1,9	0,4	763,2	64,9
Juli	40,8	37,8	33,2	1,1	1,1	0,2	803,7	33,4
August	41,8	38,8	33,6	0,9	0,6	0,1	798,9	23,1
September	39,9	37,0	32,2	1,1	1,0	1,4	736,8	36,6
Oktober	43,8	40,5	34,7	2,1	1,3	1,4	761,7	60,5
November	47,1	42,8	38,3	2,6	1,6	1,7	799,0	66,3
Dezember	51,1	46,5	41,6	3,8	1,7	1,6	866,8	80,3
Januar	56,4	54,0	47,7	5,8	5,9	1,5	1 036,5	98,1
Februar	57,0	54,8	47,2	6,3	9,2	2,0	992,5	101,6
März	50,2	46,0	40,5	4,7	5,0	1,9	875,9	93,5

46. Arbeitslose in den Bundesländern

Land	Jahresdurchschnitt 1979					
	in 1 000			Quote		
	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
Schleswig-Holstein	18	21	39	3,3	5,7	4,2
Hamburg	13	12	25	3,3	4,0	3,6
Niedersachsen	56	65	121	3,4	6,7	4,6
Bremen	7	7	14	4,2	6,0	4,9
Nordrhein-Westfalen	145	144	289	3,6	6,6	4,6
Hessen	29	33	61	2,1	4,1	2,9
Rheinland-Pfalz	23	25	48	2,8	5,4	3,7
Baden-Württemberg	32	43	76	1,5	3,0	2,1
Bayern	64	83	146	2,6	4,9	3,6
Saarland	13	11	24	5,1	9,7	6,5
Berlin (West)	17	15	32	3,9	4,1	4,0
Bundesgebiet	417	459	876	2,9	5,2	3,8

47. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben Schleswig-Holsteins
in Betrieben mit 1 und mehr ha LF, Arbeitsbereich Betrieb

Arbeitskräfte	1974/75	1976/77	1978/79 ^a
	1 000 Personen		
Betriebsinhaber	34	34	32
davon vollbeschäftigt	24	22	21
teilbeschäftigt	11	11	11
Familienangehörige	37	37	34
davon vollbeschäftigt	8	7	6
teilbeschäftigt	29	30	28
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	12	10	9
darunter vollbeschäftigt	7	7	4

a) Vorläufiges Ergebnis

48. Landwirtschaftliche Betriebe in Schleswig-Holstein

Größenklasse nach der LF	Betriebe				Landw. genutzte Fläche	
	1971		1979		1971	1979
	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 ha	
1 - 2 ha	6 532	14,8	2 974	8,9	6,9	4,1
2 - 5 ha	4 466	10,1	3 098	9,3	14,4	10,0
5 - 10 ha	3 608	8,2	2 465	7,4	26,2	18,0
10 - 20 ha	6 890	15,6	4 145	12,5	105,8	63,0
20 - 30 ha	8 376	19,0	5 351	16,1	208,7	134,2
30 - 50 ha	9 440	21,4	8 912	26,8	360,3	346,8
50 und mehr ha	4 820	10,9	6 315	19,0	400,8	524,9
Insgesamt	44 132	100	33 260	100	1 123,1	1 100,8

49. Sozialökonomische Gliederung der landwirtschaftlichen Betriebe in Schleswig-Holstein

		Betriebe mit 1 und mehr ha LF zusammen	Davon mit ... ha LF		
			1 - 20	20 - 30	30 und mehr
Betriebe insgesamt	1971	39 704	17 142	8 358	14 204
	1977	30 243	11 517	5 140	13 586
davon in %					
Betriebe mit überwiegend betrieblichem Einkommen ¹	1971	74,9	47,6	93,7	96,8
	1977	73,7	40,0	91,4	95,5
Betriebe mit überwiegend außerbetrieblichem Einkommen ¹	1971	25,1	52,4	6,3	3,2
	1977	26,3	60,0	8,6	4,5

¹⁾ des Betriebsinhaberehepaares (nach Selbsteinschätzung)

50. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in Schleswig-Holstein 1977
nach dem Betriebssystem

Betriebssystem	Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von ... bis unter ... ha					
	0 - 1	1 - 10	10 - 30	30 - 50	50 und mehr	insgesamt
Landwirtschaftliche Betriebe	2 010	8 038	10 221	9 141	5 966	35 376
darunter						
Marktfuchtbetriebe	26	1 346	1 144	1 120	2 193	5 829
Futterbaubetriebe	372	4 956	7 956	7 132	3 175	23 591
davon						
Futterbau-Spezialbetriebe	301	4 112	5 005	4 516	1 772	15 706
Futterbau-Verbundbetriebe	71	844	2 951	2 616	1 403	7 885
Veredlungsbetriebe	1 547	1 404	499	227	106	3 783
Gemischtbetriebe	3	165	587	646	485	1 886
Gartenbaubetriebe	517	696	129	19	15	1 376
Forstbetriebe	1 562	272	32	7	2	1 875
Kombinationsbetriebe	117	162	52	14	13	358

51. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in den Bundesländern

a) landwirtschaftliche Betriebe der Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft 1979

Land	Betriebe insgesamt in 1 000	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche 1 000 ha	Von der landwirtschaftlich genutzten Fläche entfielen auf Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von			
			1 - 20 ha	20 - 50 ha	50 - 100 ha	100 und mehr ha
			%			
Schleswig-Holstein	35,5	1 101,4	8,6	43,7	31,3	16,4
Hamburg	2,8	17,0	31,2	36,8	17,1	10,6
Niedersachsen Bremen	135,7	2 775,6	19,8	47,3	24,2	8,6
Nordrhein-Westfalen	107,4	1 673,0	31,3	50,0	13,8	4,8
Hessen	67,2	803,7	43,2	44,4	6,8	5,4
Rheinland-Pfalz	74,6	759,9	44,5	42,9	9,7	2,1
Baden-Württemberg	153,2	1 531,2	52,1	38,1	6,2	3,1
Bayern	287,2	3 518,9	52,3	39,5	5,3	2,8
Saarland	6,3	78,4	30,7	42,9	20,0	6,0
Berlin (West)	0,3	1,6	31,3	56,3	6,3	-
Bundesgebiet	870,2	12 260,5	36,9	43,4	13,7	5,8

b) Forstbetriebe mit der Hauptproduktionsrichtung Forstwirtschaft 1978

Land	Betriebe insgesamt in 1 000	Waldfläche 1 000 ha	Von der Waldfläche entfielen auf Betriebe mit einer Waldfläche von			
			unter 200 ha	200 - 500 ha	500 - 1 000 ha	1 000 und mehr ha
			%			
Schleswig-Holstein	2,2	93,0	14,8	4,6	10,4	70,2
Hamburg	0,1	5,6	11,3	3,6	10,6	74,5
Niedersachsen Bremen	11,4	632,7	22,2	7,6	3,6	66,7
	0,1	0,4	100,0	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	16,7	512,8	23,0	12,2	10,5	54,3
Hessen	4,7	789,1	15,2	15,4	9,4	60,0
Rheinland-Pfalz	9,6	670,0	21,1	21,2	17,1	40,7
Baden-Württemberg	19,6	1 054,4	10,9	11,6	15,0	62,5
Bayern	57,7	1 442,1	21,6	8,3	7,2	63,0
Saarland	1,2	72,9	8,0	8,8	14,5	68,7
Berlin (West)	0,0	7,2	2,3	-	-	97,7
Bundesgebiet	123,4	5 280,4	18,3	11,9	10,4	59,4

52. Nutzung der Bodenflächen in Schleswig-Holstein 1979

Nutzungsart	Hektor	% der Landesfläche
Gebäude und Freifläche	75 691	4,8
Betriebsfläche	7 975	0,5
darunter Abbauland	4 984	0,3
Erholungsfläche	9 707	0,6
Verkehrsfläche	59 544	3,8
darunter Straßen, Wege, Plätze	54 925	3,5
Landwirtschaftsfläche	1 192 094	75,9
darunter Moor	10 649	0,7
Heide	6 814	0,4
Waldfläche	136 599	8,7
Wasserfläche	69 735	4,4
Flächen anderer Nutzung	19 576	1,2
darunter Unland	9 553	0,6
Gesamtfläche	1 570 921	100

53. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe

Fruchtart	Schleswig-Holstein						Bundes- gebiet 1979 a 1 000 ha
	Durch- schnitt 1973-78	1979	davon				
			Marsch	Hohe Geest	Vor- geest	Hügel- land	
1 000 ha		in %					
Landw. genutzte Fläche	.	1 103	14,8	27,5	16,2	41,5	.
darunter							
Dauergrünland	.	468	19,3	38,6	19,7	22,4	.
Ackerland	636	625	11,5	18,8	13,8	56,0	7 249
Getreide ¹	424	410	13,9	18,5	11,5	56,0	5 207
darunter							
Weizen	120	161	27,9	9,6	1,7	60,8	1 609
Roggen	86	75	1,3	34,0	32,9	31,8	561
Gerste	127	128	6,4	17,9	11,2	64,5	1 982
Hafer	85	44	6,6	26,0	11,2	56,2	729
Hackfrüchte ²	54	41	8,2	28,4	17,2	46,3	847
darunter							
Kartoffeln	8	6	4,8	32,6	38,8	23,8	277
Zuckerrüben ³	20	18	11,9	19,7	6,5	61,9	389
Runkel- und Kohlrüben ³	26	17	5,4	36,0	21,6	37,0	.
Raps und Rübsen	57	76	8,6	5,2	1,1	85,1	122
Futterpflanzen ⁴	89	87	1,9	26,7	34,6	36,8	964
darunter							
Gras und Klee gras	64	50	2,2	21,6	33,9	42,4	279
Silomais	23	37	1,5	33,8	35,6	29,1	638

1) einschließlich Menggetreide und Körnermais 2) ohne Rüben und Mähren zur Samengewinnung und ohne Gemüse 3) ohne Rüben zur Samengewinnung 4) einschließlich Grasenanbau auf dem Acker
a) Vorläufiges Ergebnis

54. Erträge und Ernten ausgewählter Feldfrüchte

Ausgewählte Fruchtart	Erträge			Ernten		
	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet D 1973 - 78	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet D 1973 - 78
	D 1973 - 78	1979		D 1973 - 78	1979	
	dt/ha			1 000 t		
Getreide insgesamt	45,0	49,1	40,3	1 905	2 015	21 078
dar. Weizen	56,0	58,2	45,5	673	936	7 327
Roggen	34,6	39,1	35,1	296	294	2 393
Gerste	46,9	44,5	40,9	594	571	7 220
Hafer	38,1	47,3	36,8	323	208	3 064
Raps und Rüben	27,0	26,9	24,7	154	205	259
Kartoffeln	243	276	279,3	201	153	11 794
Zuckerrüben	373	375	445,6	732	687	17 917
Runkelrüben	825	773	931,6	1 881	1 223	21 673

55. Anbau und Ernte von Gemüse

Gemüseart	Anbau						Ernte in Schleswig-Holstein 1979 in t
	D 1973 - 78			1979			
	Bundesgebiet	darunter Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	darunter Schleswig-Holstein		
		ha	%		ha	%	
Gemüse insgesamt¹	55 419	5 100	9	51 659	4 429	9	X
dar. Kopfkohl	10 844	2 812	26	9 918	2 727	27	186 111
dar. Weißkohl	6 343	1 878	30	5 945	1 984	33	139 675
Rotkohl	2 616	782	30	2 332	655	28	43 220
Wirsing	1 885	152	8	1 641	88	5	3 217
Speisemöhren ²	4 825	523	11	4 179	362	9	17 203
Frischerbsen	4 774	379	8	4 103	227	6	949
Buschbohnen	5 584	563	10	4 531	389	9	4 065

1) ohne noch nicht im Ertrag stehenden Spargel 2) einschließlich Karotten

56. Pflanzenbestände in den Baumschulen

	D 1973 - 78		1979			
	Bundesgebiet	darunter Schleswig-Holstein	Bundesgebiet	darunter Schleswig-Holstein		
					Mill. Stück	%	Mill. Stück	%
Obstgehölze und Obstunterlagen ¹	22,3	8,8	39	27,0	9,8	36
Ziergehölze für Straßen, Parks und Gärten (verkaufsfertig)	148,8	51,9	35	167,2	53,4	32
Rosen	35,4	15,0	42	32,8	13,7	42
Rosenunterlagen ²	79,2	72,0	91	64,7	59,7	92
Forstgehölze	1 545,7	776,0	50	1 377,3	700,1	51
darunter Nadelgehölze	1 274,3	612,4	48	1 122,1	544,8	49

1) einschließlich Beerensträucher ohne Frühjahrsreiserveredlungen 2) ohne Caninostämme

57. Anbau und Ernte von Obst 1979

Obstart	Produktions- grundlage ¹		Ertrag		Erntemenge	
	Schleswig- Holstein	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Bundes- gebiet
	Fläche in ha		dt/ha		dt	
Marktobstbau						
Apfel	1 077	29 042	163,1	252,7	175 659	7 339 091
Birnen	36	2 785	115,4	136,5	4 153	380 262
Sauerkirschen	112	5 183	70,3	80,3	7 871	416 427
	Bäume in 1 000		kg/Baum			
Übriger Anbau						
Apfel	1 374	31 778	34,8	38,3	478 318	12 169 857
Birnen	461	11 684	29,6	28,2	136 163	3 293 710
Sauerkirschen	354	3 863	14,3	16,8	50 731	650 585
Marktobstbau und übriger Anbau zusammen						
Süßkirschen	141	5 123	17,8	30,1	25 195	1 543 907
Pflaumen/Zwetschen	492	16 707	20,7	22,7	101 888	3 795 894
Mirabellen/Renekloden	98	1 689	12,8	15,8	12 515	267 343
Aprikosen	1	208	7,3	6,0	101	12 443
Pfirsiche	11	2 245	9,2	7,1	975	159 351
Walnüsse	16	782	7,3	12,6	1 197	98 473
	Anbaufläche in ha		dt/ha			
Erdbeeren	490	4 007	97,4	91,5	47 726	366 569

1) Marktobstbau: nach der Obstanbauerhebung 1977 berechnet, übriger Anbau: nach der Obstbaumzählung 1965 berechnet

58. Viehbestände und Viehhalter

Jeweils Dezember ▶	Schleswig-Holstein			Bundesgebiet 1979
	D 1973 - 78	1978	1979	
	Viehbestand in 1 000			
Pferde	31	34	34	380
Rinder	1 540	1 585	1 552	15 050
darunter Milchkühe	508	518	511	5 443
Schweine	1 699	1 856	1 854	22 374
darunter Zuchtsauen	181	205	201	2 605
Schafe	118	121	123	1 145
Hühner	4 420	4 214	3 926	84 932
	Viehhalter			
Pferde	8 381	9 207	9 303	113 611
Rinder	28 371	25 850	24 632	553 675
darunter Milchkühe	23 441	20 166	18 989	456 414
Schweine	22 570	18 295	16 131	547 349
darunter Zuchtsauen	13 305	11 334	9 967	218 921
Schafe	4 551	4 685	4 781	62 450
Hühner	21 826	15 143	13 540	472 867

59. Produktionszahlen der Viehwirtschaft

		Schleswig-Holstein			Bundes- gebiet 1979
		D 1973 - 78	1978	1979	
Erzeugung von Kuhmilch	1 000 t	2 272	2 418	2 393	23 907
Milchertrag je Kuh und Jahr	kg	4 486	4 685	4 652	4 396
Milchanlieferung an Meiereien und Händler	1 000 t	2 139	2 312	2 300	21 936
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch	%	3,86	3,86	3,83	
Absatz von Konsummilch	1 000 t	156,3	156,6	156,0	3 189,9
davon Trinkvollmilch (3,5 %)	1 000 t	142,2	133,3	133,8	2 237,6
fettarme Trinkmilch (1,5 - 1,8 %)	1 000 t	14,1	23,3	22,2	952,3
darunter übergebietlicher Versand (3,5 %)	1 000 t	53,4	46,2	49,4	X
Herstellung von Butter	1 000 t	68,6	75,5	73,7	566,9
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	16,0	12,9	13,8	346,9
Milchdauerwaren	1 000 t	106,4	125,2	123,8	1 241,4
Schlachtviehaufkommen aus eigener Erzeugung					
Rinder zusammen	1 000 St.	470	496	527	4 759,9
darunter übergebietlicher Versand	1 000 St.	43	34	39	X
Schweine zusammen	1 000 St.	2 902	3 236	3 269	36 469,3
darunter Hausschlachtungen	1 000 St.	75	64	55	2 185,9
übergebietlicher Versand	1 000 St.	246	233	208	X
Fettanfall					
aus inländischer Erzeugung	1 000 t Reinfett	90,8	99,0	98,2	1 042,3
Legeleistung (Eier je Henne und Jahr)	Stück	243,7	267,1	264,4	247,5
Eierproduktion	Mill. St.	663	679	645	13 366

60. Holzeinschlag in Schleswig-Holstein

	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Erntekubikmeter ohne Rinde in 1 000	401	409	534	454	441	336
Kubikmeter ohne Rinde je ha Holzbodenfläche	3,1	3,2	4,1	3,5	3,4	2,6

61. Hochwaldfläche in Schleswig-Holstein 1979

Schätzung des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Hauptbaumart	Gesamt- wald	Davon			
		Bundes- forsten	Landes- forsten	Kommunal- wald	Privat- wald
		In %			
Fichte, Tanne, Douglasie	37	47	39	26	37
Kiefer, Lärche	19	26	22	20	18
Nadelbaumarten zusammen	56	73	61	46	55
Eiche	11	5	11	15	10
Buche	23	9	20	33	24
Sonstige Laubbaumarten	10	13	8	6	11
Laubbaumarten zusammen	44	27	39	54	45
Insgesamt	100	100	100	100	100

62. Fischereiflotte Schleswig-Holsteins am 1. 1. 1980

Ostküste: 239 Motorfischkutter, 345 halbgedeckte und offene Boote

Westküste: 167 Motorfischkutter, 72 halbgedeckte und offene Boote

Fischereibetriebe: 406 Kutter- und Muschelbetriebe

417 Bootsbetriebe

63. Anlandungen der schleswig-holsteinischen See- und Küstenfischerei

		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der	
		Ostküste	Westküste
Fangmenge insgesamt in 1 000 t	1977	28,7	19,0
	1978	28,7	18,4
	1979	24,5	12,1
darunter ¹ (ohne den Anteil für Fischmehlfabriken)			
Hering (ohne Sekunda und Spitzen)		6,2	0,0
Kabeljau (Dorsch)		10,7	1,0
Muscheln		0,7	2,0
Fangerlös in Mill. DM	1977	32,2	26,8
	1978	29,4	27,4
	1979	25,2	22,0

1) Nur Anlandungen in schleswig-holsteinischen Häfen

64. Arbeitsstätten und Beschäftigte in Schleswig-Holstein am 27. 5. 1970

Wirtschaftliche Gliederung	Nicht- land- wirt- schaft- liche Arbeits- stätten	Beschäftigte			
		ins- gesamt	darunter		
			Beamte und Ange- stellte	Fach- arbeiter und sonstige Arbeiter	gewerb- liche und kauf- männliche Lehrlinge
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei¹ (Rest)	2 015	7 840	618	3 899	220
Landw. Tierhaltung, Dienstleistungen	594	1 640	166	643	14
Fischerei ² , gew. Gärtnereien, Tierhaltung	1 421	6 200	452	3 256	206
Energie, Wasserversorgung, Bergbau	250	8 167	3 093	4 841	222
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	234	7 797	3 048	4 524	221
Bergbau	16	370	45	317	1
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	14 290	265 138	55 438	173 168	18 760
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	.178	10 208	3 250	6 575	251
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	151	7 860	1 971	5 641	114
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	573	13 006	1 871	10 377	187
Metallerzeugung und -bearbeitung	571	10 659	1 560	7 725	695
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	3 126	81 984	19 023	49 758	9 383
Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 074	32 289	8 911	26 673	2 561
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	2 141	35 769	5 317	25 860	1 917
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	2 668	20 240	2 469	13 479	1 185
Baugewerbe	3 808	46 123	11 066	27 080	2 467
Baugewerbe	6 368	88 254	8 201	65 492	6 465
Bauhauptgewerbe	2 710	65 461	6 032	53 760	2 349
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3 658	22 793	2 169	11 732	4 116
Handel	28 079	138 641	62 314	28 256	14 335
Großhandel	3 996	39 791	18 047	13 889	3 337
Handelsvermittlung	2 775	5 659	970	753	384
Einzelhandel	21 308	93 191	43 297	13 614	10 614
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 145	49 991	23 162	21 104	1 727
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	2 741	20 483	15 423	1 331	2 315
Kreditinstitute u. ä.	1 548	15 070	11 809	1 143	1 924
Versicherungsgewerbe	1 193	5 413	3 614	188	391
Dienstleistungen v. Untern. u. freien Berufen	21 705	92 774	23 464	32 116	7 350
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	8 459	31 977	4 035	12 989	1 164
Reinigung, Körperpflege	4 024	20 097	1 536	11 828	2 213
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	1 208	4 862	1 998	1 354	91
Gesundheits- und Veterinärwesen	3 557	13 840	5 655	2 016	1 372
Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	3 481	17 158	8 889	1 791	2 373
Sonstige Dienstleistungen	976	4 840	1 351	2 138	137
Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 778	17 260	11 145	5 450	665
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	4 051	124 836	85 527	36 775	2 534
Gebietskörperschaften	3 750	118 240	80 345	35 642	2 253
Sozialversicherung	301	6 596	5 182	1 133	281
Alle Wirtschaftsabteilungen	86 422	813 384	288 385	372 432	54 593

1) Diese Betriebe waren nur dann einzubeziehen, wenn sie steuerlich als Gewerbebetrieb veranlagt wurden

2) ohne Binnenfischerei

65. Kapitalgesellschaften

a) nach Rechtsform und Wirtschaftsbereich am 31. 12. 1979

Rechtsform Wirtschaftsbereich	Schleswig-Holstein			Bundesgebiet		
	Anzahl	Kapital		Anzahl	Kapital	
		Mill. DM	% ¹⁾		Mill. DM	% ¹⁾
Aktiengesellschaften	43	669	+ 0,9	2 139	88 592	+ 2,9
GmbH	7 062	1 894	+ 9,5	225 209	92 384	+ 8,6
Alle Kapitalgesellschaften	7 105	2 563	+ 7,1	227 348	180 976	+ 5,7
dar. mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in Land- und Forstwirtschaft	54	16	-	1 052	159	- 0,6
produzierendes Gewerbe	2 223	1 607	+ 6,9	71 068	105 867	+ 2,9
Großhandel und Handelsvermittlung	1 116	198	+ 15,8	40 651	10 783	+ 12,0
Einzelhandel	724	79	+ 14,5	17 769	3 997	+ 6,6
Dienstleistungen	2 546	449	+ 5,6	84 919	38 588	+ 11,6

1) Zu- bzw. Abnahme gegenüber 1978

b) größte Kapitalgesellschaften in Schleswig-Holstein und im Bundesgebiet

Name des Unternehmens	Kapital in Mill. DM	
	am 31. 12. 1977	dagegen am 31. 12. 1970
1. Howaldtswerke - Deutsche Werft AG, Hamburg und Kiel, Kiel	140,0	60,0
2. Schleswig AG, Rendsburg	130,0	70,0
3. Stadtwerke Kiel AG, Kiel	110,0	77,0
4. General Foods GmbH, Elmshorn	70,5	70,5
5. Versorgung und Verkehr Kiel GmbH, Kiel	61,1	42,3
6. L. Possehl & Co. GmbH, Lübeck	50,0	40,0
7. Chemische Werke Brunsbüttel GmbH, Brunsbüttel	50,0	X
8. Drägerwerk AG, Lübeck	45,0	45,0
9. Metallhüttenwerke Lübeck GmbH, Lübeck	44,0	5,0
10. CONDEA Petrochemie GmbH, Brunsbüttel	40,0	40,0
11. Krupp MaK Maschinenbau GmbH, Kiel	40,0	0,02
Dagegen im Bundesgebiet		
1. Bayer AG, Leverkusen	2 130	1 835
2. Farbwerke Hoechst AG, Frankfurt-Hoechst	1 914	1 482
3. Badische Anilin- und Soda-Fabrik AG, Ludwigshafen	1 792	1 500
4. Siemens AG, Berlin/München	1 608	1 007

66. Verarbeitendes Gewerbe in Schleswig-Holstein nach der Betriebsgröße

Industrie- und Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

	Ins- gesamt	Betriebsgrößenklasse (Zahl der Beschäftigten)						
		1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
30. 9. 1977								
Betriebe	2 652	805	443	727	289	333	35	20
Beschäftigte	190 210	3 630	6 290	23 135	20 069	68 731	24 147	44 208
30. 9. 1978								
Betriebe	2 663	789	470	720	299	329	36	20
Beschäftigte	187 414	3 529	6 569	22 808	20 443	66 779	24 316	42 970
30. 9. 1979								
Betriebe	2 584	769	406	726	298	327	37	21
Beschäftigte	189 635	3 458	5 650	23 005	20 410	67 370	25 496	44 246

67. Betriebe des verarbeitenden Gewerbes in Schleswig-Holstein 1979

Industrie- und Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz ¹		Löhne und Gehälter	
			Insgesamt	Auslands-umsatz		
	Monats-D	Mill. DM		In % des Umsatzes		
Bergbau	6	254	19		9	45,7
Grundstoffe und Produktionsgüter	338	26 861	6 585	962	893	13,6
dar. Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	186	7 626	1 396	63	257	18,4
Eisen, NE-Metalle, Gießereien sowie Drahtziehereien u. Mechanik	48	4 651	506	106	140	27,7
chemische Industrie	61	9 711	1 817	427	332	18,3
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	6	1 837	435	152	64	14,8
Gummiverarbeitung	11	1 224	88	12	33	36,8
Investitionsgüter	655	93 854	9 119	2 657	2 801	30,7
dar. Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	46	4 892	331	18	148	44,7
Maschinenbau (einschl. Büromaschinen)	186	29 253	3 502	1 376	943	26,9
Straßen-, Luft- u. Raumfahrzeugbau	161	9 261	1 279	118	222	17,4
Schiffbau	27	15 227	1 306	451	479	36,7
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltgeräten	105	19 579	1 258	363	559	44,4
Feinmechanik und Optik, Herstellung von Uhren	74	8 956	714	227	262	36,7
Eisen-, Blech- und Metallwaren	44	5 924	669	98	167	25,0
Verbrauchsgüter	316	32 840	3 882	291	940	24,2
dar. Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	13	3 162	294	31	84	28,4
Holzverarbeitung	60	4 355	529	33	124	23,4
Papier- und Pappeverarbeitung	31	3 614	610	31	102	16,7
Druckerei und Vervielfältigung	74	9 938	1 288	15	349	27,1
Herstellung von Kunststoffwaren	55	4 300	534	90	119	22,3
Textilgewerbe	26	3 134	345	66	78	22,6
Bekleidungs-gewerbe	43	3 117	199	18	58	29,2
Nahrungs- und Genußmittel	332	26 111	8 971	552	689	7,7
dar. Backwarenherstellung (ohne Dauerbackwaren)	56	4 134	400	7	97	24,2
Dauerbackwaren- und Süßwarenherstellung	15	2 778	489	32	62	12,7
Meiereien und Käseereien	38	2 091	1 391	48	65	4,7
Schlachthäuser	19	1 588	1 187	3	49	4,1
Fleischwarenindustrie	23	3 622	714	13	94	13,2
Fleischereien (überwiegend handwerkliche Fertigung)	32	1 255	229		24	10,3
Fischverarbeitung	35	2 059	295	32	42	14,2
Insgesamt	1 647	179 920	28 576	4 464	5 332	18,7
Dagegen 1978	1 665	178 663	26 334	4 362	5 031	19,1

1) ohne Umsatzsteuer

68. Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes in Schleswig-Holstein 1979
 Industrie- und Handwerksunternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Umsatz ¹			Löhne und Gehälter in Mill. DM
			ins- gesamt	aus verarbeitender Tätigkeit		
				Monats-D	Mill. DM		Anteil in %
Grundstoffe und Produktionsgüter²	220	21 868	3 562	3 228	90,6	710
dar. Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	100	6 517	1 073	938	87,5	216
Eisen, NE-Metalle, Gießereien sowie Drahtziehereien u. Mechanik	39	4 518	452	415	91,8	137
chemische Industrie	48	8 415	1 712	1 578	92,2	286
Gummiverarbeitung	9	1 102	81	74	91,1	30
Investitionsgüter	531	82 792	8 348	7 454	89,3	2 499
dar. Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	37	3 190	305	299	98,0	98
Maschinenbau (einschl. Büromaschinen)	160	26 092	3 028	2 843	93,9	840
Straßen-, Luft- u. Raumfahrzeugbau	123	8 534	1 238	669	54,0	203
Schiffbau	26	20 362	1 656	1 629	98,3	661
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	73	9 969	894	848	94,9	267
Feinmechanik und Optik, Herstellung von Uhren	64	9 274	713	695	97,5	280
Eisen-, Blech- und Metallwaren	38	4 886	477	435	91,1	137
Verbrauchsgüter	262	21 576	2 376	2 224	93,6	580
dar. Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	10	1 027	114	113	98,7	32
Holzverarbeitung	55	4 212	529	513	96,9	12
Papier- und Pappeverarbeitung	25	2 084	296	281	94,7	60
Druckerei und Vervielfältigung	54	3 431	322	293	91,1	102
Herstellung von Kunststoffwaren	45	4 312	544	486	89,3	125
Textilgewerbe	25	3 141	344	328	95,3	78
Bekleidungs-gewerbe	37	2 705	177	162	91,8	51
Nahrungs- und Genußmittel	261	23 814	6 608	5 978	90,5	614
dar. Backwarenherstellung (ohne Dauerbackwaren)	47	4 218	350	297	84,9	97
Dauerbackwaren- und Süßwarenherstellung	14	2 471	426	410	96,2	54
Meiereien und Käseereien	22	2 012	1 337	1 153	86,3	63
Schlachthäuser	11	1 531	1 034	1 032	99,9	46
Fleischwarenindustrie	20	3 738	626	589	94,0	97
Fleischereien (überwiegend handwerkliche Fertigung)	31	1 281	231	198	85,7	24
Fischverarbeitung	32	2 057	308	276	89,5	42
Insgesamt	1 274	150 050	20 894	18 884	90,4	4 403
Dagegen 1978	1 262	149 257	19 715	17 880	90,7	4 149

1) ohne Umsatzsteuer

2) einschließlich Bergbau

69. Energieverbrauch des verarbeitenden Gewerbes in Schleswig-Holstein 1979
 Industrie- und Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Jahresverbrauch				
	Kohle in t SKE	Heizöl in t		Gas ¹ in 1 000 m ³	Strom in 1 000 kWh
		ins- gesamt	darunter mittel- schwer, schwer		
Bergbau	-	.	.	.	22 817
Grundstoffe und Produktionsgüter	.	970 213	899 119	214 941	1 404 314
dar. Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	.	260 627	213 501	93 158	319 395
Eisen, NE-Metalle, Gießereien sowie Drahtziehereien u. Mechanik	.	9 571	1 028	.	146 681
chemische Industrie	.	345 087	332 074	63 634	442 433
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	.	70 092	69 879	.	247 061
Gummiverarbeitung	-	3 033	.	.	9 701
Investitionsgüter	3 992	77 601	13 681	40 115	441 413
dar. Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	-	2 825	114	420	12 622
Maschinenbau (einschl. Büromaschinen)	.	25 448	7 698	21 441	142 258
Straßen-, Luft- u. Raumfahrzeugbau	.	7 951	428	1 807	23 465
Schiffbau	141	13 207	.	3 231	109 863
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	-	15 853	5 367	2 309	77 489
Feinmechanik und Optik, Herstellung von Uhren	.	4 273	.	1 524	30 280
Eisen-, Blech- und Metallwaren	-	5 099	-	9 025	35 039
Verbrauchsgüter	167	56 263	28 167	87 052	348 689
dar. Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	-	2 181	-	77 229	75 467
Holzverarbeitung	.	3 125	174	-	26 108
Papier- und Pappeverarbeitung	-	13 173	.	.	38 760
Druckerei und Vervielfältigung	.	16 082	.	3 143	117 841
Herstellung von Kunststoffwaren	-	4 849	.	.	53 600
Textilgewerbe	-	14 033	8 789	798	28 553
Bekleidungs-gewerbe	-	2 227	.	791	4 977
Nahrungs- und Genußmittel	.	156 006	91 599	25 945	365 071
dar. Backwarenherstellung (ohne Dauerbackwaren)	-	16 217	1 093	473	20 269
Dauerbackwaren- und Süßwarenherstellung	-	3 787	2 390	2 009	23 527
Meiereien und Käseereien	-	32 939	20 834	2 322	55 376
Schlachthäuser	-	3 228	527	595	22 680
Fleischwarenindustrie Fleischereien (überwiegend handwerkliche Fertigung)	-	12 992	8 560	892	30 204
Fischverarbeitung	.	1 747	.	340	6 995
	.	4 354	990	731	9 981
Insgesamt	231 426	1 260 102	1 032 566	370 151	2 582 304
Dagegen 1978	177 196	1 007 581	773 701	347 186	2 399 677

^{1) H₀ = 35 169,12 kJ/m³}

70. Investitionen des verarbeitenden Gewerbes in Schleswig-Holstein 1978
 Industrie- und Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Bruttozugänge an Sachanlagen				
	insgesamt	Gebäude und Grundstücke	Maschinen und Betriebsausstattung	je Beschäftigten in 1 000 DM	in % des Umsatzes
Bergbau	11,7			38,6	68,9
Grundstoffe und Produktionsgüter	438,4	143,1	307,0	16,7	8,5
dar. Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	119,1	42,5	76,5	15,6	9,6
Eisen, NE-Metalle, Gießereien sowie Drahtziehereien u. Mechanik	10,0	0,9	9,1	2,2	2,7
chemische Industrie	273,2	88,6	184,6	29,6	19,9
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	19,9	1,8	18,1	10,8	5,2
Investitionsgüter	335,6	86,0	249,7	3,6	3,7
dar. Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	13,3	4,5	8,8	2,6	4,1
Maschinenbau (einschl. Büromaschinen)	111,9	31,3	80,6	3,9	3,7
Straßen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	39,4	16,1	23,3	4,5	3,6
Schiffbau	42,7	10,4	32,3	2,3	2,1
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltgeräten	64,8	8,5	56,3	3,8	5,5
Feinmechanik und Optik, Herstellung von Uhren	39,5	11,4	28,0	4,6	6,0
Eisen-, Blech- und Metallwaren	20,2	3,5	16,7	3,4	3,3
Verbrauchsgüter	180,3	36,3	144,0	5,6	5,2
dar. Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	16,2			5,1	6,1
Holzverarbeitung	16,8	4,9	11,9	4,0	3,5
Papier- und Pappeverarbeitung	27,8	9,1	18,7	8,0	5,7
Druckerei und Vervielfältigung	78,4	13,3	65,0	7,9	6,5
Herstellung von Kunststoffwaren	21,5	5,4	16,1	5,5	4,9
Textilgewerbe	11,0	1,8	9,2	3,6	3,2
Bekleidungs-gewerbe	3,1	0,1	3,0	0,9	1,7
Nahrungs- und Genußmittel	185,4	31,0	154,3	7,1	2,2
dar. Backwarenherstellung (ohne Dauerbackwaren)	15,4	2,9	12,5	3,8	4,0
Dauerbackwaren- und Süßwarenherstellung	18,1	1,1	17,0	6,1	3,8
Meiereien und Käseereien	23,9	4,0	19,9	11,5	1,8
Schlachthäuser	6,5	0,5	5,9	4,0	0,6
Fleischwarenindustrie	21,6	7,2	14,4	6,0	3,3
Fleischereien (überwiegend handwerkliche Fertigung)	7,6	3,6	3,9	5,9	3,3
Fischverarbeitung	7,4	1,9	5,4	3,9	2,8
Insgesamt	1 151,4	296,4	855,0	6,5	4,4
Dagegen 1977	1 254,1	270,3	983,8	6,9	4,9

71. Index der Nettoproduktion für das produzierende Gewerbe im Bundesgebiet

1970 = 100, von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Wirtschaftliche Gliederung (nicht vollständig)	Gewicht	1977	1978	1979 ^a	Veränderung gegenüber 1978 in %
Bergbau	2,60	84	84	87	+ 3,9
Verarbeitendes Gewerbe	82,00	114	117	123	+ 5,1
Grundstoffe und Produktionsgüter	23,05	112	117	125	+ 7,5
Mineralölverarbeitung	2,91	104	103	119	+ 15,4
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3,01	98	103	111	+ 8,0
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	0,92	80	78	84	+ 7,8
chemische Industrie	8,03	132	139	146	+ 5,3
Holzbearbeitung	0,64	120	121	126	+ 4,0
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papperezeugung	0,71	121	126	135	+ 7,5
Gummiverarbeitung	0,99	108	107	112	+ 4,6
Investitionsgüter	33,48	115	116	121	+ 4,6
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,51	102	96	99	+ 2,4
Maschinenbau	9,19	97	98	102	+ 4,8
Schiffbau	0,55	112	99	93	- 6,3
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	7,91	133	135	136	+ 1,3
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	1,42	99	96	103	+ 6,4
Eisen-, Blech- und Metallwaren	3,22	111	110	116	+ 4,9
Verbrauchsgüter	15,22	114	115	120	+ 4,3
Holzverarbeitung	3,11	130	130	132	+ 1,8
Papier- und Pappverarbeitung	1,06	114	117	124	+ 6,2
Druckerei und Vervielfältigung	2,19	113	113	122	+ 8,1
Herstellung von Kunststoffwaren	1,38	169	180	199	+ 10,4
Textilgewerbe	3,16	106	105	109	+ 3,8
Bekleidungs-gewerbe	1,99	90	87	87	- 0,1
Nahrungs- und Genußmittel	10,25	118	122	126	+ 3,5
Ernährungsgewerbe	8,24	120	123	127	+ 3,4
Mahl- und Schäl-mühlen	0,22	106	108	115	+ 6,6
Fleischwarenindustrie	1,71	134	135	140	+ 3,7
Tabakverarbeitung	2,01	109	117	122	+ 3,7
Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau	84,60	114	116	122	+ 5,1
Elektrizitäts- und Gasversorgung	4,12	167	179	191	+ 6,8
davon Elektrizitätsversorgung	3,49	159	168	177	+ 5,5
Gasversorgung	0,63	215	239	267	+ 11,8
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	88,72	116	119	125	+ 5,3
Baugewerbe	11,28	95	103	109	+ 6,6
Produzierendes Gewerbe insgesamt	100	114	117	123	+ 5,4

a) Vorläufiges Ergebnis

72. Produktion ausgewählter gewerblicher Erzeugnisse in Schleswig-Holstein

Industrie- und Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Erzeugnis	Produktionsmenge bzw. -wert			Anteil am Bund 1979 in %
	Einheit	1978	1979	
Naßmörtel	1 000 m ³	148	148	23,5
Transportbeton	"	1 716	1 893	4,5
Kalksandsteine (ohne Hohlblocksteine)	"	976	1 033	9,7
Betonerzeugnisse für Hochbau	1 000 DM	135 701	132 910	5,0
Betonerzeugnisse für Tief- und Straßenbau	1 000 Tonnen	1 352	1 244	6,5
Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen)	Tonnen	9 763	10 775	7,6
Milchwirtschaftliche Maschinen	"	1 453	1 695	12,0
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie	"	11 726	11 399	4,9
Serienhebezeuge, handbetriebene Krane, Flurförderzeuge	"	4 869	5 097	2,2
Armaturen	"	6 937	6 405	2,0
See- und Küstenschiffe	BRT	315 399	134 625	33,5
Augengläser aller Art	1 000 Stück	1 775	1 816	4,8
Feinstblechpackungen	Tonnen	70 152	75 999	14,4
Lacke, Anstrichmittel und Verdünnungen	"	30 335	31 527	2,4
*Papier (unveredelt)	"	278 201	298 461	4,7
Papiertüten und -beutel	"	4 195	3 864	2,3
Zeitungen und Zeitschriften	1 000 DM	833 025	860 843	13,2
*Mehl	Tonnen	224 127	223 049	7,4
Brot, Pumpernickel und Knäckebrot	"	127 814	124 816	9,8
Schokoladenerzeugnisse ¹ und Zuckerwaren	"	32 605	30 456	3,9
Rohmassen für Zuckerwaren	"	12 291	10 904	27,6
Butter ²	"	75 511	73 720	13,0
Käse ²	"	12 862	13 827	4,0
*Milchpulver	"	88 865	88 725	11,7
*Fleischwaren	"	46 877	47 720	5,7
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	"	75 324	78 882	26,5
Geräucherte Fische, Marinaden und Ölpräserven, Anchosen	"	9 615	9 959	9,6
Fischkonserven	"	22 849	20 781	44,9
Spirituosen	1 000 Liter	57 556	57 356	14,6
darunter Rum und Arrak	"	25 685	26 301	63,2
Mineralbrunnen, -wasser und Limonaden	"	167 166	182 419	2,5
Futtermittel	Tonnen	1 178 792	1 306 459	10,1

* einschließlich der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion

1) ohne Schokoladenpulver 2) Produktion in Betrieben jeder Größe

73. Beschäftigte im Schiffbau in den Bundesländern

Land	Beschäftigte in 1 000 (Jahresdurchschnitt)					
	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Bundesgebiet	65,3	67,6	64,8	60,4	55,2	50,7
darunter						
Schleswig-Holstein	19,3	19,3	20,6	17,2	15,9	13,8
Hamburg	13,6	13,4	13,2	12,1	11,3	11,1
Niedersachsen	11,3	12,1	11,7	10,9	10,1	9,5
Bremen	16,3	18,4	17,0	15,8	13,9	12,7

74. Fertiggestellte See- und Küstenschiffe in den Bundesländern

Land		1974	1975	1976	1977	1978	1979
Bundesgebiet	Stück	138	173	163	169	139	141
	1 000 BRT	2 165	2 340	2 106	1 591	913	402
darunter							
Schleswig-Holstein	Stück	41	49	62	56	48	41
	1 000 BRT	860	778	646	522	315	135
Hamburg	Stück	17	26	27	41	31	20
	1 000 BRT	108	250	281	100	151	22
Niedersachsen	Stück	40	48	34	36	28	28
	1 000 BRT	295	261	213	234	110	55
Bremen	Stück	24	33	30	13	14	13
	1 000 BRT	885	1 038	958	692	334	139

75. Arbeiter, Arbeiterstunden und Löhne

in ausgewählten Gruppen des verarbeitenden Gewerbes in Schleswig-Holstein

Industrie- und Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe	Arbeiter (Monats- durchschnitt) in 1 000		Geleistete Arbeiterstunden in 1 000		Löhne in 1 000 DM	
	1978	1979	1978	1979	1978	1979
Insgesamt	126,8	127,7	227 744	226 231	3 198 489	3 375 736
darunter						
Gewinnung von Steinen und Erden	6,1	5,9	12 519	12 611	185 201	189 253
Maschinenbau (einschl. Büromaschinen)	17,3	18,4	30 932	32 534	459 845	526 090
Schiffbau	13,9	11,5	23 839	19 511	388 330	330 378
Elektrotechnik	12,0	12,7	20 439	20 989	270 534	292 792
Feinmechanik und Optik, Herstellung von Uhren	5,7	6,0	10 898	11 132	141 941	155 144
Eisen-, Blech- und Metallwaren	4,6	4,5	8 133	7 663	113 611	115 340
chemische Industrie	5,1	5,6	9 059	9 691	133 314	153 094
Druckerei und Vervielfältigung	8,3	8,3	14 044	13 967	252 420	269 571
Herstellung von Kunststoffwaren	2,8	3,0	4 760	5 303	60 348	71 547
Textilgewerbe	2,4	2,4	4 155	4 461	50 625	54 268
Bekleidungs-gewerbe	2,8	2,6	4 293	4 025	44 326	44 622
Nahrungs- und Genußmittel	18,1	18,3	35 542	34 837	412 082	435 289

76. Entwicklung des Energieverbrauchs des verarbeitenden Gewerbes in Schleswig-Holstein in Steinkohle-Einheiten (SKE)

Industrie- und Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Jahresverbrauch insgesamt	Darunter								
		Kohle		Heizöl			Gas ¹		Strom ²	
				insgesamt		darunter mittel-schwer, schwer				
		1 000 t SKE	%	1 000 t SKE	%		1 000 t SKE	1 000 t SKE	%	1 000 t SKE
1969*	2 269	490	22	1 481	65	1 178	141	6	158	7
1970*	2 331	400	17	1 582	68	1 268	176	8	176	8
1971*	2 259	312	14	1 574	70	1 253	187	8	186	8
1972*	2 229	245	11	1 598	72	1 255	195	9	193	9
1973*	2 419	332	14	1 681	69	1 333	202	8	207	9
1974*	2 393	380	16	1 612	67	1 304	192	8	209	9
1975*	2 046	249	12	1 369	67	1 076	228	11	199	10
1976*	2 181	238	11	1 408	65	1 107	316	14	218	10
1977	2 235	230	10	1 392	62	1 070	389	17	223	10
1978	2 263	177	8	1 425	63	1 094	417	18	245	11
1979	2 721	231	9	1 778	65	1 457	444	16	318	12

*) Nur Industriebetriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

1) Bis 1968 ohne, ab 1969 einschließlich Naturgas 2) ohne in betriebseigenen Anlagen erzeugte elektrische Energie, deren Einsatzstoffe als Primärenergie (Kohle, Heizöl) nachgewiesen sind

77. Handwerk in Schleswig-Holstein 1977

a) nach dem Gewerbebezug

Nummer der Systematik	Gewerbebezug	Unternehmen ¹ Ende März 1977	Tätige Personen ² Ende September 1976	Bruttolohn- und -gehalts-summe		Umsatz ohne Umsatzsteuer	
				im Jahre 1976			
				1 000 DM			
1	Bau- und Ausbaugewerbe	4 121	49 595	962 442	2 736 787		
2	Metallgewerbe	5 406	46 475	667 853	3 210 820		
3	Holzgewerbe	1 206	7 696	124 748	485 362		
4	Bekleidungs-, Textil- u. Ledergewerbe	1 395	4 140	34 342	206 566		
5	Nahrungsmittelgewerbe	2 653	19 160	244 268	2 429 571		
6	Gewerbe für Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemisches u. Reinigungsgew.	2 102	18 081	145 293	435 285		
7	Glas-, Papier-, keramische u. sonst. Gew.	527	2 788	37 761	173 248		
1-7 Handwerk insgesamt		17 410	147 935	2 216 706	9 677 639		
davon Unternehmen mit Umsätzen von bis unter 100 000 DM		5 213	11 073	.	227 453		
100 000 - 500 000 DM		7 720	41 441	.	1 948 362		
500 000 und mehr DM		4 477	95 421	.	7 501 824		

1) Nur Unternehmen, die das volle Jahr 1976 bestanden haben; einschließlich handwerklicher Nebenbetriebe von nichthandwerklichen Unternehmen 2) ohne Heimarbeiter

Noch: 77. Handwerk in Schleswig-Holstein 1977

b) in wirtschaftlicher Gliederung

Nummer der Systematik	Wirtschaftliche Gliederung	Unter- nehmen ¹ Ende März 1977	Tätige Per- sonen ² Ende Sep- tember 1976	Bruttolohn- und -gehalts- summe	Umsatz ohne Umsatz- steuer
				im Jahre 1976	
				1000 DM	
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	.	.	.
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	-	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe	7 055	48 952	660 013	4 234 569
	davon				
20	chemisches Gew. usw., Mineralölverarb.	-	-	-	-
21	Herstellung v. Kunststoff-u. Gummiwaren	32	397	7 682	37 298
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	153	1 012	16 479	61 056
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	886	4 135	46 337	277 733
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau usw.	1 262	13 135	197 764	1 172 775
25	Elektrotechnik, Feinmechanik usw.	857	6 862	101 805	426 250
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	762	4 424	69 285	273 074
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgerber	923	2 338	15 908	89 107
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	2 180	16 649	204 753	1 897 276
3	Baugewerbe	6 063	67 150	1 216 287	3 782 977
	davon				
30	Bauhauptgewerbe	2 020	36 800	771 921	2 155 720
31	Ausbaugewerbe	4 043	30 350	444 366	1 627 257
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	13 118	116 102	1 876 300	8 017 547
4	Handel	744	4 298	50 678	604 883
	davon				
40/41	Großhandel	46	759	13 360	235 301
42	Handelsvermittlung	6	13	80	986
43	Einzelhandel	692	3 526	37 238	368 596
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5	.	.	.
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	-	-	-	-
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	2 148	16 167	102 227	276 725
	davon				
71	Gastgewerbe	13	113	1 068	5 155
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	1 817	9 082	54 808	175 299
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	302	6 924	45 775	94 058
72, 75-79	übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	16	48	577	2 213
0 - 7	Handwerk insgesamt	16 017	136 603	2 029 737	8 903 580
	davon Unternehmen				
	mit ... tätigen Personen				
	1 bis 9	12 543	48 475	450 387	2 822 949
	10 bis 19	2 214	29 325	454 344	1 851 737
	20 und mehr	1 260	58 803	1 125 006	4 228 894

1) Nur Unternehmen, die das volle Jahr 1976 bestanden haben; ohne handwerkliche Nebenbetriebe von nichthandwerklichen Unternehmen 2) ohne Heimarbeiter

78. Auftragseingang im verarbeitenden Gewerbe in Schleswig-Holstein

Industrie- und Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe des fachlichen Betriebsteils	1979		Veränderung gegenüber 1978		
	insgesamt	darunter Ausland	insgesamt	davon	
				Inland	Ausland
	Mill. DM		%		
Grundstoffe und Produktionsgüter	3 666,7	770,5	+ 21,6	+ 20,5	+ 26,1
dar. Steine und Erden	777,8	18,3	+ 9,8	+ 10,3	- 7,5
Chemie	2 097,8	558,3	+ 30,1	+ 28,8	+ 33,8
Papier- und Pappeerzeugung	323,4	94,4	+ 19,2	+ 27,9	+ 2,2
Investitionsgüter	7 983,7	2 744,5	+ 18,9	+ 12,8	+ 32,6
dar. Maschinenbau	3 187,3	1 376,2	+ 12,7	+ 13,4	+ 11,8
Schiffbau	1 638,2	640,6	+ 151,9	+ 89,7	+ 414,5
Elektrotechnik	1 326,1	397,9	+ 18,2	+ 25,8	+ 3,7
Verbrauchsgüter	3 275,0	254,9	+ 13,2	+ 12,6	+ 20,2
dar. Papier- und Pappeerarbeitung	531,9	29,1	+ 19,2	+ 20,2	+ 4,3
Druckerei und Vervielfältigung	1 257,4	17,5	+ 9,1	+ 8,2	+ 202,1
Kunststoffverarbeitung	495,3	85,7	+ 20,3	+ 18,2	+ 31,9
Textilherstellung	363,0	63,1	+ 15,6	+ 19,2	+ 1,2
Bekleidung	150,1	15,6	- 4,1	- 5,2	+ 6,4
Zusammen	14 925,3	3 770,0	+ 18,2	+ 14,6	+ 30,3

79. Verarbeitendes Gewerbe in den Bundesländern 1978

Industrie- und Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Land	Betriebe	Beschäftigte			Umsatz ¹⁾			Löhne und Gehälter in Mrd. DM
		in 1 000	%	je 1 000 Einw.	insgesamt		Auslands- umsatz in Mrd. DM	
					Mrd. DM	%		
Schleswig-Holstein	1 663	179	2,4	69	26,3	2,6	4,4	5,0
Hamburg	1 037	168	2,2	101	47,6	4,8	6,1	5,7
Niedersachsen	4 910	711	9,4	98	102,8	10,3	25,4	20,7
Bremen	413	90	1,2	129	16,7	1,7	3,7	2,7
Nordrhein-Westfalen	11 979	2 248	29,6	132	303,4	30,3	76,0	69,2
Hessen	4 203	665	8,8	120	81,0	8,1	21,0	20,1
Rheinland-Pfalz	2 893	386	5,1	106	57,7	5,8	16,3	11,2
Baden-Württemberg	10 497	1 448	19,1	158	171,3	17,1	42,0	42,8
Bayern	10 181	1 353	17,8	125	155,3	15,5	37,7	36,0
Saarland	604	149	2,0	139	17,1	1,7	5,3	4,4
Berlin (West)	1 270	187	2,5	98	20,7	2,1	2,5	5,4
Bundesgebiet	49 650	7 584	100	124	999,9	100	240,3	223,2

1) ohne Umsatzsteuer

80. Auftragseingang und -bestand im Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten¹

Zeit	Be- triebe ²	Be- schäf- tigte ²	Aufträge nach der Bauart					
			ins- gesamt	Woh- nungs- bau	gewerb- licher, indu- strieller sowie landwirt- schaftlicher Bau	öffentlicher und Verkehrsbau		
						Hoch- bau	Straßen- bau	son- stiger Tiefbau
Millionen DM								
Auftragseingang								
1974	775	43 486	2 074	604	393	320	380	378
1975	701	38 373	2 101	649	473	261	394	323
1976	657	38 022	2 042	741	420	203	380	297
1977	692	38 665	2 435	946	418	233	451	387
1978	702	39 825	2 736	1 094	510	243	433	456
1979	724	41 355	3 090	1 088	608	278	547	568
davon								
Januar	717	40 154	150	65	32	16	18	19
Februar	718	39 826	147	72	40	10	9	16
März	718	40 432	354	117	63	20	33	120
April	718	41 119	258	100	65	18	32	43
Mai	722	41 470	334	111	63	43	65	52
Juni	717	41 334	278	117	44	21	56	41
Juli	713	41 471	262	71	52	30	52	57
August	715	42 498	272	90	65	27	47	43
September	717	42 163	308	105	57	34	60	52
Oktober	748	42 463	321	106	61	32	73	49
November	746	41 902	221	67	39	14	56	46
Dezember	744	41 424	185	68	28	12	46	32
Auftragsbestand								
1978								
31. März	697	38 329	1 301	555	183	142	182	238
30. Juni	696	39 996	1 302	556	172	140	216	219
30. September	691	40 721	1 292	579	156	142	208	207
31. Dezember	723	40 806	1 260	556	173	127	195	209
1979								
31. März	718	40 432	1 612	661	240	156	238	316
30. Juni	717	41 334	1 695	666	258	165	282	324
30. September	717	42 163	1 589	589	266	177	252	306
31. Dezember	744	41 424	1 404	499	235	153	243	274
1980								
31. März	738	41 127	1 600	556	270	172	293	310

1) Ab 1977 einschließlich Fertigteiltbau und Bauhilfsgewerbe

2) Monatsergebnisse am Monatsende; Jahresergebnisse als Monatsdurchschnitt

81. Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein

a) nach der Größe

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte	Darunter		Löhne	Gehälter	
			kaufm. und technische Angestellte ¹	Meister, Facharbeiter, Fachwerker, Werker ²			Im Juni
Totalerhebung am 30. Juni							
1975 ^a	2 450	51 972	5 184	43 902	90 182	12 496	
1976	2 612	54 398	5 491	46 015	102 426	13 698	
1977	2 683	53 407	5 537	44 970	108 510	13 990	
1978	2 751	55 650	5 722	47 064	123 902	16 046	
1979	2 835	57 591	5 978	48 685	132 427	17 394	
davon							
1 bis 9	1 424	5 874	599	3 791	8 576	782	
10. " 19	686	9 618	839	8 058	19 179	1 614	
20 " 49	463	14 295	1 306	12 520	33 962	3 490	
50 " 99	173	11 661	1 158	10 337	29 408	3 806	
100. " 199	67	9 091	922	8 100	23 996	3 494	
200. und mehr	22	7 052	1 154	5 879	17 307	4 207	

1) einschließlich kaufmännisch und technisch Auszubildender

2) einschließlich gewerblich Auszubildender, Umschüler, Anlernlinge, Praktikanten

a) ohne Fertigteilbau und Bauhilfsgewerbe

b) nach dem Wirtschaftszweig

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Darunter			Bau- gewerbl. Umsatz ³ in Mill. DM
			kaufm. u. techn. Angestellte ¹	Meister, Facharbeiter, Fachwerker, Werker	gewerblich. Auszubildende ²	
Totalerhebung am 30. 6. 1979						
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 835	57 591	5 978	45 300	3 385	3 736
darunter Handwerk	2 173	40 961	3 905	31 559	3 161	2 501
Hoch- und Tiefbau o. a. S.	28	2 154	286	1 781	68	149
Hochbau einschl. Fertigteilbau	1 423	30 695	3 143	23 779	2 304	1 880
Tiefbau	495	17 328	1 772	14 894	187	1 237
darunter Straßenbau	116	7 042	749	6 088	94	581
Gerüstbau, Fassadenreinigung	20	192	22	141	5	11
Spezialbau ⁴	174	1 304	182	922	15	102
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	161	566	47	343	4	27
Zimmerei, Ingenieurholzbau	308	2 936	278	1 773	539	183
Dachdeckerei	226	2 416	248	1 667	263	147

1) einschließlich kaufmännisch und technisch Auszubildender

2) sowie Umschüler, Anlernlinge, Praktikanten

3) ohne Umsatzsteuer

4) Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Gebäudetrocknung, Dämmung und Abdichtung, Abbruch-, Spreng- und Enttümmerungsgewerbe

Noch: 81. Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein

c) Geräteausstattung (Auswahl der verfügbaren Geräte)

Totalerhebung am 30. Juni ▶	1974 ^a	1975 ^a	1976	1977	1978	1979
	Anzahl					
Betonmischer	6 351	6 057	6 261	6 380	6 563	6 891
darunter mit 250 Liter u. m. Trommelinhalt	767	717	746	650	589	582
Turmdrehkrane	906	830	844	797	796	797
Mobil- und Autokrane	168	153	179	193	212	221
Förderbänder	1 584	1 453	1 386	1 269	1 248	1 218
Stahlrohrgerüste (in Tonnen)	8 175	8 339	9 806	9 656	10 008	11 278
Universalbagger	2 092	2 048	2 030	1 986	2 060	2 185
Last(Nutz)kraftwagen	5 059	4 655	4 831	4 813	4 873	5 302
Straßenhobel (Grader)	122	131	138	141	132	132
Planierraupen	649	602	533	490	431	445
Lader und Schütter	1 264	1 252	1 260	1 236	1 274	1 388
Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken						
Fertiger	188	187	185	173	181	199
Mischanlagen	35	31	26	22	19	20
Kompressoren	1 295	1 331	1 389	1 541	1 623	1 756

a) ohne Fertigteilbau und Bauhilfsgewerbe

82. Ausbaugewerbe in Schleswig-Holstein 1979

Betriebe von Unternehmen mit 10. und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Be- triebe	Be- schäf- tigte ¹	Gelei- stete Arbeits- stunden in 1 000	Löhne und Ge- hälter ¹ in 1 000 DM	Umsatz 1978 ^a	
					ins- gesamt	darunter ausbau- gewerb- licher Umsatz
	am 30. Juni 1979	im Juni 1979		1 000 DM		
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	108	2 145	256	3 916	131 320	125 980
Elektroinstallation	146	4 080	474	8 809	303 273	287 557
Maler- und Lackierergewerbe	158	2 971	375	4 673	195 653	138 489
Bautischlerei	156	3 137	421	5 687	144 901	132 131
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	68	1 169	161	2 242	84 613	79 882
Übriges Ausbaugewerbe	46	990	116	2 778	84 891	65 427
	37	618	74	1 533	74 512	61 126
Insgesamt	719	15 110	1 878	29 640	1 019 164	890 591

1) Im ausbaugewerblichen Betriebsteil

a) ohne Umsatzsteuer

83. Bauhauptgewerbe in den Bundesländern 1979

Land	Betriebe am 30. 6. 1979	Vom monatlichen Berichtskreis hochgerechnet			
		Beschäftigte (Monats-D)	geleistete Arbeits- stunden	Löhne und Gehälter	bau- gewerblicher Umsatz ¹⁾
		In 1 000		Mill. DM	
Schleswig-Holstein	2 835	57	77 826	1 508	3 983
Hamburg	1 118	31	41 983	1 116	2 882
Niedersachsen	7 573	155	214 302	4 121	10 782
Bremen	568	15	20 586	453	1 427
Nordrhein-Westfalen	16 577	293	400 773	8 183	22 361
Hessen	4 508	107	142 112	2 800	7 975
Rheinland-Pfalz	3 838	74	115 983	1 989	5 193
Baden-Württemberg	10 193	195	280 019	5 223	15 615
Bayern	11 299	257	357 059	6 813	17 538
Saarland	918	22	30 473	572	1 702
Berlin (West)	1 239	34	43 125	1 077	2 622
Bundesgebiet	60 666	1 240	1 724 241	33 853	92 080

1) ohne Umsatzsteuer

84. Investitionen im Baugewerbe in Schleswig-Holstein 1978
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (nur Volljahresmelder)

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Unter- nehmen am 30. 9. 1978	Bruttuzugänge an Sachanlagen (Investitionen)				Umsatz ohne Umsatz- steuer
		Ins- gesamt	Gebäude und Grund- stücke	Maschinen, maschi- nelle Anlagen	DM je Be- schäf- tigten	
Bauhauptgewerbe	639	159,8	21,3	138,5	3 993	2 790,4
dar. Hoch- und Tiefbau o. a. S.	19	11,1	2,2	8,8	4 334	163,5
Hochbau (ohne Fertigteilbau), Gerüstbau	364	47,3	11,0	36,3	2 573	1 125,7
Fertigteilbau	8	8,7	3,7	5,0	3 814	241,2
Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau, Wasser- und Wasserspezialbau	14	2,5	-	2,5	4 083	42,4
Straßenbau	67	50,1	1,0	49,1	7 186	630,1
Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	7	1,3	0,0	1,3	3 385	33,4
Tiefbau a. n. g.	97	34,4	1,9	32,5	5 052	420,3
Zimmerei, Ingenieurholzbau	25	2,8	1,1	1,6	3 150	62,6
Dachdeckerei	25	1,2	0,4	0,7	1 549	42,2
Ausbaugewerbe	258	19,2	7,2	12,0	1 884	633,3
dar. Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	31	1,4	0,1	1,4	1 143	75,9
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	59	4,7	1,7	2,9	1 569	201,3
Elektroinstallation	68	3,5	1,8	1,7	1 487	125,1
Glaser-, Maler- u. Lackierergew.	59	4,6	1,9	2,7	2 134	98,2
Baugewerbe insgesamt	897	179,0	28,5	150,5	3 564	3 423,7

85. Betriebe der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung in Schleswig-Holstein 1979

	Insgesamt	Davon (in Betrieben) mit Schwerpunkt in der		
		Elektrizitäts-	Fernwärme- und Gas-	Wasser-
versorgung				
Betriebe ¹	66	36	12	18
Beschäftigte	10 012	8 462	708	842
darunter Arbeiter	5 992	5 136	417	439
Geleistete Arbeiterstunden in 1000	9 992	8 491	700	802

1) von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

86. Öffentliche Strom-, Gas- und Wasserversorgung in Schleswig-Holstein

		1975	1976	1977	1978	1979
Strom						
Nettoerzeugung im Lande ¹	Mill.kWh	3 254	4 865	10 679	9 913	7 600
Industrieinspeisung	Mill.kWh	+ 25	+ 33	+ 36	+ 25	+ 27
Austauschsaldo ²	Mill.kWh	+ 4 123	+ 3 060	- r 2 432	- r 1 009	+ 1 659
Verbrauch	Mill.kWh	7 402	7 958	r 8 283	r 8 929	9 286
	kWh je Einwohner u. Monat	239	257	r 267	r 287	298
Gas (H _p = 35 169,12 kJ/m ³)						
Nettoerzeugung im Lande ^{1,3}	Mill.m ³ (Vn)	65	62	50	51	54
Zulieferung	Mill.m ³ (Vn)	571	741	876	1 051	1 204
Verbrauch	Mill.m ³ (Vn)	636	802	926	1 102	1 258
	m ³ (Vn) je Einwohner u. Monat	20,5	25,9	29,8	35,5	40,3
Wasserförderung						
von schl.-holst. Wasserwerken	Mill.m ³	148	156	151	156	...
von Hamburger Wasserwerken	Mill.m ³	35	35	34	35	...

1) schleswig-holsteinischer öffentlicher Werke 2) über die Landesgrenze 3) Ab 1977 einschließlich Erdölgas (bis 1976 in Zulieferung enthalten)

87. Investitionen der Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung in Schleswig-Holstein

ohne Unternehmen der Fernwärme- und Wasserversorgung mit geringer Abgabeleistung

Geschäftsjahr	Investitionen Insgesamt	Davon für				
		Erzeugung und Speicherung	Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meß- geräte	sonstige Anlagen ¹	andere Anlagen
Mill. DM						
1975	375,0	63,4	201,6	15,3	46,0	48,7
1976	359,0	38,3	202,3	11,2	44,8	62,5
1977	409,6	50,4	229,2	13,4	53,7	62,9
darunter						
Elektrizitätsversorgung	182,7	19,8	94,4	9,1	40,0	19,3
Gasversorgung	59,7	0,9	45,4	2,0	4,9	6,5

1) zur Fortleitung und Verteilung

88. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in Schleswig-Holstein

Stichtag	Wohngebäude	Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden	
	Anzahl		je 100 Einwohner
13. 9. 1950	253 302	454 199	18
31. 12. 1955	296 087	564 248	25
31. 12. 1958	323 241	623 388	27
6. 6. 1961	345 752	674 783	29
31. 12. 1965	400 063	793 696	33
25. 10. 1968	423 757	836 027	33
31. 12. 1970	443 836	889 189	35
31. 12. 1971	453 979	916 185	36
31. 12. 1972	464 975	946 212	37
31. 12. 1973	476 507	980 098	38
31. 12. 1974	486 266	1 006 473	39
31. 12. 1975	494 414	1 024 921	40
31. 12. 1976	503 129	1 039 868	40
31. 12. 1977	513 558	1 057 270	41
31. 12. 1978	524 207	1 072 411	41
31. 12. 1979	535 372	1 088 613	42

89. Bestand an Wohnungen in den Bundesländern

Land	25. 10. 1968	31. 12. 1977	31. 12. 1978	25. 10. 1968	31. 12. 1978
	in 1 000			je 100 Einwohner	
Schleswig-Holstein	836	1 057	1 072	33,1	41,4
Hamburg	670	775	778	36,8	46,8
Niedersachsen	2 211	2 765	2 809	31,4	38,9
Bremen	271	314	316	36,0	45,3
Nordrhein-Westfalen	5 411	6 600	6 684	31,9	39,3
Hessen	1 751	2 210	2 240	32,8	40,3
Rheinland-Pfalz	1 159	1 425	1 449	31,8	39,9
Baden-Württemberg	2 729	3 501	3 559	31,3	39,0
Bayern	3 291	4 199	4 269	31,6	39,4
Saarland	366	425	431	32,4	40,2
Berlin (West)	962	1 098	1 099	44,9	57,6
Bundesgebiet	19 657	24 369	24 708	32,5	40,3

90. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen in den Bundesländern

Land	Baugenehmigungen			Baufertigstellungen		
	1977	1978	1979	1977	1978	1979
	1 000 Wohnungen					
Schleswig-Holstein	17	21	19	18	16	17
Hamburg	5	6	4	11	5	4
Niedersachsen	44	56	47	47	45	47
Bremen	3	3	2	4	3	3
Nordrhein-Westfalen	90	106	89	103	92	84
Hessen	29	32	32	37	31	29
Rheinland-Pfalz	23	28	26	26	25	23
Baden-Württemberg	60	77	73	65	62	65
Bayern	67	79	79 ^a	71	74	75 ^a
Saarland	6	6	6	6	6	5
Berlin (West)	10	11	5	19	8	6
Bundesgebiet	352	426	384^a	409	368	358^a

a) Vorläufige Ergebnisse

91. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau in Schleswig-Holstein

1. Förderungsweg

Jahr	Gebäude	Wohnungen		Finanzierung		
		insgesamt	durch Errichtung neuer Gebäude	öffentliche Mittel	Kapitalmarktmittel	sonstige Mittel
1971	2 233	6 587	6 557	199	277	158
1972	1 588	4 023	4 006	127	243	99
1973	1 519	5 067	5 046	154	312	113
1974	1 807	5 006	4 986	153	323	139
1975	933	2 342	2 322	84	184	73
1976	1 215	2 382	2 305	98	199	92
1977	1 069	1 876	1 826	85	175	75
1978	1 166	2 095	2 080	113	216	89
1979	1 115	1 870	1 849	124	199	87

92. Belegung und Größe der bewohnten Wohnungen in Schleswig-Holstein

1 %-Wohnungsstichprobe April 1978

Gebäudeart	Bewohnte Wohnungen insgesamt				Miet- wohnungen	Eigen- tümer- wohnungen
	Per- sonen je Wohnung	Räume	Fläche in m ² je			
			Woh- nung	Per- son	Personen je Wohnung	
Nichtlandwirtschaftl. Wohngebäude insgesamt	2,5	4,4	78,1	30,9	2,2	2,9
davon mit 1 oder 2 Wohnungen	2,9	5,2	95,8	33,2	2,5	3,0
mit 3 oder mehr Wohnungen	2,2	3,7	61,0	28,0	2,1	2,5
davon nach dem Baujahr						
bis 1948	2,2	4,2	71,3	32,1	2,0	2,5
1949 bis 1971	2,6	4,5	78,5	29,7	2,3	3,1
1972 oder später	2,7	4,4	88,1	32,8	2,2	3,2

93. Wohngeld in Schleswig-Holstein

a) Empfänger am 31. 12. 1979

Laut Wohngeldgesetz angerechnetes Familieneinkommen im Monat	Empfänger von Wohngeld insgesamt	Davon					
		Erwerbstätige				Nichterwerbstätige	
		Selb- ständige	Beamte	Anges- tellte	Arbeiter	Ins- gesamt	darunter Rentner, Pensionäre
Unter 200 DM	120	10	-	6	6	98	56
200. - 400 "	2 195	27	1	120	80	1 967	1 140
400 - 600 "	10 373	45	3	251	200	9 874	6 762
600. - 800. "	16 155	66	3	293	256	15 537	12 151
800 - 1 000 "	16 019	92	25	390	306	15 206	12 752
1 000 - 1 400 "	24 669	232	71	874	874	22 618	19 179
1 400 - 1 800	7 965	304	123	791	1 141	5 606	4 005
1 800 und mehr DM	16 723	927	2 478	2 361	7 815	3 142	1 893
Insgesamt	94 219	1 703	2 704	5 086	10 678	74 048	57 938
davon Empfänger von Mietzuschuß	84 258	1 426	1 694	4 131	7 158	69 849	54 491
Lastenzuschuß	9 961	277	1 010	955	3 520	4 199	3 447

b) Wohngeldzahlungen

		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Mietzuschuß	Mill. DM	58,6	76,4	83,2	79,3	73,0	92,0	94,2
Lastenzuschuß	"	7,5	10,7	11,7	10,4	8,3	13,5	13,8

94. Ausfuhr nach Warengruppen und Verbrauchsländern

Warengruppe Verbrauchsland	Schleswig-Holstein				Bundesgebiet ¹	
	1977	1978	1979	1979		
	Mill. DM			%	Mill. DM	%
Ernährungswirtschaft insgesamt	906	922	952	17	15 699	5
dar. lebende Tiere	5	6	4	0	527	0
Nahrungsmittel						
tierischen Ursprungs	391	397	435	8	6 450	2
pflanzlichen Ursprungs	367	387	364	6	6 383	2
Genußmittel	143	133	149	3	2 339	1
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt	5 186	4 324	4 655	83	296 789	94
dar. Rohstoffe	113	117	130	2	6 556	2
Halbwaren	333	374	512	9	24 798	8
Fertigwaren	4 740	3 833	4 013	72	265 435	84
Ausgewählte Warengruppen						
Maschinen aller Art	1 396	1 284	1 349	24	55 614	18
Elektrotechnische Erzeugnisse ²	352	383	409	7	30 735	10
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	271	290	356	6	6 018	2
Wasserfahrzeuge (nur für Zivilzwecke)	1 177	330	212	4	1 117	0
Wichtige Verbrauchsländer						
Europa	3 917	3 741	4 175	74	232 883	74
dar. EG-Länder	2 298	2 267	2 530	45	151 759	48
EFTA-Länder	808	747	724	13	47 059	15
Dänemark	441	479	561	10	6 837	2
Niederlande	502	525	512	9	31 297	10
Großbritannien	522	397	495	9	21 038	7
Frankreich	419	431	474	8	39 994	13
Griechenland	52	106	316	6	3 766	1
Italien	218	221	267	5	24 535	8
Schweden	196	194	220	4	9 119	3
Belgien, Luxemburg	190	198	203	4	26 755	9
Österreich	167	171	200	4	16 463	5
Afrika	985	458	426	8	15 320	5
dar. Nigeria	92	87	111	2	2 081	1
Amerika	554	505	385	7	32 868	10
dar. Vereinigte Staaten	160	193	186	3	20 751	7
Asien	605	522	594	11	30 216	10
dar. Saudi-Arabien	71	96	105	2	4 417	1
Australien und Ozeanien	30	22	27	0	2 369	1
Ausfuhr insgesamt	6 092	5 246	5 607	100	314 621^a	100
Anteil an der Ausfuhr des Bundesgebietes in %	2,2	1,8	1,8	X	X	X

Fußnoten und methodische Hinweise siehe nächste Tabelle

95. Einfuhr nach Warengruppen und Herstellungsländern

Warengruppe Herstellungsländ	Schleswig-Holstein				Bundesgebiet ¹	
	1977	1978	1979	1979		
	Mill. DM			%	Mill. DM	%
Ernährungswirtschaft insgesamt	1 148	1 247	1 248	19	39 943	14
dar. lebende Tiere	53	46	50	1	678	0
Nahrungsmittel						
tierischen Ursprungs	362	422	399	6	9 263	3
pflanzlichen Ursprungs	576	618	590	9	23 611	8
Genüßmittel	156	160	209	3	6 392	2
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt	4 344	4 309	5 167	81	248 564	85
dar. Rohstoffe	1 205	1 143	1 463	23	42 748	15
Halbwaren	722	703	896	14	50 189	17
Fertigwaren	2 418	2 463	2 808	44	155 627	53
Ausgewählte Warengruppen						
Erdöl roh und getopft	884	794	1 064	17	29 948	10
Maschinen aller Art	460	382	423	7	18 892	6
Kraftstoffe und Schmieröle	303	306	373	6	23 796	8
Elektrotechnische Erzeugnisse ²	266	276	303	5	17 425	6
Wichtige Herstellungsländer						
Europa	3 580	3 662	4 248	66	199 934	68
dar. EG-Länder	2 387	2 480	2 670	42	141 330	48
EFTA-Länder	588	621	841	13	31 567	11
Dänemark	986	1 073	1 155	18	4 637	2
Niederlande	521	542	480	7	35 880	12
Schweden	338	366	449	7	6 153	2
Großbritannien und Nordirland	282	265	323	5	17 225	6
Afrika	207	197	178	3	21 453	7
Amerika	516	516	673	10	33 803	12
dar. Vereinigte Staaten	292	303	382	6	20 272	7
Asien	1 132	1 136	1 290	20	34 623	12
dar. Saudi-Arabien	575	578	751	12	4 309	1
Australien und Ozeanien	57	43	25	0	2 095	1
Einfuhr insgesamt	5 492	5 555	6 415	100	292 161^a	100
Anteil an der Einfuhr des Bundesgebietes in %	2,3	2,3	2,2	X	X	X

1) Vorläufige Zahlen 2) auch elektrische Maschinen a) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen

Hinweis: Die Einfuhr Schleswig-Holsteins (Generalhandel) läßt sich nicht mit der auf der vorigen Seite veröffentlichten Ausfuhr (Spezialhandel) vergleichen. Das liegt daran, daß in der Regel ein Teil der nachgewiesenen Einfuhren gar nicht in das Zollinland gelangt, sondern nach Lagerung in einem Zolllager wieder in das Ausland zurückgebracht wird (zum Beispiel Schiffsbedarf).

Darüber hinaus ist die Einfuhr eines Bundeslandes nicht mit dem Verbrauch an ausländischen Waren identisch. Manche Einfuhrgüter werden nämlich erst später auf die Zielorte, die auch in anderen Bundesländern liegen können, verteilt. Besonders Schleswig-Holstein erhält einen bedeutenden Teil seiner Einfuhren durch Zwischenhändler über Hamburg, wo sie in der Einfuhrstatistik erscheinen.

Umgekehrt werden die teilweise hohen Importe der Ernährungswirtschaft aus dem Nachbarland Dänemark insgesamt als Einfuhr für Schleswig-Holstein nachgewiesen, obwohl ein Teil dieser Importe hier nur auf Lager genommen und später in andere Bundesländer weitergeleitet wird. Für diese Waren ist Schleswig-Holstein nur "Zwischenstation".

96. Fremdenverkehr in Schleswig-Holstein
a) Betriebe, Betten, Übernachtungen in 156 Berichtsgemeinden

Beherbergungsgruppe	Betriebe	Betten	Übernachtungen in 1 000			
			Sommerhalbjahr (April bis September)			
	1. 4. 1979		1976	1977	1978	1979
Beherbergungsbetriebe	3 805	121 955	11 614	11 648	11 115	10 959
Privatquartiere	X	129 567	10 150	9 544	8 820	8 164
Außerdem Jugendherbergen	37	5 699	634	663	665	673
Kinderheime	74	7 652	1 105	1 069	999	987
Zeltplätze	226		9 402	9 301	9 031	8 953

b) in den Berichtsgemeinden April bis September 1979

Berichtsgemeinde	Gäste	Über- nach- tungen	Berichtsgemeinde	Gäste	Über- nach- tungen
2 Großstädte	201	337	Scharbeutz	46	536
Kiel	97	173	Burg auf Fehmarn	61	525
Lübeck	104	163	Heiligenhafen	52	510
4 Heilbäder	87	740	Damp	51	506
darunter			Dahme	33	493
Malente	39	376	Kellenhusen (Ostsee)	27	446
Bad Bramstedt	24	197	Schönberg (Holstein)	31	353
21 Nordseebäder	525	7 209	Wangels	46	346
darunter			Hohwacht (Ostsee)	15	182
Westerland	108	1 290	Großenbrode	18	199
Sankt Peter-Ording	80	1 200	Neustadt in Holstein		
Büsum	62	879	mit Pelzerhaken und Rettin	16	172
Wyk auf Föhr	53	764	Glücksburg (Ostsee)	21	131
Wenningstedt	34	515	Laboe	15	116
Norddorf	19	325	Brodersby		
Nebel	17	292	(Kreis Rendsburg-Eckernförde)	11	109
Helgoland	30	257	Wendtorf	12	101
Kampen (Sylt)	16	249	Sierksdorf	10	85
Rantum (Sylt)	14	222	9 Luftkurorte	132	1 001
List	13	183	darunter		
Hörnum (Sylt)	11	176	Sylt-Ost	26	398
Wittdün	11	170	Plön	38	235
Nieblum	8	140	58 Erholungsorte	206	1 894
Pellworm	13	139	darunter		
Utersum	7	120	Bannesdorf auf Fehmarn	20	183
Nordstrand	10	102	Westfehmarn	9	114
Friedrichskoog	7	74	Landkirchen auf Fehmarn	8	111
27 Ostseebäder	766	7 405	35 Sonstige Berichtsgemeinden	280	538
darunter			156 Berichtsgemeinden insges.	2 197	19 123
Grömitz	76	938	darunter Ausländer	187	393
Timmendorfer Strand			Ferner Jugendherbergen	172	673
mit Niendorf	85	757	Kinderheime	51	987
Travemünde	102	634	Zeltplätze	1 704	8 953

97. Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe in Schleswig-Holstein

Wirtschaftsgruppe	1977	1978	1979 ^a	Veränderung	
	1970 = 100			1978 | 1979 ^a	gegenüber
				1977 | 1978	In %
Einzelhandel mit					
Waren verschiedener Art	261,8	271,0	285,1	+ 3,5	+ 5,2
Nahrungs- und Genußmitteln	175,6	189,4	200,9	+ 7,9	+ 6,1
Textilwaren und Schuhen	163,6	175,0	178,2	+ 7,0	+ 1,8
Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf	219,6	235,0	241,4	+ 7,0	+ 2,7
Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	190,2	194,7	195,4	+ 2,4	+ 0,3
Papierwaren und Druckerzeugnissen pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	190,7	206,1	217,9	+ 8,1	+ 5,7
Kohle und Mineralölerzeugnissen	177,6	189,1	194,0	+ 6,5	+ 2,6
Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	136,5	139,2	211,0	+ 2,0	+ 51,6
sonstigen Waren	189,6	206,8	205,7	+ 9,1	- 0,5
	198,1	209,9	221,3	+ 6,0	+ 5,4
Insgesamt	189,7	202,2	211,6	+ 6,6	+ 4,6
Gastgewerbe					
Beherbergungsgewerbe	192,8	198,7	200,2	+ 3,1	+ 0,8
Gaststättengewerbe	160,7	159,8	161,1	- 0,6	+ 0,8
Insgesamt	171,4	172,8	174,1	+ 0,8	+ 0,8

a) Vorläufige Zahlen

98. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in den Bundesländern

Land	Unfälle	Getötete	Verletzte	Getötete	Verletzte
				je 1 000 Unfälle	
Schleswig-Holstein	1977	18 720	728	24 620	39 | 1 315
	1978	18 587	633	24 330	34 | 1 309
	1979	16 815	522	21 930	31 | 1 304
Hamburg	1979	9 914	232	12 662	23 | 1 277
Niedersachsen	"	42 431	1 875	56 065	44 | 1 321
Bremen	"	4 335	74	5 108	17 | 1 178
Nordrhein-Westfalen	"	93 484	2 585	120 391	28 | 1 288
Hessen	"	33 309	1 129	44 277	34 | 1 329
Rheinland-Pfalz	"	22 780	804	31 000	35 | 1 361
Baden-Württemberg	"	53 971	2 145	72 955	40 | 1 352
Bayern	"	70 229	3 338	96 394	48 | 1 373
Saarland	"	6 913	196	9 229	28 | 1 335
Berlin (West)	"	13 335	210	16 562	16 | 1 242
Bundesgebiet	"	367 516	13 110	486 573	36 | 1 324

99. Deutsche Bundespost in Schleswig-Holstein

		1975	1976	1977	1978	1979
Eingelieferte Briefsendungen Pakete	in Mill.	273	288	302	318	320
	in 1 000	5 986	6 041	5 915	5 987	6 289
Fernsprechstellen am 31. 12. (Hauptanschlüsse)	Anzahl	569 800	634 900	700 900	764 000	827 800
	je 1 000 Einwohner	221	246	271	295	319

100. Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs in den Bundesländern am 1. 1. 1979

Land	Insgesamt km	Davon			
		Bundes- autobahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen
Schleswig-Holstein	9 633	306	1 983	3 515	3 829
		%			
		3	21	36	40
Hamburg	217	28	72	-	-
Niedersachsen	27 670	3	19	31	47
Bremen	122	37	63	-	-
Nordrhein-Westfalen	29 342	6	19	42	34
Hessen	16 406	5	21	43	30
Rheinland-Pfalz	18 618	3	18	37	42
Baden-Württemberg	27 517	3	17	46	33
Bayern	38 900	4	19	35	43
Saarland	2 117	7	21	36	36
Berlin (West)	119	24	76	-	-
Bundesgebiet	170 661	4	19	38	39

101. Länge der Gemeindestraßen in Schleswig-Holstein am 1. 1. 1976

ohne Ortsdurchfahrten von Straßen des überörtlichen Verkehrs

Straßenart	Insgesamt	Davon			Darunter (Spalte 1)	
		leichte Decken	schwere und mittelschwere Decken	sonstige Decken	unter 4 m Fahrbahnbreite	über 6 m
km						
Innerortsstraßen	7 165	2 108	4 368	690	2 372	1 052
Außerortsstraßen	11 351	3 143	5 483	2 725	8 653	114
Insgesamt	18 516	5 251	9 851^a	3 414	11 025	1 166

a) Darunter 8 069 km mit mittelschweren Decken

102. Kraftfahrzeugbestand in den Bundesländern

Land	1. Juli ▼	Kraftfahrzeuge insgesamt		Darunter			Lkw ³ in 1 000
		in 1 000	je 1 000 Einw.	Kraft- räder in 1 000	Pkw ²		
					in 1 000	je 1 000 Einw.	
Schleswig-Holstein	1977	979	378	11	838	324	49
	1978	1 035	400	14	889	343	51
	1979	1 094	422	16	940	362	54
Hamburg	1979	617	372	9	561	338	36
Niedersachsen	"	3 118	432	47	2 657	368	144
Bremen	"	259	372	4	235	338	16
Nordrhein-Westfalen	"	6 840	403	118	6 152	362	311
Hessen	"	2 465	443	48	2 151	387	112
Rheinland-Pfalz	"	1 643	452	31	1 384	381	74
Baden-Württemberg	"	4 085	446	88	3 496	382	180
Bayern	"	4 817	444	98	3 945	364	212
Saarland	"	447	418	9	402	376	20
Berlin (West)	"	626	329	14	565	297	36
Deutsche Bundesbahn	"	11	X	0	4	X	4
Deutsche Bundespost	"	85	X	0	43	X	37
Bundesgebiet	"	26 109	426	479	22 535	367	1 236

1) Motorräder und Motorroller 2) einschließlich Kombinationskraftwagen

3) einschließlich Lastkraftwagen mit Spezialaufbau

103. Grenzüberschreitender Reise- und Kraftfahrzeugverkehr

	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Einreisen über die Außengrenzen Schleswig-Holsteins	Millionen Personen					
über Land aus Dänemark	13,9	16,0	17,4	18,0	17,7	17,9
darunter Kupfermühle	8,2	9,4	9,6	9,6	7,5	6,8
Böglum	1,4	1,7	1,8	1,9	1,7	1,9
über See	7,2	7,7	7,7	8,4	9,5	9,5
darunter Puttgarden	1,6	2,0	2,2	2,3	1,8	2,0
Lübeck-Travemünde	0,9	1,1	1,2	1,1	1,5	1,5
aus Berlin (West) und der Deutschen Demokratischen Republik	1,7	2,0	2,0	2,3	2,1	2,2
	1 000 Kraftfahrzeuge					
über Land aus Dänemark	3 535	4 087	4 490	4 679	5 141	5 006
über See	594	659	702	731	766	757
darunter Puttgarden	252	284	319	361	365	364
aus Berlin (West) und der Deutschen Demokratischen Republik	382	475	515	563	558	509

104. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1978 nach dem Verkehrsträger

Verkehrsträger	Beförderte Gütermenge	Davon Verkehr			
		innerhalb Schl.-Holst. (V = E)	mit dem übrigen Bundesgebiet		mit der DDR und dem Ausland
Millionen t (V = Versand, E = Empfang)					
Eisenbahn ¹	6,2	0,4	V 1,5 E 2,9	0,2 0,1	0,8 0,6
Seeschifffahrt ²	19,7	0,2	V 0,4 E 0,9	0,1 0,4	4,9 13,3
Binnenschifffahrt	5,0	0,3	V 2,5 E 2,1	1,7 1,7	0,1 0,1
Lastkraftwagen ³	12,9	2,4	V 3,9 E 5,2	0,5 1,1	0,5 0,8
Insgesamt	43,9	3,4	V 8,2 E 11,0	2,5 3,3	6,4 14,8

1) ohne Dienstgutverkehr und ohne Stückgut

2) ohne Eigengewichte der als Verkehrsmittel transportierten Eisenbahn- und Straßenfahrzeuge

3) Gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr

105. Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftwagen 1977

Güterhauptgruppe (nach dem Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969)	Beförderte Gütermenge	Davon Verkehr				
		innerhalb Schlesw.-Holst.	mit dem übrigen Bundesgebiet		mit der DDR und dem Ausland	
			Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t						
Holz und Kork	452	58	121	184	53	36
Getränke	635	113	98	395	3	26
Anderer Genußmittel u. a.	380	56	159	146	10	10
Fleisch, Eier, Milch	895	207	399	178	56	55
Getreide- u. ä. Erzeugnisse	532	133	179	171	10	38
Futtermittel	385	85	81	190	6	23
Sand, Kies, Bims, Ton	305	97	46	96	2	65
Anderer Steine und Erden	646	149	300	154	9	34
Zement, Kalk	380	201	86	83	9	2
Anderer mineralische Baustoffe	960	252	233	374	22	79
Anderer chemische Erzeugnisse	440	33	74	231	28	73
EBM-Waren u. a.	364	34	124	181	10	15
Glas- u. a. mineralische Waren	339	17	56	254	3	10
Sonstige Waren a. n. g.	1 467	120	569	645	70	64
Besondere Transportgüter	1 069	179	420	433	15	22
Übrige Güterhauptgruppen	2 638	513	584	1 146	202	193
Insgesamt	11 887	2 244	3 529	4 861	507	745

106. Güterverkehr auf den Eisenbahnen in Schleswig-Holstein 1977 ohne Dienstgutverkehr

Güterhauptgruppe (nach dem Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969)	Beför- derte Güter- menge	Davon Verkehr				
		innerhalb Schlesw.- Holst.	mit dem übrigen Bundesgebiet		mit der DDR und dem Ausland	
			Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t						
Holz und Kork	229	13	41	21	75	78
Zuckerrüben	159	24	135	-	-	-
Steinkohle, -briketts	903	0	-	903	-	-
Braunkohle u. a., Torf	176	1	7	85	6	77
Kraftstoffe, Heizöl	179	90	56	33	0	1
Eisen-, Stahlabfälle	175	18	114	15	27	0
Stahlblech, Bandstahl	195	27	7	134	0	27
Salz, Schwefelkies	279	-	1	274	3	-
Andere Steine und Erden	181	11	22	126	6	16
Chemische Düngemittel	783	103	253	308	2	117
Chemische Grundstoffe u.a.	283	1	76	129	12	64
Zellstoff, Altpapier	269	2	189	1	58	19
Fahrzeuge	327	14	40	236	3	34
Sonstige Waren a.n.g.	204	3	105	18	67	11
Besondere Transportgüter	291	40	104	107	13	26
Übrige Güterhauptgruppen	1 607	132	330	660	294	192
Insgesamt	6 238	479	1 479	3 051	567	662

107. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf dem Wasserwege 1978 See- und Binnenschifffahrt

Güterhauptgruppe (nach dem Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969)	Beför- derte Güter- menge	Davon Verkehr				
		innerhalb Schlesw.- Holst.	mit dem übrigen Bundesgebiet		mit der DDR und dem Ausland	
			Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t						
Getreide	1 256	66	289	163	354	384
Früchte, Gemüse	467	1	-	15	441	9
Holz und Kork	509	6	-	1	73	428
Futtermittel	1 265	24	11	750	219	262
Steinkohle, -briketts	2 327	0	-	169	15	2 142
Rohes Erdöl	4 151	-	-	177	0	3 973
Kraftstoffe, Heizöl	3 455	332	959	1 043	290	831
Mineralölzeugnisse a.n.g.	485	1	377	1	20	85
Sand, Kies, Bims, Ton	1 047	9	820	76	20	122
Salz, Schwefelkies	361	0	-	80	279	2
Andere Steine und Erden	1 338	34	108	79	42	1 075
Chemische Düngemittel	606	31	5	128	32	411
Zellstoff und Altpapier	390	-	-	69	5	316
Sonstige Waren a.n.g.	1 089	1	0	1	212	875
Besondere Transportgüter	2 120	7	1	3	1 138	970
Übrige Güterhauptgruppen	3 895	60	260	190	1 841	1 544
Insgesamt¹	24 760	573	2 832	2 947	4 981	13 428

1) Außerdem 8,6 Mill. t Eigengewichte der als Verkehrsmittel transportierten Eisenbahn- und Straßenfahrzeuge

108. Güterumschlag der schleswig-holsteinischen Häfen 1979

See- und Binnenschifffahrt

	Bruns- büttel	Lübeck	Kiel	Rends- burg	Flens- burg	Übrige Häfen	Alle Häfen
	1 000 t						
Empfang	5 430	4 462	1 471	1 167	743	4 120	17 393
Versand	2 296	2 851	520	56	38	2 915	8 677
Güterumschlag insgesamt	7 726	7 313	1 991	1 223	780	7 035	26 070

109. Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

		1975	1976	1977	1978	1979
Schiffsverkehr						
Schiffe insgesamt	in 1 000	60	60	58	57	55
und zwar deutsche Schiffe ¹	in %	59	60	59	59	60
Handelsschiffe	in %	91	90	90	92	91
Raumgehalt insgesamt	in Mill. NRT	44	46	45	48	49
und zwar von deutschen Schiffen ¹	in %	23	23	23	22	22
von Handelsschiffen	in %	98	98	97	98	98
Güterverkehr						
Gesamtverkehr	in Mill. t	51	54	54	57	60
darunter auf deutschen Schiffen ¹	in %	32	31	30	30	30
davon Richtung West-Ost	in Mill. t	23	24	21	23	25
Richtung Ost-West	in Mill. t	28	30	33	34	35

1) Schiffe der Bundesrepublik Deutschland

110. Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute

Nur Geldverkehr mit Nichtbanken (Das sind Kunden, die nicht Geldinstitut sind)

Jahres- ende	Forde- rungen	Davon ¹ an				Sicht- und Termin- einlagen	Spareinlagen (ohne Postspareinlagen)	DM je Einw.
		Unternehmen und Private		öffentliche Haushalte				
		kurz- fristig	mittel- und lang- fristig	kurz- fristig	mittel- und lang- fristig			
Mill. DM								
Schleswig-Holstein								
1976	32 062	5 547	21 458	74	4 983	12 528	11 705	4 529
1977	36 181	6 138	24 171	121	5 751	14 060	12 552	4 849
1978	41 315	6 823	27 132	50	7 309	16 245	13 437	5 185
1979	46 900	7 915	30 677	102	8 207	18 340	13 802	5 311
Bundesgebiet								
1976	1 022 018	182 830	586 338	9 678	201 230	355 557	392 007	6 375
1977	1 126 664	192 979	645 717	11 195	226 405	396 364	417 433	6 800
1978	1 260 378	205 603	721 083	10 022	262 267	452 500	445 433	7 263
1979	1 410 666	236 503	802 993	8 716	291 838	501 865	455 967	7 421

1) Bundesgebiet: Nur Forderungen gegen Inländer

111. Bauspargeschäft

Private und öffentliche Bausparkassen

	Schleswig-Holstein			Bundesgebiet		
	1977	1978	1979	1977	1978	1979
	in 1 000					
Neu abgeschlossene Bausparverträge	115	117	113	2 747	2 898	2 978
	Mill. DM					
Neu abgeschlossene Vertragssummen	3 545	3 635	3 632	86 011	94 031	103 040
Spargeldeingänge	903	941	984	23 658	25 659	27 753
Prämieingänge	64	63	65	1 894	1 904	1 960
Zins- und Tilgungseingänge	513	561	536	13 354	15 220	15 563
Auszahlungen	1 480	1 574	1 831	36 805	40 302	47 234
Jahresbestand an (jeweils 31. 12.)						
Bauspareinlagen	6 342	6 729	6 021	172 369	186 420	168 308
Bauspardarlehen und Zwischenkrediten	6 372	6 920	6 392	159 154	176 666	168 625
sonstigen Baudarlehen	21	18	10	1 645	1 372	783

112. Konkurse und Vergleichsverfahren in Schleswig-Holstein

Jahr.	Ins-gesamt	Davon			Darunter (Spalte 1) von Erwerbsunternehmen			
		Konkurse ¹		Ver-gleichs-verfahren	zu-sammen	produ-zierendes Gewerbe	darunter Bau-gewerbe	Groß- und Einzel-handel
		zu-sammen	mangels Masse abgelehnt					
1976	419	416	337	3	312	141	70	58
1977	314	309	240	5	251	115	63	43
1978	342	338	264	4	270	114	62	53
1979	324	323	225	1	248	96	56	64
Dagegen Bundesgebiet								
1978	8 743	8 639	6 411	104	5 970	2 647	1 285	1 413
1979	8 334	8 253	6 047	81	5 496	2 341	1 104	1 407

1) einschließlich Anschlußkonkurse

113. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen in Schleswig-Holstein

Sozialleistungen (soweit für Schl.-Holst. darstellbar)	Personen (Fälle)			Aufwand in Mill. DM		
	1977	1978	1979	1977	1978	1979
Arbeiterrentenversicherung	328 030	330 730	331 423	2 188	2 300	2 392
Kriegsopferversorgung	87 227	85 392	82 886	444	451	462
Beamtenversorgung ¹	44 469	43 739	...	961	1 032	...
Sozialhilfe						
Hilfe zum Lebensunterhalt	63 795	62 227	...	170	183	197
Hilfe in besonderen Lebenslagen	50 663	50 725	...	344	376	401
Kriegsopferfürsorge						
Laufende Leistungen	7 640	8 345	8 572	36	39	44
Einmalige Leistungen	7 030	6 263	6 919			
Jugendhilfe				132	146	162
Lastenausgleich	25 770	23 573	21 688	128	113	120

1) ohne Bundesbeamte, einschließlich Bezüge nach Artikel 131 Grundgesetz

114. Ausgaben für Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und Jugendhilfe in den Bundesländern 1978

Land	Sozialhilfe		Kriegsopferfürsorge		Jugendhilfe	
	Mill.DM	DM je Einw.	Mill.DM	DM je Einw.	Mill.DM	DM je Einw.
Schleswig-Holstein	559,6	216,10	39,2	15,14	146,0	56,38
Hamburg	490,9	293,51	24,3	14,52	253,3	151,47
Niedersachsen	1 536,9	212,72	114,8	15,89	374,1	51,78
Bremen	238,3	340,10	12,1	17,24	109,0	155,53
Nordrhein-Westfalen	3 564,2	209,48	306,4	18,01	1 500,2	88,17
Hessen	1 001,1	180,50	92,3	16,65	373,5	67,35
Rheinland-Pfalz	488,2	134,33	52,8	14,53	271,7	74,76
Baden-Württemberg	1 164,2	127,52	102,8	11,26	561,6	61,51
Bayern	1 292,9	119,50	117,3	10,84	344,4	31,83
Saarland	199,4	185,18	11,9	11,05	61,2	56,81
Berlin (West)	812,8	423,83	51,4	26,82	432,2	225,36
Bundesgebiet	11 348,5	185,05	925,4	15,09	4 427,2	72,19

115. Krankenversicherte in Schleswig-Holstein

1%-Mikrozensusserhebungen im April

Art des Versicherungsschutzes	1978 ins- gesamt	Davon		1979 ins- gesamt	Davon	
		männ- lich	weib- lich		männ- lich	weib- lich
in 1 000						
Bei gesetzlichen Krankenkassen selbst Versicherte ¹	1 363	763	600	1 372	759	613
Bei privaten Krankenkassen selbst Versicherte	115	68	47	126	78	48
Als Familienmitglied Mitversicherte	1 014	337	677	1 000	335	666
Freie Heilfürsorge bei Polizei und Bundeswehr	59	59	/	62	61	/
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger ²	34	14	20	30	11	18
Nichtkrankenversichert	(3)	(1)	(1)	(3)	(2)	(2)
Zusammen	2 588	1 243	1 345	2 592	1 246	1 346

1) Pflichtversichert, freiwillig versichert oder als Rentner versichert

2) einschließlich Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich

116. Alten- und Pflegeheime in Schleswig-Holstein

1. April ▶	1976	1977	1978	1979
Anzahl der Heime	339	350	372	373
Vorhandene Plätze	17 334	18 332	19 415	19 470
Belegung durch				
pflegebedürftige Personen	7 714	8 506	9 532	9 731
nichtpflegebedürftige Personen	8 884	8 578	8 870	8 957

117. Öffentliche Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins 1978

a) gesamtwirtschaftliche Gruppierung

Ausgabe-/Einnahmeart	Ins- gesamt	Davon		Anteil in %
		Land	Gemeinden	
	Mill. DM			
Ausgaben				
Personalausgaben	3 989	2 820	1 169	29,3
Löhne und Gehälter	3 228	2 192	1 036	32,1
Laufender Sachaufwand	1 126	469	657	58,3
Zinsausgaben	589	441	148	25,1
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 725	1 620	1 105	40,6
Lfd. Zuweisungen u. Erstattungen an öffentl. Bereich	1 634	1 019	615	37,6
Schuldendiensthilfen	153	145	8	5,3
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	1 294	-	536	X
Ausgaben der laufenden Rechnung	7 290	5 496	2 552	X
Sachinvestitionen	1 399	322	1 076	77,0
Baumaßnahmen	1 096	252	844	77,0
Vermögensübertragungen	934	729	205	21,9
Darlehen	195	180	14	7,4
Erwerb von Beteiligungen und dergleichen	36	2	34	94,7
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	99	45	54	54,4
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	386	-	58	X
Ausgaben der Kapitalrechnung	2 276	1 279	1 325	X
Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	9 565	6 775	3 876	X
Besondere Finanzierungsvorgänge	1 000	587	413	41,3
Einnahmen				
Steuern	5 587	4 086	1 501	26,9
Steuerähnliche Abgaben (ohne Münzeinnahmen)	15	12	3	21,0
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	298	125	174	58,2
Zinseinnahmen	40	9	31	77,5
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 640	1 258	1 382	52,3
Lfd. Zuweisungen u. Erstattungen vom öffentl. Bereich	2 413	1 135	1 277	52,9
Laufende Zuschüsse von anderen Bereichen	227	123	104	46,0
Schuldendiensthilfen	22	5	18	79,5
Sonstige laufende Einnahmen	816	227	589	72,2
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	1 294	-	536	X
Einnahmen der laufenden Rechnung	8 124	5 720	3 162	X
Veräußerung von Sachvermögen	151	9	142	94,3
Vermögensübertragungen	1 062	489	572	53,9
Darlehensrückflüsse	69	45	24	35,1
Veräußerung von Beteiligungen	2	-	2	100,0
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	74	27	47	64,1
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	386	-	58	X
Einnahmen der Kapitalrechnung	971	569	730	X
Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	9 095	6 289	3 891	X
Besondere Finanzierungsvorgänge	1 519	1 073	446	29,4

Noch: 117. Öffentliche Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins 1978

b) finanzwirtschaftliche Gruppierung

Ausgabe-/Einnahmeart	Ins- gesamt	Davon		Anteil in %
		Land	Gemeinden	
	Mill. DM			
Ausgaben				
Beamtenbezüge	1 625	1 438	187	11,5
Angestelltenvergütungen	1 086	565	521	49,0
Arbeiterlöhne	427	142	285	66,7
Sonstige Personalausgaben/Versorgung	852	675	177	20,7
Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	172	43	129	75,1
Bewirtschaftung der Grundstücke	208	44	164	78,7
Mieten und Pachten	32	11	21	64,7
Übriger laufender Sachaufwand/Zinsen	1 272	802	470	36,9
Baumaßnahmen	1 096	252	844	77,0
Erwerb von unbeweglichen Sachen	168	18	151	89,5
Erwerb von beweglichen Sachen	134	52	82	61,0
Erwerb von Beteiligungen	36	2	34	94,7
Unmittelbare Ausgaben (ohne Zahlungen an andere Bereiche)	7 108	4 045	3 062	43,1
Renten, Unterstützungen u. ä.	741	352	389	52,5
Laufende Zuschüsse				
an soziale oder ähnliche Einrichtungen	160	94	66	41,5
Übrige laufende Zuschüsse	305	268	36	12,0
Vermögensübertragungen an andere Bereiche	375	287	87	23,3
Darlehen an andere Bereiche	188	175	13	7,0
Zahlungen an andere Bereiche	1 769	1 177	592	33,5
Unmittelbare Ausgaben	8 877	5 222	3 655	41,2
Laufende Zuweisungen, Erstattungen und Zinsausgaben an öffentlichen Bereich	1 704	1 060	644	37,8
Vermögensübertragungen an öffentlichen Bereich	560	442	118	21,0
Darlehen und Tilgungen an öffentlichen Bereich	105	50	55	52,2
Zahlungen an öffentlichen Bereich	2 369	1 553	816	34,5
Bruttoausgaben	11 246	6 775	4 471	39,8
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	1 680	-	594	X
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	9 565	6 775	3 876	X
Abzüglich Zahlungen von anderer Ebene	1 752	1 662	1 176	X
Nettoausgaben	7 813	5 113	2 701	34,6
Einnahmen				
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	298	125	174	59,2
Gebühren, sonstige Entgelte	730	199	531	72,9
Übrige laufende Einnahmen/Steuern	6 711	4 133	2 578	38,4
Laufende Zuschüsse von anderen Bereichen	235	123	113	47,9
Veräußerung von Beteiligungen	2	-	2	100,0
Veräußerung von Sachvermögen	151	9	142	94,3
Übrige Einnahmen	202	40	162	80,3
Unmittelbare Einnahmen	8 329	4 627	3 702	44,4

118. Finanzplanungen der Gemeinden und Gemeindeverbände Schleswig-Holsteins

Einnahme-/Ausgabeart	1979	1980	1981	1982	1983
	Mill. DM				
Einnahmen					
Einnahmen des Verwaltungshaushalts	4 444	4 658	4 828	5 101	5 399
darunter					
Steuern (brutto)	1 821	1 847	1 906	2 022	2 157
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	570	607	637	665	694
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, Erstattungen	404	399	409	425	441
Einnahmen des Vermögenshaushalts	2 028	2 139	2 018	1 734	1 536
darunter					
Entnahmen aus Rücklagen	206	157	86	50	41
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	676	700	730	591	465
darunter vom Land	404	407	442	358	276
Einnahmen aus Krediten (ohne innere Darlehen)	378	402	423	338	249
darunter vom sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	316	342	385	302	215
Gesamteinnahmen	6 471	6 797	6 846	6 836	6 935
Ausgaben					
Ausgaben des Verwaltungshaushalts	4 444	4 658	4 837	5 114	5 413
darunter					
Personalausgaben	1 275	1 371	1 432	1 507	1 585
sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand (ohne innere Verrechnungen)	1 119	1 135	1 194	1 261	1 331
Leistungen der Sozialhilfe	424	447	474	503	535
Zinsausgaben	153	164	177	191	203
Gewerbesteuerumlage	296	183	188	197	208
allgemeine Zuweisungen und Umlagen	432	459	487	516	546
Zuführung zum Vermögenshaushalt	427	548	543	571	609
Ausgaben des Vermögenshaushalts	2 028	2 139	2 025	1 739	1 538
darunter					
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1 730	1 822	1 786	1 481	1 241
davon					
Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	280	273	234	209	206
Vermögenserwerb	317	304	227	166	159
Baumaßnahmen	1 133	1 245	1 325	1 105	876
Tilgung von Krediten (ohne Rückzahlung von inneren Darlehen)	240	233	199	196	215
Gesamtausgaben	6 471	6 797	6 862^a	6 853^a	6 951^a
davon					
kreisfreie Städte	1 599	1 832	1 799	1 840	1 895
kreisangehörige Gemeinden und Ämter	3 562	3 565	3 642	3 586	3 586
Kreisverwaltungen	1 310	1 399	1 421	1 426	1 470

a) Mehrausgabe wegen nicht ausgeglichener Finanzplanung

1981: 16 628 000 DM, 1982: 17 320 000 DM, 1983: 16 703 000 DM

119. Landeshaushalt Schleswig-Holstein - Haushaltsansatz

Einzelplan	1979 ^a			1980		
	Gesamt- ausgaben	darunter		Gesamt- ausgaben	darunter	
		Personal- ausgaben	Investi- tionen ¹		Personal- ausgaben	Investi- tionen ¹
Mill. DM						
01 - 03 zusammen	33	22	0	36	23	0
04 Innenminister	921	365	244	891	377	205
Polizei	316	266	10	331	276	11
05 Finanzminister	284	221	15	291	234	2
06 Minister für Wirtschaft u. Verkehr	595	113	368	586	116	364
Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr, Straßen- bauämter	199	86	58	200	88	68
07 Kultusminister	1 789	1 220	133	1 853	1 292	90
Allgemeinbildende Schulen	871	859	0	917	904	0
08 Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	529	112	266	541	115	258
09 Justizminister	255	188	1	267	196	1
10 Sozialminister	692	55	136	749	55	127
Sozialwesen und Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	456	3	22	518	3	13
11 Allgemeine Finanzverwaltung	2 856	695	239	3 120	719	266
Finanzzuweisungen	833	-	99	1 033	-	139
12 Hochbaumaßnahmen des Landes	200	-	174	199	-	168
Insgesamt	8 154	2 990	1 575	8 532	3 129	1 481
DM je Einwohner (30. 6. 1979)	3 149	1 155	608	3 289	1 206	571

1) Eigene Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen a) einschließlich Nachtragshaushalt

120. Unmittelbare Ausgaben der allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein

Land, Gemeinden und Gemeindeverbände
ohne Zuschüsse an Minderheits- und Privatschulen

Schulart Ausgabebart	1976		1977	
	1 000 DM	DM je Schüler	1 000 DM	DM je Schüler
Grund-, Haupt- und Sonderschulen				
Unmittelbare Ausgaben	805 646	2 871	792 736	3 000
darunter Personalausgaben ¹	602 587	2 147	602 578	2 281
Sachinvestitionen	81 184	289	63 748	241
Realschulen				
Unmittelbare Ausgaben	244 789	3 231	295 104	3 392
darunter Personalausgaben ¹	184 709	2 438	235 432	2 706
Sachinvestitionen	35 157	464	30 104	376
Gymnasien				
Unmittelbare Ausgaben	343 425	4 564	371 612	4 702
darunter Personalausgaben ¹	263 512	3 502	282 983	3 581
Sachinvestitionen	52 569	699	55 166	698

1) einschließlich Versorgung

121. Öffentliche Verschuldung in Schleswig-Holstein

Gebietskörperschaft	Fundierte Schulden am 31. 12. 1979				Schuldenbewegung im Jahre 1979		
	Insgesamt		aus Kreditmarktmitteln		bei Verwaltungen	Aufnahmen	Tilgungen
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	in % v. Spalte 1	Mill. DM		
Kreisfreie Städte	1 004	1 555	804	80,0	200	92	64
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	1 210	621	895	73,9	316	159	127
unter 10 000 Einwohner	598	529	450	75,2	148	88	59
über 10 000 " "	613	748	445	72,7	167	71	68
Ämter	82	104	70	85,1	12	11	15
Kreisverwaltungen	247	127	230	93,1	17	19	22
Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	2 543	980	1 998	78,6	545	280	228
Krankenhäuser	48	19	46	95,5	2	7	4
Eigenbetriebe	606	234	541	89,3	65	60	54
Zweckverbände	221	85	187	84,8	33	25	29
Insgesamt	3 418	1 318	2 773	81,1	646	372	315
L a n d	8 055^a	3 105	6 830	84,8	1 035	1 222	670

a) Darunter 191 Mill. DM (73 DM je Einwohner) Ausgleichsforderungen

122. Personal der Kommunalverwaltungen Schleswig-Holsteins am 30.6.1979

Gebietskörperschaft	Vollbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit mindestens | weniger als	
	insgesamt	dagegen 1978	Beamte und Richter	Ange-stellte	Ar-beiter	der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit	
Kreisfreie Städte	10 716	10 233	2 148	5 202	3 366	2 389	517
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	8 748	8 295	1 343	4 224	3 181	2 698	1 239
unter 10 000 Einwohner	2 791	2 645	400	1 191	1 200	812	769
über 10 000 " "	5 957	5 650	943	3 033	1 981	1 886	470
Ämter	1 579	1 546	406	1 081	92	404	380
Kreisverwaltungen	5 087	5 081	1 145	3 176	766	973	391
Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	26 130	25 155	5 042	13 683	7 405	6 464	2 527
Krankenhäuser	6 754	5 965	74	5 205	1 475	1 670	117
Wirtschaftsunternehmen	6 115	6 050	44	2 326	3 745	374	126
Zweckverbände	1 488	1 661	16	1 011	461	555	309
Insgesamt	40 487	38 831	5 176	22 225	13 086	9 063	3 079
Dagegen 1978	38 831	X	5 153	21 121	12 557	8 610	3 132

123. Personal der Landesverwaltung Schleswig-Holsteins am 30.6.1979

Geschäftsbereich	Vollbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit mindestens | weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit	
	insgesamt	dagegen 1978	Beamte und Richter	Ange-stellte	Ar-beiter		
Landtag	60	61	18	36	6	9	-
Landesrechnungshof	73	73	61	10	2	1	-
Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei	95	96	44	45	6	2	-
Innenministerium	9 651	9 434	7 253	1 836	562	332	178
Finanzministerium ¹	1 715	1 704	430	1 247	38	85	-
Ministerium für Wirtschaft und Verkehr	2 602	2 496	406	1 132	1 064	73	36
Kultusministerium	27 676	26 682	19 807	6 518	1 351	4 671	1 032
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2 282	1 916	382	973	927	123	15
Justizministerium	4 264	4 181	3 179	1 015	70	716	67
Sozialministerium	3 737	3 669	678	2 462	597	447	4
Oberfinanzdirektion u. Finanzämter	3 960	3 766	2 680	1 232	48	577	8
Landesverwaltung zusammen	56 115	54 078	34 938	16 506	4 671	7 036	1 340
Außerdem Wirtschaftsunternehmen	392	368	86	33	273	12	13
Insgesamt	56 507	54 446	35 024	16 539	4 944	7 048	1 353

1) ohne Oberfinanzdirektion und Finanzämter

124. Personal der Bundesdienststellen in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1979

Bundesdienststelle	Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit
	insgesamt	Beamte	Ange-stellte	Arbeiter	
Bundesbehörden ¹	34 240	9 712	8 678	15 850	1 172
Bundesbahn	9 296	5 239	164	3 893	64
Bundespost ²	16 378	11 363	1 037	3 978	1 553
Wirtschaftsunternehmen	45	-	9	36	1
Bundesbehörden und -betriebe zusammen	59 959	26 314	9 888	23 757	2 790
Bundesanstalt für Arbeit	2 087	448	1 592	47	287
Insgesamt	62 046	26 762	11 480	23 804	3 077
Dagegen 1978	62 232	27 061	11 459	23 712	2 962

1) ohne militärisches Personal der Bundeswehr

2) ohne Posthaltereien

125. Steuereinnahmen in den Bundesländern 1978

Land	Insgesamt		Einnahmen					
			des Bundes		des Landes		der Gemeinden und Kreisverwaltungen	
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.
Schleswig-Holstein	9 679	3 738	4 022	1 553	4 141	1 599	1 516	585
Hamburg	25 310	15 135	18 644	11 149	4 600	2 751	2 065	1 235
Niedersachsen	28 252	3 910	12 320	1 705	11 547	1 598	4 385	607
Bremen	5 182	7 394	3 053	4 356	1 432	2 044	697	994
Nordrhein-Westfalen	93 677	5 507	50 073	2 944	31 155	1 832	12 448	732
Hessen	29 369	5 296	14 186	2 558	10 759	1 940	4 424	798
Rheinland-Pfalz	14 977	4 021	6 843	1 883	5 848	1 609	2 286	629
Baden-Württemberg	48 576	5 322	23 944	2 623	17 753	1 945	6 879	754
Bayern	47 813	4 223	21 642	2 002	18 846	1 743	7 325	678
Saarland	4 127	3 833	1 828	1 697	1 720	1 597	580	538
Berlin (West)	11 213	5 847	7 466	3 893	2 683	1 399	1 064	555
Bundesgebiet	318 175	5 190	164 021	2 675	110 485	1 802	43 669	712

126. Aufkommen an ausgewählten staatlichen Steuern in den Bundesländern 1979

Land	Steuern vom Einkommen	Darunter			Steuern vom Umsatz	Zölle und Verbrauchssteuern	Kraftfahrzeugsteuer
		Lohnsteuer	veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer			
	DM je Einwohner						
Schleswig-Holstein	1 963	1 157	596	195	772	236	117
Hamburg	5 853	3 317	1 054	1 266	4 520	6 927	126
Niedersachsen	2 097	1 259	498	311	821	249	120
Bremen	3 182	2 200	732	238	2 197	1 618	128
Nordrhein-Westfalen	2 726	1 679	665	311	1 614	714	122
Hessen	2 971	1 831	501	501	1 461	353	124
Rheinland-Pfalz	1 995	1 153	532	273	1 059	447	132
Baden-Württemberg	3 098	1 768	706	569	1 359	414	132
Bayern	2 396	1 447	613	294	1 164	194	122
Saarland	1 830	1 378	277	151	1 323	106	122
Berlin (West)	1 459	879	375	147	718	2 931	101
Bundesgebiet	2 630	1 583	612	374	1 373	690	124

127. Umsatzsteuerpflichtige in Schleswig-Holstein 1978

a) in wirtschaftlicher Gliederung

ohne Steuerpflichtige, deren Jahresumsatz 12 000 DM nicht übersteigt und ohne Jahreszahler

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer ¹	Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer (Vorauszahlung)
		Mill. DM			
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung usw.²	1 826	692	56	46	9
Land- und Forstwirtschaft ²	911	403	32	30	1
Fischerei, Fischzucht, gew. Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung ²	915	289	24	16	8
Energie, Wasserversorgung, Bergbau	145	2 222	245	198	47
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	10 332	21 478	1 830	1 528	297
darunter					
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	950	689	73	50	22
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	2 083	4 957	398	358	39
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 807	3 217	321	214	107
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 002	810	85	60	25
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	2 726	7 023	472	-476	6
Baugewerbe	6 728	5 196	611	407	204
Bauhauptgewerbe	3 164	3 952	464	328	136
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3 564	1 244	147	79	68
Handel	20 676	33 413	3 208	2 826	369
Großhandel	3 906	19 665	1 782	1 672	100
Gh. mit Nahrungs- und Genussmitteln	810	6 111	503	464	35
Handelsvermittlung	3 159	1 232	124	100	25
Einzelhandel	13 611	12 515	1 301	1 055	244
Eh. mit Nahrungs- und Genussmitteln	4 550	3 829	314	278	34
Eh. mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen	1 925	1 616	189	138	50
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 886	1 769	154	125	29
Straßenverkehr	2 378	1 081	106	74	33
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	316	163	16	11	5
Dienstleistungen (Untern., freie Berufe)	18 717	6 172	540	325	218
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	7 919	1 666	180	104	77
Organisationen ohne Erwerbscharakter	181	295	5	3	2
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	26	83	1	1	0
Alle Wirtschaftsbereiche	61 833	71 482	6 666	5 469	1 179

1) ohne Umsatzsteuer der nach § 19 UStG Besteuernden mit niedrigem Gesamtumsatz

2) ohne nichtsteuerbelastete land- und forstwirtschaftliche Betriebe im Sinne des § 24 UStG

Noch: 127. Umsatzsteuerpflichtige in Schleswig-Holstein 1978

b) nach der Umsatzgröße

Umsatzgrößenklasse in DM	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer ¹	Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer (Voraus- zahlung)
		Mill. DM			
12 000 - 20 000	1 759	28	3	3	- 0,3
20 000 - 40 000	5 284	160	12	11	2,6
40 000 - 60 000	5 140	255	20	14	8,5
60 000 - 80 000	4 098	285	29	19	9,7
80 000 - 100 000	3 492	313	33	20	13,3
100 000 - 250 000	15 707	2 582	267	165	101,9
250 000 - 500 000	10 853	3 859	392	263	128,4
500 000 - 1 Mill.	7 206	5 045	516	356	159,1
1 Mill. - 2 Mill.	3 979	5 495	569	417	151,0
2 Mill. - 10 Mill.	3 352	14 028	1 397	1 113	281,7
10 Mill. - 25 Mill.	601	9 254	877	732	141,6
25 Mill. - 50 Mill.	203	7 003	589	560	27,0
50 Mill. - 100 Mill.	96	6 719	543	497	44,8
100 Mill. und mehr	63	16 456	1 420	1 299	109,9
Insgesamt	61 833	71 482	6 666	5 469	1 179,4

1) ohne Umsatzsteuer der nach § 19 UStG Besteuernten mit niedrigem Gesamtumsatz

128. Lohnsteuerpflichtige in Schleswig-Holstein 1977

Bruttolohngruppe in DM	Steuerpflichtige ¹		Nachrichtlich: Steuerfälle ²		Bruttolohn der Steuerpflichtigen		Lohnsteuer	
	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Unter 2 400	50 322	6,4	68 404	7,1	60 840	0,3	305	0,0
2 400 - 4 800	34 896	4,4	52 636	5,4	124 414	0,6	883	0,0
4 800 - 7 200	29 873	3,8	45 077	4,7	177 724	0,8	2 807	0,1
7 200 - 9 600	24 944	3,2	42 171	4,4	209 954	1,0	7 849	0,2
9 600 - 12 000	28 967	3,7	48 271	5,0	311 743	1,4	15 039	0,5
12 000 - 16 000	46 084	5,9	77 391	8,0	644 044	2,9	47 172	1,4
16 000 - 20 000	57 651	7,3	85 628	8,8	1 043 924	4,7	102 942	3,1
20 000 - 25 000	98 863	12,6	148 157	15,3	2 236 651	10,2	257 248	7,8
25 000 - 36 000	192 320	24,4	258 572	26,7	5 783 626	26,3	772 502	23,4
36 000 - 50 000	135 858	17,3	100 937	10,4	5 733 376	26,1	880 464	26,6
50 000 - 75 000	72 445	9,2	34 540	3,6	4 249 641	19,3	824 779	25,0
75 000 - 100 000	11 403	1,4	4 663	0,5	959 466	4,4	241 502	7,3
100 000 - 150 000	2 832	0,4	1 742	0,2	326 779	1,5	99 977	3,0
150 000 - 200 000	397	0,1	342	0,0	67 193	0,3	24 524	0,7
200 000 - 300 000	175	0,0	164	0,0	40 905	0,2	16 529	0,5
300 000 und mehr	70	0,0	69	0,0	32 681	0,1	10 759	0,3
Insgesamt	787 100	100	968 764	100	22 002 961	100	3 305 281	100

1) Ehegatten, die beide Bruttolohn haben (zwei Steuerfälle), werden als ein Steuerpflichtiger gezählt, soweit ihre Lohnsteuerkarten zusammengeführt worden sind, und mit ihrem zusammengeführten Bruttolohn in die Gruppen eingeordnet

2) Entspricht der Zahl der erfaßten Lohnsteuerkarten

129. Vermögen und Schulden der gewerblichen Betriebe in Schleswig-Holstein am 1. 1. 1974
 ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften

Einheitswert- größenklasse in DM	Unter- nehmen mit Roh- vermögen	Rohvermögen			Unter- nehmen mit Schulden	Schulden und sonstige Abzüge	Einheits- wert (unab- gerundet)
		Ins- gesamt	davon				
			Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen			
Mill. DM							
Unter 6 000	3 661	139	54	84	3 074	125	13
6 000 - 10 000	3 958	125	55	69	3 297	93	31
10 000 - 20 000	6 937	331	134	197	6 129	230	101
20 000 - 30 000	4 759	347	142	205	4 325	230	117
30 000 - 50 000	5 688	588	239	349	5 406	366	222
50 000 - 100 000	7 137	1 292	530	762	6 852	783	509
100 000 - 250 000	6 333	2 686	1 049	1 637	6 171	1 706	979
250 000 - 500 000	2 117	2 233	823	1 410	2 096	1 496	736
500 000 - 1 Mill.	1 155	2 785	1 023	1 761	1 151	1 979	805
1 Mill. - 2,5 Mill.	736	3 594	1 417	2 177	733	2 414	1 143
2,5 Mill. - 5 Mill.	257	2 794	1 087	1 708	254	1 877	892
5 Mill. und mehr	202	9 996	4 175	5 821	201	6 827	3 140
Insgesamt	42 940	26 908	10 728	16 180	39 689	18 127	8 689

130. Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände
 in Schleswig-Holstein

Steuerart		Ins- gesamt	Darunter					kreis- freie Städte
			kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern					
			unter 3 000	3 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 100 000		
Steuereinnahmen 1979	Mill. DM	1 544,4	242,4	226,6	218,4	297,0	520,5	
Grundsteuer A	"	27,8	22,7	2,8	1,1	0,5	0,6	
Grundsteuer B	"	199,6	30,5	31,4	27,5	36,8	73,4	
Gewerbsteuern (brutto) ¹	"	834,1	95,9	121,8	118,8	186,7	310,9	
Gewerbsteuerumlage	"	314,8	39,6	50,6	48,0	79,5	97,2	
Gewerbsteuern (netto)	"	519,3	56,3	71,3	70,8	107,2	213,7	
Anteil an der Einkommensteuer	"	719,6	126,2	118,5	116,3	149,9	208,7	
	DM je Einw.	595	357	502	566	686	806	
Grundsteuer A	"	11	33	6	3	1	1	
Grundsteuer B	"	77	45	70	71	85	114	
Gewerbsteuern (brutto) ¹	"	322	141	270	308	431	482	
Gewerbsteuerumlage	"	121	58	112	124	184	151	
Gewerbsteuern (netto)	"	200	83	158	184	248	331	
Anteil an der Einkommensteuer	"	277	186	262	302	346	323	
Schlüsselzuweisungen 1980²	Mill. DM	385,5	198,8	74,2	50,4	19,8	42,2	
	DM je Einw.	149	293	164	131	46	65	

1) einschließlich Lohnsummensteuer

2) allgemeine und Sonderschlüsselzuweisungen

131. Preisindizes

1970 = 100

Indexbezeichnung	Jahres-D ▶	1975	1976	1977	1978	1979
Weltmarkt						
Internationale Grundstoffpreise						
Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv ^{1 2}		260	274	302	306	375
Binnenmarkt (Bundesgebiet)						
Einfuhrpreise ¹		142,3	151,8	154,1	146,2	165,1
Ausfuhrpreise ¹		136,5	141,7	143,6	145,3	152,7
Grundstoffpreise ^{1 3}		137,7	146,8	149,2	145,5	156,1
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ¹		133,2	149,0	142,3	137,0	139,6
Einkaufspreise						
landwirtschaftlicher Betriebsmittel ¹		138,7	147,8	152,0	151,6	157,6
Erzeugerpreise						
forstwirtschaftlicher Produkte ^{1 4}		119,8	125,0	148,3	160,8	168,0
Erzeugerpreise industrieller Produkte ¹		135,5	140,8	144,5	146,3	153,6
Großhandelsverkaufspreise ¹		136,5	144,5	147,1	145,9	156,0
Einzelhandelspreise						
Preise der Lebenshaltung aller privaten Haushalte		131,9	136,1	141,5	144,8	149,9
Preise für Wohngebäude (Neubauten)		134,7	140,4	145,6	149,5	155,7
		138,9	143,7	150,7	159,7	173,1

1) ohne Mehrwertsteuer 2) umbasiert von Originalbasis 1952 bis 1956 auf 1970 = 100 3) umbasiert von Originalbasis 1962 4) umbasiert von Forstwirtschaftsjahr 1962

132. Ausgewählte Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein

	Jahres-D ▶	1975	1977	1979	
		1970 = 100		DM	
Rindfleisch zum Schmoren	1 kg	140,9	151,6	153,2	14,77
Schweinekotelett	1 kg	121,4	130,4	128,3	11,11
Deutsche Eier, Gewichtsklasse 3	10 Stück	116,4	135,3	126,5	2,35
Frische Vollmilch in standfesten Packungen, 3,5 % Fettgehalt	1 Liter	150,8	156,5	159,0	1,04
Deutsche Markenbutter	250 Gramm	112,3	120,7	123,4	2,24
Roggenbrot, ortsüblich	1 kg	148,3	162,4	177,2	2,36
Kartoffeln, Handelsklasse I, abgepackt	2½ kg	120,8	167,0	122,7	1,72
Bohnenkaffee, mittlere Qualität	250 Gramm	98,9	162,7	127,6	5,39
Herrensakko, reine Schurwolle	1 Stück	129,3	137,4	150,8	214,91
Damenrock, mittlere Qualität	1 Stück	144,1	159,1	179,4	79,23
Damen-Sträbenschuhe, mittlere Qualität	1 Paar	134,6	150,5	175,5	62,66
Farbfernseher, Standardausführung	1 Stück	108,0	97,2	91,2	1 678,53
Schmalfilmkamera, Standardausführung	1 Stück	91,5	86,4	81,2	435,35
Normalbenzin, Markenware	10 Liter	146,4	154,4	173,0	9,87
Freifinanzierte Wohnung (3 Zimmer), Monatsmiete		133,4	140,4	146,4	448,48
Öffentlich geförderte Wohnung (2 Zimmer, Bad und Zentralheizung), Monatsmiete		145,8	157,2	157,6	259,77
Elektrischer Strom für eine Wohnung mit Küche, günstiger Tarif, 3 Räume bei 75 kWh/monatlich			160,3	168,9	22,72

133. Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet 1976 = 100

Jahres-D ▶	1975	1976	1977	1978	1979
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	95,9	100	103,7	106,7	111,1
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	95,8	100	103,5	106,1	110,2
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	95,2	100	103,5	105,7	109,3
Einfache Lebenshaltung eines Kindes ¹	-	100	103,5	105,7	109,3
Alle privaten Haushalte	95,9	100	103,7	106,5	110,9
Nahrungs- und Genußmittel	95,6	100	104,9	106,4	108,2
Kleidung, Schuhe	96,7	100	104,8	109,4	114,2
Wohnungsmiete	95,2	100	103,4	106,4	109,8
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	93,6	100	100,9	103,3	124,8
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	97,1	100	103,2	106,8	110,2
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	95,8	100	102,1	105,1	110,0
für die Körper- und Gesundheitspflege	95,6	100	103,9	108,0	112,6
für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	97,0	100	101,7	103,4	106,1
Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen	96,9	100	105,4	109,4	114,5

1) Nach dem Mindestunterhaltsbedarf von 1976 berechnet

134. Kaufwerte von Bauland in Schleswig-Holstein

Durchschnittlicher Kaufwert Umgesetzte Fläche Anzahl der Fälle	Alle Baugebiete		Darunter			
			Wohngebiet in offener Bauweise		Dorfgebiet	
	baureifes Land	Rohbau- land	baureifes Land	Rohbau- land	baureifes Land	Rohbau- land
1974 DM je m ²	39,08	13,75	50,14	16,18	27,77	13,79
Fläche in 1 000 m ²	3 670	3 839	1 562	1 912	2 002	1 318
Fälle	3 490	625	1 573	186	1 839	437
1975 DM je m ²	41,95	14,03	49,17	19,20	32,26	12,04
Fläche in 1 000 m ²	4 892	2 638	2 469	957	2 301	1 501
Fälle	4 782	771	2 393	237	2 261	529
1976 DM je m ²	49,39	25,58	57,68	27,90	39,64	23,60
Fläche in 1 000 m ²	5 414	2 943	2 764	1 395	2 550	1 533
Fälle	5 069	808	2 670	307	2 344	499
1977 DM je m ²	53,36	22,57	63,60	28,12	40,78	17,15
Fläche in 1 000 m ²	6 470	2 675	3 286	1 336	3 092	1 301
Fälle	5 871	731	2 962	287	2 836	441
1978 DM je m ²	62,94	24,17	73,07	28,75	49,67	19,39
Fläche in 1 000 m ²	7 104	3 503	3 729	1 786	3 171	1 709
Fälle	6 272	648	3 156	267	2 987	379

135. Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet
1970 = 100; einschließlich Umsatz(Mehrwert)steuer

Baufleistung am Bauwerk	Jahres-D ▶	1975	1976	1977	1978	1979
Neubauten						
Wohngebäude						
Rohbauarbeiten		138,9	143,7	150,7	159,7	173,1
Ausbauarbeiten		130,2	134,3	140,9	150,6	166,0
Einfamiliengebäude		146,8	152,1	159,5	167,8	179,5
Mehrfamiliengebäude		139,2	144,1	151,5	160,7	174,3
Gemischtgenutzte Gebäude		139,2	144,0	150,9	159,9	173,4
		137,1	141,6	148,1	156,8	169,4
Nichtwohngebäude						
Bürogebäude		136,8	141,5	148,2	157,3	170,6
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude		137,9	143,3	151,7	161,8	176,6
Gewerbliche Betriebsgebäude		134,1	139,5	146,6	155,4	168,0
Stahlbeton		132,3	136,6	142,8	152,1	166,1
Stahlbau		135,3	141,5	149,3	157,5	168,4
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau		126,5	128,3	131,4	139,5	153,9
Wirtschaftswegebau		128,7	130,6	133,7	141,6	155,0
Brücken im Straßenbau		127,0	130,0	135,1	144,0	156,7
Stahlbeton		123,9	126,9	131,4	140,2	153,7
Stahlbau		140,2	143,5	150,9	159,5	169,4
Instandhaltung						
Wohngebäude						
Einfamiliengebäude	} mit Schönheitsreparaturen	145,1	150,5	157,4	p 165,2	175,5
Mehrfamiliengebäude		144,8	150,2	157,4	p 165,5	175,7

136. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Schleswig-Holstein

Veräußerungsart	Veräußerungsfälle		Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN) in ha		Kaufwert in DM je ha FdLN	
	1978	1979	1978	1979	1978	1979
Veräußerungsfälle insgesamt	1 262	1 187	5 572	5 178	23 090	28 428
davon						
mit Gebäuden und mit Inventar	13	9	447	380	32 945	42 978
mit Gebäuden und ohne Inventar	48	32	715	847	27 096	39 308
ohne Gebäude und ohne Inventar	1 201	1 146	4 410	3 951	21 442	24 694
davon nach der Ertragsmeßzahl ¹ (in 100) je ha						
unter 20	40	28	143	69	13 071	17 716
20 - 30	217	192	844	690	14 112	17 890
30 - 40	329	326	1 335	1 077	20 695	21 615
40 - 50	253	239	896	810	20 091	25 367
50 - 60	182	187	660	692	24 710	28 862
60 - 70	103	95	293	366	33 267	28 555
70 und mehr	77	79	239	248	38 049	39 446

¹⁾ Produkt aus der Fläche in Ar mit der Acker- bzw. Grünlandzahl der Bodenschätzung

137. Entwicklung der Verdienste in Schleswig-Holstein

Zunahme gegenüber 1970 in %

	1975	1976	1977	1978	1979
Industriearbeiter (einschließlich Hoch- und Tiefbau)	Oktober				
Bruttowochenlohn ¹					
Facharbeiter (Leistungsgruppe I) männl.	41,9	54,0	63,4	71,1	84,7
Ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3) weibl.	58,4	75,8	88,2	94,9	106,7
Handwerker (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen)	November				
Bruttowochenlohn ¹					
Vollgesellen männl.	56,4	63,8	73,4	86,9	...
Übrige Arbeiter männl.	57,4	63,3	71,7	79,7	...
Landarbeiter	September				
im Stundenlohn in Betrieben mit 50 und mehr ha LF					
Bruttomonatslohn ¹					
Landarbeiter männl.	53,5	66,1	81,6	93,6	124,6
Arbeiter im öffentlichen Dienst	Dezember				
Bruttomonatslohn ²					
Lohngruppe VII	64,6	72,5	81,5	89,4	96,8
Lohngruppe II	71,0	80,8	90,2	96,7	106,2
Angestellte in Industrie und Handel	Oktober				
Bruttomonatsgehalt ¹					
Kaufmännische Angestellte					
Leistungsgruppe III männl.	55,9	66,9	76,2	86,5	95,8
Leistungsgruppe IV weibl.	58,5	70,9	82,3	94,3	105,0
Technische Angestellte					
Leistungsgruppe III männl.	58,5	69,1	79,0	88,7	101,3
Angestellte im öffentlichen Dienst	Dezember				
Bruttomonatsgehalt ²					
BAT II a (wissenschaftliche Kraft)	43,5	50,0	57,8	64,8	71,3
V b (Sachbearbeiter)	45,9	53,0	60,9	68,0	74,6
VIII (Bürokräft)	51,0	58,4	66,6	73,9	80,7
Beamte im öffentlichen Dienst	Dezember				
Bruttomonatsgehalt ²					
Rat (A 13)	43,5	49,9	57,7	64,8	71,3
Inspektor (A 9)	46,0	53,1	61,1	68,2	74,8
Assistent (A 5)	50,8	58,2	66,4	73,7	80,5

1) Durchschnittliche Effektivverdienste

2) gemäß Besoldungsordnung und Tarifen; ohne Zulagen und Ausgleichszahlungen

138. Stundenverdienst und Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter in Schleswig-Holstein

Zeit	Bruttostundenverdienst in DM		Mehrarbeitsstunden		Bezahlte Stunden	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Oktober 1975	10,70	7,46	3,1	0,9	42,7	39,5
1976	11,46	7,94	3,5	1,1	43,5	40,7
1977	12,24	8,51	3,3	1,0	43,2	40,6
1978	12,90	9,05	2,9	0,9	42,9	40,5
1979	13,72	9,46	3,3	0,8	43,2	40,4
Dagegen Bundesgebiet 1979	13,38	9,70	2,7	0,6	42,6	40,2

139. Bruttowochenverdienst der Industriearbeiter in den Bundesländern

Land	Arbeiter insgesamt	Männer			Frauen			
		alle	Facharbeiter	ungelehrte Arbeiter	alle	Facharbeiter	ungelehrte Arbeiter	
	Oktober	DM						
Schleswig-Holstein	1975	430	458	481	388	294	334	282
	1976	469	499	522	418	323	373	313
	1977	500	529	554	444	346	393	335
	1978	523	554	580	462	367	410	347
	1979	558	593	626	495	382	434	368
Hamburg	1979	623	657	691	529	415	502	383
Niedersachsen	"	546	577	607	481	400	453	380
Bremen	"	559	589	614	493	387	484	379
Nordrhein-Westfalen	"	548	576	615	493	387	412	379
Hessen	"	537	569	599	476	395	464	376
Rheinland-Pfalz	"	523	561	594	463	367	407	356
Baden-Württemberg	"	534	575	613	493	407	456	402
Bayern	"	493	536	565	458	373	406	359
Saarland	"	538	560	596	472	372	405	366
Berlin (West)	"	514	564	602	466	396	422	387
Bundesgebiet	"	534	570	604	485	390	426	381

140. Bruttovergütung der Angestellten im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein

Grundvergütung, Ortszuschlag, Kindergeld; ohne Stellenzulage

Vergütungsgruppe BAT	1975		1977		1979	
	Anfangsgehalt	Endgehalt	Anfangsgehalt	Endgehalt	Anfangsgehalt	Endgehalt
	DM					
VII	1 597	1 892	1 770	2 084	1 920	2 260
V b	1 840	2 397	2 029	2 644	2 201	2 869
II a	2 550	3 588	2 797	3 945	3 036	4 283

141. Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiter im Handwerk in Schleswig-Holstein

November	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Bruttowochenverdienst	
	Arbeiter insgesamt	darunter Vollgesellen	Arbeiter insgesamt	darunter Vollgesellen	Arbeiter insgesamt	darunter Vollgesellen
	Stunden		DM			
1975	42,2	42,0	10,12	10,49	426	441
1976	42,2	42,2	10,55	10,97	445	462
1977	41,9	41,7	11,23	11,73	470	489
1978	43,1	43,0	11,68	12,25	503	527

142. Verdienste der Angestellten in Industrie und Handel in Schleswig-Holstein

Wirtschaftshauptbereich	Oktober ▼	Männliche Angestellte				Weibliche Angestellte			
		kaufmännische			technische zu- sammen	kaufmännische Angestellte			
		zu- sammen	Leistungsgruppe			zu- sammen	Leistungsgruppe		
			II	V	II		V		
Bruttomonatsgehalt in DM									
Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau)	1975	2 434	3 158	1 519	2 623	1 650	2 502	1 252	
	1976	2 599	3 349	1 730	2 802	1 783	2 718	1 339	
	1977	2 763	3 588	1 783	2 986	1 915	2 912	1 431	
	1978	2 963	3 789	1 942	3 162	2 047	3 105	1 530	
	1979	3 134	4 016	2 122	3 357	2 151	3 199	1 598	
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	1975	2 123	2 651	1 586	2 282	1 387	2 049	1 158	
	1976	2 278	2 843	1 617	2 258	1 504	2 304	1 180	
	1977	2 424	3 013	1 714	2 467	1 621	2 505	1 321	
	1978	2 575	3 226	1 789	2 597	1 727	2 642	1 420	
	1979	2 722	3 441	1 905	2 786	1 834	2 739	1 585	

1) II: höchste Qualifikation nach den leitenden Angestellten; V: niedrigste Qualifikation

143. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1979

Einnahmen Verwendungszweck	2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen		4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes		4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	
	Anzahl bzw. DM	%	Anzahl bzw. DM	%	Anzahl bzw. DM	%
Zahl der erfaßten Haushalte	158	X	387	X	415	X
Ausgabefähige Einnahmen ¹	1 251	X	2 827	X	4 720	X
Ausgaben für den privaten Verbrauch insgesamt	1 076	100	2 330	100	3 651	100
davon für						
Nahrungs- und Genußmittel ²	372	34,6	651	28,0	797	21,8
Kleidung, Schuhe	69	6,4	207	8,9	340	9,3
Wohnungsmieten ³	243	22,6	362	15,5	542	14,9
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u.ä.	97	9,0	149	6,4	197	5,4
übrige Güter für die Haushaltsführung	90	8,4	217	9,3	378	10,4
Güter für						
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	76	7,1	379	16,3	612	16,8
Körper- und Gesundheitspflege	46	4,3	72	3,1	220	6,0
Bildung und Unterhaltung	50	4,7	194	8,3	349	9,6
persönliche Ausstattung; sonstige Güter ⁴	32	3,0	100	4,3	214	5,9

1) ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und aus Kreditaufnahme 2) einschließlich Verzehr in Gaststätten 3) einschließlich Mietwert für Eigentümerwohnungen 4) Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u.ä.

144. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni) ▶	1975/76	1976/77	1977/78	1978/79
	kg je Einwohner und Jahr			
Nahrungsmittel				
Getreideerzeugnisse in Mehlwert	66,9	66,0	68,0	69,1
darunter Brotgetreidemehl	61,5	61,6	63,6	65,1
Kartoffeln	79,5	76,8	82,8	91,4
Zucker (weiß)	34,3	35,7	r 35,6	35,1
Gemüse	69,7	70,4	72,4	76,6
Frischobst	88,1	88,3	76,1	93,3
Süßfrüchte	23,3	22,7	22,3	20,1
Fleisch insgesamt ohne Fett	82,6	84,4	r 86,9	89,1
darunter Rindfleisch	21,5	21,7	r 21,5	21,4
Schweinefleisch	43,5	44,7	r 46,7	48,7
Trinkmilch	84,4	83,8	r 82,6	83,4
Sahne	4,1	4,1	4,5	4,7
Kondensmilch (in Vollmilchwert)	7,0	6,8	6,3	6,3
Käse	12,1	12,4	13,0	13,1
Nahrungsfette insgesamt				
in Reinfett	25,0	25,5	25,6	25,9
davon pflanzliche u. tierische Öle u. Fette	13,2	14,0	14,0	13,9
Schlachtfette	6,3	6,2	6,0	6,2
Butter	5,5	5,3	5,6	5,8
in Produktgewicht: Butter	6,6	6,4	6,7	6,9
Margarine	8,5	8,8	8,6	8,6
Eier (Stück, nicht kg)	285	284	293	286
Fische (Filetgewicht)	3,8	3,9	3,9	3,8

145. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in den Bundesländern 1979
in jeweiligen Preisen

Vorläufige Ergebnisse, jeweils neuester verfügbarer Berechnungsstand

Land	Summe der Bereiche (unbereinigt) in Mill. DM	Davon				
		Land- und Forstw., Tierhaltung u. Fischerei	waren-produzierendes Gewerbe ¹	Handel- und Verkehr ²	Dienstleistungsunternehmen ³	Staat, private Haushalte ⁴
%						
Schleswig-Holstein	48 526	6,3	36,7	15,0	23,6	18,3
Hamburg	64 769	0,6	35,9	27,8	25,1	10,6
Niedersachsen	142 092	5,1	45,4	14,1	19,5	15,9
Bremen	20 936	0,8	43,1	23,2	19,8	13,1
Nordrhein-Westfalen	387 930	1,4	49,1	15,6	21,5	12,4
Hessen	130 657	1,6	40,9	16,4	28,3	12,9
Rheinland-Pfalz	75 168	2,9	52,4	12,9	17,7	14,1
Baden-Württemberg	225 267	2,1	54,8	12,6	19,3	11,1
Bayern	240 537	3,5	48,1	14,6	21,8	12,0
Saarland	21 980	0,9	50,6	15,2	20,0	13,4
Berlin (West)	50 899	0,2	49,0	14,1	18,9	17,8
Bundesgebiet	1 408 760	2,4	47,8	15,3	21,5	12,9

1) Energiewirtschaft und Bergbau, verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe 2) einschließlich Nachrichtenübermittlung 3) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, sonstige Dienstleistungen 4) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbscharakter

146. Bruttoinlandsprodukt 1978 nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen

Vorläufige Ergebnisse, jeweils neuester verfügbarer Berechnungsstand

Wirtschaftsbereich	Schleswig-Holstein	Bund	Schleswig-Holstein	Bund
	Mill. DM		%	
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	3 203	34 490	7,1	2,7
Energiewirtschaft und Bergbau	1 673	49 390	3,7	3,8
Verarbeitendes Gewerbe	11 094	483 600	24,6	37,2
Baugewerbe	3 651	87 630	8,1	6,7
Handel	4 376	122 080	9,7	9,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 345	74 630	5,2	5,7
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 532	57 080	3,4	4,4
Wohnungsvermittlung	3 058	68 580	6,8	5,3
Sonstige Dienstleistungen	5 951	152 680	13,2	11,7
Staat	7 598	149 550	16,8	11,5
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	704	21 240	1,6	1,6
Summe der Bereiche (unbereinigt)	45 185	1 300 950	100	100
Abzug bezüglich der Vorsteuer auf Investitionen	491	14 900	X	X
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	1 437	41 340	X	X
Bruttowertschöpfung	43 257	1 244 710	X	X
Einfuhrabgaben	1 104	38 560	X	X
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	44 360	1 283 270	X	X

147. Bruttoinlandsprodukt in den Bundesländern in Preisen von 1970

Jeweils neuester verfügbarer Berechnungsstand

Land	1975	1976	1977	1978 ^a	1979 ^a	Veränderung	
						1978	1979
	Mrd. DM						gegenüber
						1977	1978
						%	
Schleswig-Holstein	26,4	27,4	27,9	28,7	29,7	2,6	3,5
Hamburg	33,5	36,7	37,8	38,8	40,5	2,8	4,2
Niedersachsen	76,0	80,0	82,8	85,2	88,2	2,9	3,6
Bremen	12,0	12,4	12,7	13,0	13,6	2,0	4,4
Nordrhein-Westfalen	211,3	221,6	224,5	231,1	240,8	2,9	4,1
Hessen	69,3	74,1	75,6	79,1	82,2	4,7	4,0
Rheinland-Pfalz	40,3	42,4	43,4	44,2	46,7	2,0	5,6
Baden-Württemberg	117,3	123,5	127,7	131,7	139,0	3,1	5,6
Bayern	124,6	132,9	138,4	143,8	150,1	3,9	4,4
Saarland	11,6	12,0	12,2	12,5	13,2	2,6	5,6
Berlin (West)	27,8	28,8	29,2	30,1	31,3	2,9	4,2
Bundesgebiet	751,8	790,6	812,3	838,2	875,2	3,2	4,4

1) Die Werte für Hamburg sind aus datenmäßigen und methodischen Gründen nur eingeschränkt mit den Werten früherer Jahre sowie den Werten für andere Länder vergleichbar

a) Vorläufige Ergebnisse

148. Sozialprodukt 1977 in jeweiligen Preisen
Vorläufige Ergebnisse, jeweils neuester verfügbarer Berechnungsstand

Bezeichnung	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Beträge der Wirtschaftsbereiche zur Bruttowertschöpfung	Entstehung			
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	3 029	7,1	33 780	2,8
Warenproduzierendes Gewerbe	15 352	36,0	576 680	47,5
Handel und Verkehr	6 331	14,9	185 600	15,3
Dienstleistungsunternehmen	9 784	23,0	256 920	21,2
Staat, private Haushalte	8 113	19,0	160 120	13,2
Summe der Bereiche (unbereinigt)	42 609	100	1 213 100	100
- Abzug bezüglich der Vorsteuer auf Investitionen	421	X	12 700	X
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	1 346	X	38 280	X
Bruttowertschöpfung (bereinigt)	40 842	X	1 162 120	X
+ Einfuhrabgaben	1 022	X	34 970	X
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	41 864	X	1 197 090	X
- Abschreibungen	.	X	134 250	X
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	.	X	1 062 840	X
- Indirekte Steuern ¹ abzüglich Subventionen	.	X	129 960	X
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	33 114	X	932 880	X
± Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+ 3 947	X	+ 110	X
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	37 061	X	932 990	X
Verteilung und Umverteilung				
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	26 365	71,1	669 680	71,8
+ Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	10 696	28,9	263 310	28,2
= Volkseinkommen	37 061	100	932 990	100
+ Indirekte Steuern ¹ abzüglich Subventionen	.	X	129 960	X
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	.	X	1 062 950	X
± Saldo der laufenden Übertragungen gegenüber der übrigen Welt	.	X	- 19 000	X
= Verfügbares Einkommen der inländischen Sektoren	.	X	1 043 950	100
darunter der privaten Haushalte	31 987	X	769 490	73,7
Verwendung				
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	45 811	100	1 197 200	100
davon privater Verbrauch	26 849	58,2	667 180	55,7
Staatsverbrauch	13 148	28,7	239 480	20,0
Anlageinvestitionen	10 182	22,2	249 140	20,8
Restposten ²	.	.	41 400	3,5

1) Indirekte Steuern = Produktionssteuern + Einfuhrabgaben

2) Vorratsveränderung und Außenbeitrag, statistische Differenzen

149. Investitionen für Umweltschutz in Schleswig-Holstein 1977

in Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten
ohne Energie- und Wasserversorgung

Ausgewählter Wirtschaftszweig	Unternehmen	Umsatz	Investitionen insgesamt	Umweltschutzinvestitionen		Gebühren und Beiträge in 1000 DM
				zu-	DM je	
				sammen	Beschäftigten	
Mill. DM						
Bergbau u. verarbeitendes Gewerbe	1 202	19 375,6	904,3	34,2	715	20 839
Grundstoffe und Produktionsgüter	186	2 736,5	327,9	26,1	2 795	3 307
Investitionsgüter	529	8 629,9	305,3	2,7	88	6 325
Verbrauchsgüter	256	2 067,3	92,8	1,6	646	2 924
Nahrungs- und Genussmittel	230	5 940,0	178,2	3,9	674	8 283
Baugewerbe	1 378	4 087,1	133,0	1,2	403	2 376
Bauhauptgewerbe	601	2 938,2	105,6	1,1	425	1 898
Ausbaugewerbe	777	1 148,9	27,4	0,0	283	478
Insgesamt	2 580	23 462,7	1 037,3	35,5	697	23 216

150. Abfälle in Schleswig-Holstein

a) öffentliche Abfallbeseitigung 1975

KREISFREIE STADT Kreis	Gemeinden ¹		Wohnbevölkerung ¹		Abfälle	
	insgesamt	darunter mit Haus- und/oder Sperrmüllabfuhr ²	insgesamt	darunter Haus- und/oder Sperrmüll entsorgt	Hausmüll	Sperrmüll
FLensburg	1	1	95	95	29	1
KjEL	1	1	264	264	94	4
LÜBECK	1	1	235	235	71	5
NEUMÜNSTER	1	1	86	86	28	1
Dithmarschen	119	18	132	80	36	4
Hzgt. Lauenburg	133	132	151	151	61	14
Nordfriesland	143	82	162	138	54	4
Ostholstein	42	42	186	186	69	4
Pinneberg	50	45	253	251	73	8
Plön	86	90	113	112	40	3
Rendsburg-Eckernförde	170	93	236	191	66	7
Schleswig-Flensburg	140	106	176	153	45	2
Segeberg	95	94	192	192	98	26
Steinburg	116	86	131	122	37	6
Stormarn	72	72	173	173	66	13
Schleswig-Holstein	1 170	864	2 584	2 428	868	102

1) Stand 1. 1. 1975 2) auch Abfuhrgebiete in Gemeinden

noch: 150. Abfälle in Schleswig-Holstein
b) in der Wirtschaft 1977 nach Abfallhauptgruppen

Abfallhauptgruppe	Ins- gesamt	Davon			
		Energie- und Wasser- versor- gung	Bergbau und ver- arbei- tendes Gewerbe ¹	Bau- gewerbe	andere Bereiche
in t					
Bauschutt, Bodenaushub Ofenausbruch, Hütten- und Gießereischutt	5 010 567	10 109	544 654	4 411 924	43 880
Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineralische Abfälle	26 469	19	26 450	-	-
Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrennung	104 855	123	101 854	1 956	922
Metallurgische Schlacken u. Krätzen	297 360	259 489	36 757	895	219
Metallabfälle	65 715	-	65 715	-	-
Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige feste produktions- spezifische Abfälle	85 387	1 098	81 644	2 073	572
Säuren, Laugen, Schlämme, Labor- abfälle, Chemikalienreste, Detergentien, sonstige flüssige produktionsspezifische Abfälle	374	-	373	-	1
Lösungsmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	27 154	-	27 057	-	97
Mineralölabfälle, Ölschlämme, Phenole	5 267	-	4 941	323	3
Kunststoff-, Gummi- und Textilabfälle	29 716	104	23 396	4 928	1 288
Schlämme aus Wasseraufbereitung	39 896	5	37 728	1 071	1 093
Sonstige Schlämme (einschl. Abwasserreinigung)	18 437	14 244	4 190	3	-
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (Küchen- und Kantinenabfälle, Abfälle aus Belegschaftsunter- künften, Kehricht, Gartenabfälle)	226 455	3	220 174	6 163	115
Papier- und Pappeabfälle	332 147	2 408	247 777	20 095	61 867
Sonstige organische Abfälle	33 031	89	29 527	-	3 415
Krankenhausspezifische Abfälle	306 267	122	272 054	24 636	9 455
Abfälle a. n. g.	2 002	-	-	-	2 002
	26 639	26	25 462	951	200
Insgesamt	6 637 738	287 839	1 749 753	4 475 018	125 129

1) einschließlich privater Schlachthäuser

151. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Schleswig-Holstein 1975

KREISFREIE STADT Kreis	Gemeinden ¹ insgesamt	Wohnbevölkerung ² in 1000	Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung				Gemeinden mit öffentlicher Sammelkanalisation				In Kläranlagen behandeltes Abwasser in 1000 m ³
			zusammen	versorgte Einwohner in 1000	Wasserabgabe		zusammen	entsorgte Einwohner in 1000	eingeleitetes Abwasser in 1000 m ³	Länge der Sammelkanalisation in km	
					an Letztverbraucher in 1000 m ³	je versorgten Einwohner in m ³					
FLENSBURG	1	94	1	94	6 640	70,6	1	94	9 655	293,8	10 080
KIEL	1	263	1	261	19 180	73,5	1	239	14 075	692,3	16 286
LÜBECK	1	233	1	233	14 086	60,5	1	214	16 942	612,7	17 749
NEUMÜNSTER	1	85	1	85	5 915	69,6	1	85	8 220	328,9	8 220
Dithmarschen	119	131	103	120	8 283	69,0	42	76	4 653	538,2	4 294
Hzgt. Lauenburg	133	151	52	118	6 615	56,1	57	88	6 525	597,0	5 558
Nordfriesland	143	162	123	149	11 464	76,9	39	93	8 947	634,9	8 928
Ostholstein	42	187	42	176	12 315	70,0	25	117	9 521	693,8	7 106
Pinneberg	50	253	38	230	13 645	59,3	28	200	17 192	1 118,5	17 383
Plön	86	113	47	87	4 852	55,8	34	65	4 116	431,2	3 531
Rendsburg-Eckernförde	168	236	77	180	10 481	58,2	89	138	8 398	840,6	6 518
Schleswig-Flensburg	140	177	78	122	7 449	61,1	61	77	6 820	566,4	6 249
Segeberg	95	194	57	144	9 010	62,6	55	124	9 527	749,3	6 403
Steinburg	116	131	75	113	7 863	69,6	45	87	6 523	477,8	6 463
Stormarn	72	174	43	146	8 188	56,1	37	128	7 844	725,9	4 891
Schleswig-Holstein	1 168	2 584	739	2 258	145 986	64,7	516	1 827	138 958	9 301,3	129 659

1) Stand 31. 12. 1975

2) Stand 30. 6. 1975

152. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT Kreis	Zahl der Ge- meinden	Fläche in km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km. ² am 31.12. 1979	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979				
			am 27.5. 1970	am 31.12. 1979	Verän- derung 1979 gegen- über 1970		insgesamt		darunter im Wirtschaftsbereich		
			In 1 000		in %		zu- sammen	dar. Aus- länder	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	übrige Dienst- leistungen
			am 31.12.1979								
(Gebietsstand: 31.12.1979)											
FLENSBURG	1	56,35	97	89	- 8,6	1 576	37 878	1 851	13 338	10 307	14 071
KIEL	1	110,35	272	251	- 7,7	2 272	107 996	4 203	37 455	24 057	46 202
LÜBECK	1	214,23	239	222	- 7,2	1 037	84 474	5 117	38 739	19 154	26 062
NEUMÜNSTER	1	71,56	86	80	- 6,6	1 123	30 126	1 212	14 601	7 431	7 876
Dithmarschen	118	1 394,42	134	130	- 2,8	93	31 843	404	15 015	6 185	9 366
Hzgt. Lauenburg	133	1 264,56	142	155	+ 9,1	122	31 040	1 597	16 023	3 944	9 868
Nordfriesland	137	2 041,36	156	161	+ 2,8	79	39 967	837	11 885	8 086	18 555
Ostholstein	39	1 390,48	176	190	+ 7,6	137	44 811	1 247	16 025	8 371	18 453
Pinneberg	49	662,25	238	259	+ 8,9	391	68 533	5 528	36 067	13 277	15 409
Plön	86	1 081,38	107	116	+ 8,6	107	19 425	542	7 879	3 274	6 861
Rendsburg-Eckernförde	166	2 185,53	223	243	+ 9,0	111	54 820	1 288	24 614	10 012	17 578
Schleswig-Flensburg	136	2 071,13	170	181	+ 6,4	87	35 193	603	14 454	5 580	13 189
Segeberg	95	1 344,31	165	207	+ 25,9	154	51 294	3 127	25 120	11 957	12 730
Steinburg	114	1 055,89	132	129	- 2,2	122	32 314	960	15 991	5 902	9 333
Stormarn	55	766,30	157	186	+ 18,4	243	45 202	2 952	24 291	8 939	10 797
Schleswig-Holstein	1 132	15 710,11	2 494	2 599	+ 4,2	165	714 916 ^a	31 468	311 497	146 476	236 350

a) einschließlich Beschäftigter ohne Angabe eines bestimmten Wirtschaftsbereichs

Nach: 152. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT Kreis (Gebietsstand: 31. 12. 1979)	Erwerbstätige am 27. 5. 1970				Landwirtschaftliche Betriebe 1979				Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft) - am 27. 5. 1970		
	ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon hatten eine LF von ... ha			Anzahl	Beschäftigte	
		Selbst- ständige und mit- helfende Familien- angehörige	Beamte	übrige		1-20	20-50	50 und mehr		Ins- gesamt	weib- lich
FLENSBURG	s 40 029	s 9,4	s 17,9	s 72,7	40.	45,0	42,5	12,5	3 109*	45 017*	16 542*
KIEL	114 553	7,3	14,7	78,0	98	61,2	17,4	21,4	7 827	129 469	47 055
LÜBECK	99 641	9,3	9,8	80,9	232	59,1	20,7	20,2	7 775	106 688	36 918
NEUMÜNSTER	36 314	8,8	11,6	79,6	108	44,4	31,5	24,1	2 545	37 117	13 903
Dithmarschen	51 367	27,9	9,0	63,1	3 555	37,7	44,6	17,7	6 373	38 721	12 659
Hzgt. Lauenburg	58 264	17,3	9,1	73,6	1 927	34,8	41,2	24,0	4 478	35 914	13 062
Nordfriesland	63 575	28,0	11,8	60,2	5 076	38,0	45,0	17,0	7 092	45 980	16 487
Ostholstein	71 169	17,9	11,1	71,0	2 126	32,4	33,4	34,2	7 218	50 564	19 480
Pinneberg	105 774	14,0	8,4	77,6	2 009	57,2	35,6	7,2	7 800	73 619	26 963
Plön	43 538	19,4	11,1	69,5	1 951	39,2	43,1	17,7	3 299	22 106	8 001
Rendsburg-Eckernförde	89 507	20,6	10,6	68,8	4 436	35,5	44,5	20,0	7 596	60 713	19 937
Schleswig-Flensburg	s 68 163	s 25,9	s 13,6	s 60,5	4 980	36,4	44,3	19,3	5 973**	39 351**	13 624**
Segeberg	70 297	18,5	7,5	74,0	2 669	36,3	43,2	20,5	5 315	44 589	16 581
Steinburg	53 195	21,7	9,8	68,5	2 551	36,5	49,9	13,6	4 958	40 125	14 037
Stormarn	67 174	15,5	7,4	77,1	1 503	39,5	40,6	19,9	5 064	43 411	16 232
Schleswig-Holstein	1 032 560	16,8	10,8	72,4	33 261	38,1	42,9	19,0	86 422	813 384	291 481

*) ohne einen Teil der Gemeinde Adelby, der am 24. 3. 1974 in die Stadt Flensburg eingegliedert wurde

**) einschließlich eines Teils der Gemeinde Adelby, der am 24. 3. 1974 in die Stadt Flensburg eingegliedert wurde

Noch: 152. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT Kreis	Verarbeitendes Gewerbe ¹ am 30.9.1979			Handwerk			Bauhauptgewerbe am 30.6.1979 (Totalerhebung)			Wohn- gebäude	Wohn- ungen ³
	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einw.	Unter- nehmen ² am 31.3.1977	Beschäftigte am 30.9.1976	Umsatz 1976 (ohne Umsatz- steuer) in 1 000 DM	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einw.			am 31.12.1979
(Gebietsstand 31.12.1979)											
FLENSBURG	106	9 462	106	556	7 208	442 932	75	1 709	19	12 087	41 923
KIEL	216	27 400	109	1 136	12 745	648 879	141	4 481	18	27 970	113 822
LÜBECK	214	27 208	122	1 193	11 871	588 580	154	4 828	22	35 057	102 553
NEUMÜNSTER	102	11 043	137	465	5 473	352 021	71	2 273	28	14 596	35 945
Dithmarschen	129	7 693	59	1 218	8 264	540 200	202	3 603	28	37 227	53 957
Hzgt. Lauenburg	156	9 415	61	948	7 409	456 837	159	2 862	19	34 795	64 256
Nordfriesland	84	3 204	20	1 376	10 315	784 065	258	4 068	25	43 842	72 116
Ostholstein	132	6 699	35	1 129	9 859	605 060	173	4 690	25	41 721	84 303
Pinneberg	343	24 443	95	1 447	11 867	880 004	315	4 702	18	50 563	105 420
Plön	84	2 973	26	628	5 127	339 168	132	2 662	23	26 878	46 341
Rendsburg-Eckernförde	209	11 710	48	1 432	12 311	855 097	263	6 946	29	54 543	94 899
Schleswig-Flensburg	134	5 803	32	1 305	10 003	779 685	228	4 310	24	42 625	67 261
Segeberg	293	15 454	75	1 126	8 903	643 623	275	4 432	22	42 955	77 755
Steinburg	150	10 406	81	986	7 143	465 810	171	3 047	24	31 192	54 286
Stormarn	232	16 692	90	1 072	8 105	521 618	218	2 978	16	39 321	73 776
Schleswig-Holstein	2 584	189 635	73	16 017	136 603	8 903 580	2 835	57 591	22	535 372	1 088 613

1) Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) ohne handwerkliche Nebenbetriebe von nichthandwerklichen Unternehmen

3) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Noch: 152. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT Kreis (Gebietsstand 31.12.1979)	Fremdenverkehr ¹ 1.10.1978 - 30.9.1979		Kraftfahrzeuge am 1.7.1979		Straßenverkehrsunfälle 1979			Bruttoinlandsprodukt 1976			
	Gäste	Über- nach- tungen	ins- gesamt	darunter Pkw ²	Unfälle mit Personen- schaden	verun- glückte Personen	darunter Getötete	Mill.DM	Verände- rung gegenüber 1974 in %	Anteile der Kreise am Land in %	Anteil des produzie- renden Bereiches ³ in %
	in 1 000										
FLENSBURG	59	99	33 036	30 043	497	601	6	2 071	11,3	5,2	36,0
KIEL	175	371	90 759	82 982	1 404	1 738	18	5 647	13,0	14,3	28,4
LÜBECK	282	934	78 622	71 435	1 524	1 834	22	4 350	12,6	11,0	44,6
NEUMÜNSTER	39	65	32 656	29 231	568	710	9	1 481	5,8	3,7	36,7
Dithmarschen	141	1 264	59 062	47 203	859	1 189	32	2 088	11,8	5,3	56,5
Hzgt. Lauenburg	74	380	63 562	54 878	942	1 313	44	1 663	19,4	4,2	48,5
Nordfriesland	622	7 491	72 119	58 494	1 137	1 592	38	2 227	19,2	5,6	37,1
Ostholstein	739	6 898	78 380	67 215	1 368	1 856	55	2 119	18,5	5,4	36,4
Pinneberg	89	395	108 739	95 874	1 592	2 060	32	3 495	11,2	8,8	50,1
Plön	182	1 432	51 415	43 468	742	1 044	31	1 071	10,9	2,7	44,9
Rendsburg-Eckernförde	163	1 177	105 848	88 724	1 682	2 285	56	3 145	17,2	8,0	52,8
Schleswig-Flensburg	134	710	82 955	67 230	1 007	1 427	40	2 306	17,2	5,8	46,5
Segeberg	96	501	98 229	84 715	1 483	2 067	58	2 481	21,4	6,3	52,5
Steinburg	12	20	57 858	47 752	818	1 134	48	2 117	22,5	5,4	41,9
Stormarn	29	85	80 599	71 040	1 192	1 602	33	3 264	26,0	8,3	60,3
Schleswig-Holstein	2 836	21 823	1 093 839	940 284	16 815	22 452	522	39 525	15,7	100	44,4

1) in 159 Berichtsgemeinden

2) einschließlich Kombinationskraftwagen

3) an der Bruttowertschöpfung insgesamt (unbereinigt)

Noch: 152. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT Kreis (Gebietsstand: 31.12.1979)	Sozialleistungen ¹			Steuereinnahmen der Gemeinden und Kreisverwaltungen 1979			Sitzverteilung nach der Kreiswahl ⁴ 1978 Stand: 1. 7. 1980				
	Ausgaben 1979 für			Ins- gesamt	Gewerbe- steuern ^{2 3}	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Sitze ins- gesamt	darunter entfallen auf			
	Sozial- hilfe	Kriegs- opfer- fürsorge	Jugend- hilfe					CDU	SPD	FDP	SSW
	DM je Einwohner			DM je Einwohner							
FLENSBURG	282,84	21,88	170,07	760	296	327	43	17	17	0	9
KIEL	277,45	21,43	106,36	824	324	340	49	22	25	2	0
LÜBECK	382,85	26,91	111,30	838	373	308	49	24	23	2	-
NEUMÜNSTER	236,57	16,18	79,24	711	274	309	43	20	21	2	-
Dithmarschen	113,09	12,34	20,81	528	203	220	45	25	17	3	-
Hzgt. Lauenburg	165,62	16,13	34,16	505	130	275	45	23	19	3	-
Nordfriesland	151,88	11,61	21,37	488	142	207	45	24	16	3	0
Ostholstein	133,36	13,91	23,92	497	127	242	45	23	19	3	-
Pinneberg	165,79	10,41	36,96	658	189	349	49	25	20	4	-
Plön	139,84	14,21	23,71	462	111	245	45	24	19	2	-
Rendsburg-Eckernförde	137,89	11,82	24,64	456	122	247	49	26	20	3	0
Schleswig-Flensburg	137,92	13,97	28,04	400	108	206	51	27	17	3	4
Segeberg	138,81	9,13	32,33	565	202	270	48	25	18	5	-
Steinburg	201,11	17,57	26,91	518	168	248	45	24	18	0	-
Stormarn	144,59	11,97	35,56	631	210	317	46	24	18	4	-
Schleswig-Holstein	229,21	17,06	62,24	595	200	277	697	353	287	39	13

1) einschließlich der Ausgaben der überörtlichen Träger 2) einschließlich Lohnsummensteuer 3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage

4) Kreisfreie Städte: Gemeindewahl 1978 (0: Vertreter aufgestellt, aber keinen Sitz errungen; -: nicht kandidiert)

153. Ausgewählte Daten für die EG-Länder

EG-Land	Gesamtfläche 1978 1 000 km ²	Bevölkerung 31. 12. 1978 ^a		Erwerbstätige 1977 in % der Bevölkerung	Bruttoinlands- produkt zu Markt- preisen 1977 Eur ¹ in jeweiligen Preisen je Einw.	Preis- index der Lebens- haltung D 1979 1976 = 100
		In 1 000	Einw. je km ²			
Bundesrepublik Deutschland	248,6	61 310	247	41,6	7 371	111
Belgien	30,5	9 840	323	40,4	6 911	117
Dänemark ²	43,1	5 110	119	50,0	7 918	134
Frankreich	547,0	53 302	97	41,1	6 286	132
Großbritannien u. Nordirland	244,0	55 822	229	46,5	3 832	142
Irland	70,3	3 192	45	35,4	2 578	139
Italien	301,2	56 697	188	38,5	3 043	151
Luxemburg	2,6	356	138	41,3	6 827	115
Niederlande	40,8	13 937	341	34,4	6 731	116
Zusammen	1 528,1	259 566	170	41,5	5 601	

EG-Land	Erwerbstätige 1977 in den Bereichen			Produktion ausgewählter Erzeugnisse		
	Land- und Forst- wirtschaft	Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungen	Elek- trizität 1978	Rohstahl 1979 ^a	Steinkohle 1979 ^a
	In % der Gesamtzahl			Mrd. kWh	1 000 t	1 000 t
Bundesrepublik Deutschland	6,8	45,3	47,9	353	46 040	85 799
Belgien	3,3	37,9	58,8	51	13 442	6 134
Dänemark ²	9,0	30,4	60,5	21	801	-
Frankreich	9,8	37,9	52,5	223	23 360	18 611
Großbritannien u. Nordirland	2,7	40,0	57,3	287	21 551	120 596
Irland	23,1	30,4	46,5	-	72	60
Italien	15,9	38,6	45,5	175	24 022	0
Luxemburg	6,1	44,9	49,0	1	4 950	-
Niederlande	6,3	33,2	60,4	62	5 801	-
Zusammen	8,2	39,9	51,9	1 173	140 039	231 190

1) Eur: Rechnungseinheit der Europäischen Gemeinschaften = 0,888 671 Gramm Feingold

2) ohne Färöer und Grönland

a) Teilweise geschätzte bzw. vorläufige Zahlen

154. Fläche und Bevölkerung ausgewählter Länder der Erde 1978

Erdteil/Land	Fläche 1 000 km ²	Bevölkerung (z. T. ge- schätzt) in Mill.	Erdteil/Land	Fläche 1 000 km ²	Bevölkerung (z. T. ge- schätzt) in Mill.
Europa¹	4 937	481,0	Afrika	30 319	436,0
dar. Belgien	31	9,8	dar. Südafrika	1 221	26,8
Bundesrep. Deutschland	249	61,3	Amerika	39 906	596,0
Dänemark ²	43	5,1	dar. Argentinien	2 777	26,4
Deutsche Demokrat. Rep.	108	16,8	Brasilien	8 512	115,4
Finnland	305 ^a	4,8	Chile	757	10,9
Frankreich	547	53,3	Kanada	9 221 ^a	23,4
Griechenland	132	9,3	Mexiko	1 973	66,9
Großbritannien	244	55,8	USA	9 192 ^a	219,8
Irland	70	3,2	Asien⁶	26 799	2 364,0
Italien	301	56,7	dar. China, Volksrepublik	9 561	849,0
Jugoslawien	256	22,0	Indien	3 288	638,9
Niederlande ³	41	13,9	Japan	372	114,9
Norwegen	308 ^a	4,1	Pakistan ⁷	804	75,3
Österreich	84	7,5	Australien und Ozeanien⁸	8 510	23,0
Polen	313	35,3	dar. Australien	7 687	14,2
Portugal ⁴	92	9,9	UdSSR	22 402	262,0
Schweden	411 ^a	8,3			
Schweiz	41	6,3			
Spanien ⁵	505	37,1			
Tschechoslowakei	128	15,1			
Ungarn	93	10,7	Erde⁹	135 830	4 205,0

1) ohne UdSSR, Türkei und Grönland 2) ohne Färöer und Grönland 3) einschl. Binnengewässer
4) einschl. Azoren und Madeira 5) einschl. Balearen und Kanarische Inseln 6) ohne UdSSR und
Türkei, jedoch einschl. Westiran sowie Gazastreifen 7) Ehem. Westpakistan 8) ohne Westiran, das
als Indonesisches Staatsgebiet bei Asien nachgewiesen ist 9) ohne die unerforschten antarktischen
Gebiete a) Landfläche

155. Produktion ausgewählter Erzeugnisse einiger Länder der Erde

in Millionen Tonnen; vorläufige und z. T. geschätzte Zahlen

Steinkohlenförderung 1979		Erdölförderung¹ 1979	
Weltproduktion		Weltproduktion	3 251
EG-Länder zusammen	231,2	EG-Länder zusammen	91
dar. Bundesrepublik Deutschland	85,8	dar. Bundesrepublik Deutschland	5
Frankreich	18,6	UdSSR	586
Großbritannien	120,6	USA	479
Polen (1978)	192,6	Saudi-Arabien	510
USA (1978)	592,2	Iran	145
UdSSR (1978)	499,6	Venezuela	125
China, Volksrepublik (1978)	600,0	Kuwait	130
		Irak	175
		Nigeria	114
Rohstahlerzeugung 1979		Getreideernte² 1978	
Weltproduktion	746,1	Welternte	1 474
EG-Länder zusammen	140,0	Europa	496
dar. Bundesrepublik Deutschland	46,0	dar. Bundesrepublik Deutschland	24
Frankreich	23,4	USA und Kanada	293
Italien	24,0	UdSSR	227
Großbritannien	21,6	Asien (ohne China, Volksrepublik)	298
USA	126,1	Afrika	6,4
UdSSR	149,5	China, Volksrepublik	238
Japan	111,8		
China, Volksrepublik	34,4		

1) Vorläufige Ergebnisse 2) Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Menggetreide, Mais, Reis

SACHVERZEICHNIS

♦: mit Zahlen für die Bundesländer

Tabelle

Abfallbeseitigung	150
♦ Abgeordnete	35, 36
Abwasserbeseitigung	151
♦ Ämter	1, 6, 7
Ärzte	21
Alten- und Pflegeheime	116
Anbau (Feldfrüchte, Gemüse, Obst)	53, 55, 57
Angestelltenverdienste	137, 140, 142
Apotheker	21
Arbeiterstunden (geleistete)	75, 85
♦ Arbeiterverdienste	137 - 139, 141
Arbeitnehmer, sozialversicherungs-	
pflichtig beschäftigte	43, 152
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	47
♦ Arbeitslose	44 - 46
Arbeitsstätten,	
nichtlandwirtschaftliche	64, 152
♦ Arbeitsstunden (geleistete)	
im Baugewerbe	82, 83
Arbeitszeiten	138, 141
Aufträge im produzierenden Gewerbe	78, 80
Ausbaugewerbe	82, 84
Ausfuhr	94
Ausländer 12, 15, 17, 30, 43, 44, 96, 152	
Aussperrungen	42
Auszubildende	27
♦ Baufertigstellungen	90
♦ Baugenehmigungen	90
♦ Bauhauptgewerbe	80, 81, 83, 84, 152
Bauland (Kaufwerte)	134
Baumschulen (Pflanzenbestände)	56
Bausparen	111
Bauwerke (Preisindex)	135
Berufspendler	40
Beschäftigte	
- in Arbeitsstätten	64, 152
- ausländische Arbeitnehmer	43, 152
- sozialversicherungspflichtige	
Arbeitnehmer	43, 152
♦ - in Handel und Verkehr	39, 41, 152
♦ - in der Landwirtschaft	39, 41, 47
♦ - im produzierenden Gewerbe	
39, 41, 66 - 68, 75, 77, 79 - 83, 85, 152	
♦ - im Schiffbau	73, 75

Tabelle

Betriebe	
- der Fischerei	62
- des Gastgewerbes	96
♦ - der Land- und Forstwirtschaft	
48 - 51, 152	
♦ - des produzierenden Gewerbes	
66, 67, 79 - 83, 85, 152	
Betten	
- in Beherbergungsbetrieben	96
- in Krankenhäusern	20
Bevölkerung	
♦ - Schleswig-Holsteins	2, 3, 152
♦ - der Bundesländer	3
- der EG-Länder	152
- ausgewählter Länder der Erde	154
- Bevölkerungsentwicklung	14
- nach Alter	8
- nach Familienstand	9
- nach Gemeindegröße	5, 6
- nach Haushalten	11
- nach Lebensunterhalt	38
- nach Religionszugehörigkeit	10
♦ Bevölkerungsdichte	2, 3, 152, 153
Bevölkerungsvorausberechnung	13
Bodenfläche (Nutzung)	52
Bodenschätze	1
♦ Bruttoinlandsprodukt	146 - 148, 152, 153
♦ Bruttowertschöpfung	145, 146, 148
Bundespost	99
♦ Bundesrat (Stimmen)	36
♦ Bundesregierung	37
♦ Bundessteuern	125, 126
♦ Bundestag (Sitzverteilung)	36
Eheschließungen und Ehescheidungen	15
Einfuhr	95
Einheitswerte	129
♦ Einkommensteuer	126
Einkommenstruktur der Landwirtschaft	49
Eisenbahnen (Güterverkehr)	104, 106
Energie- und Wasserversorgung,	
öffentliche	85 - 87
Energieverbrauch	
des verarbeitenden Gewerbes	69, 76
Erdölförderung	155
Ernte (Feldfrüchte, Gemüse, Obst)	
54, 55, 57, 155	

Tabelle

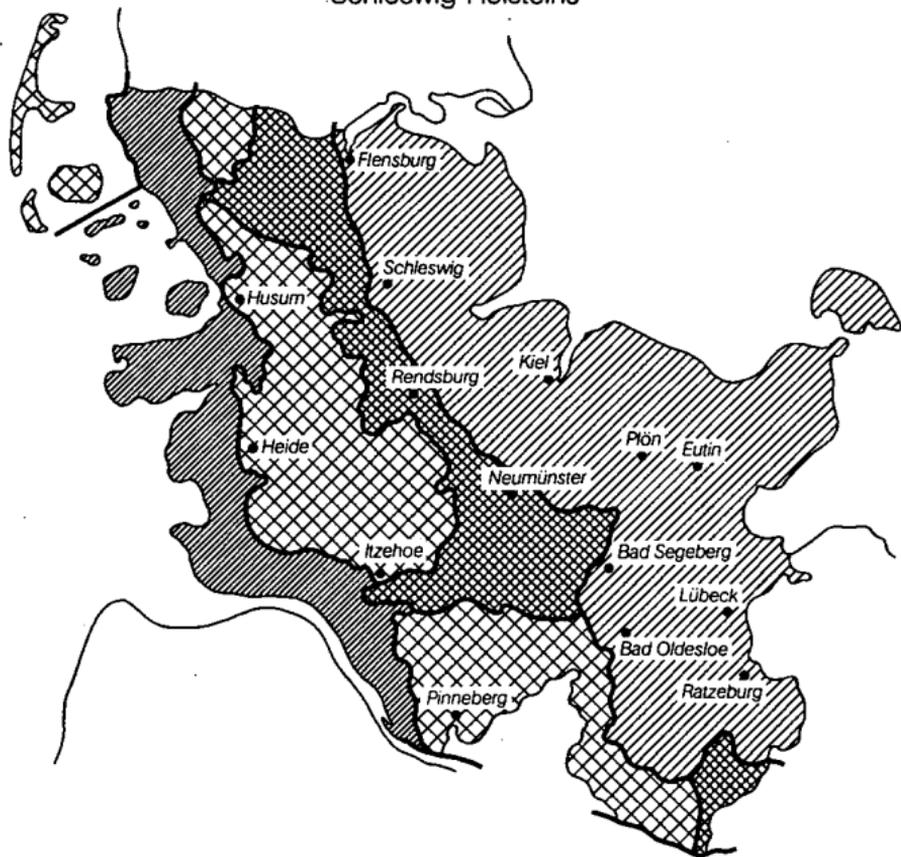
Pendler	40
Personal	
- im Gesundheitsdienst	21
- der öffentlichen Verwaltung	122 - 124
Preise	
- Bauland (Kaufwerte)	134
- Landw. Grundstücke (Kaufwerte)	136
- Verbraucherpreise	132
Preisindex für Bauwerke	131, 135
Preisindex Lebenshaltung	131, 133, 153
Preisindizes (Überblick)	131
Produktion	
- des produzierenden Gewerbes	71, 72, 153, 155
- der Viehwirtschaft	59
◆ Produzierendes Gewerbe	66 - 87, 149, 152, 153, 155
Rechtspflege	32
◆ Regierungen (Bund, Länder)	37
Reiseverkehr, grenzüberschreitender	103
Religion	10, 31
Renten	113
Schifffahrt	104, 107, 109
Schiffsbestand der Fischerei	62
◆ Schiffsneubauten	74
Schlachtviehaufkommen	59
Schlüsselzuweisungen	130
Schuldenstand	121
◆ Schulen	24 - 26, 28
Schulhaushalt	120
Sozialer Wohnungsbau	91
◆ Sozialhilfe, -leistungen	113, 114, 152
Sozialprodukt	148
Spareinlagen	110
Städte	1, 4
◆ Steuern	125 - 128, 130, 152
Strafverfolgung	32
◆ Straßen	100, 101
◆ Straßenverkehrsunfälle	98, 152
Streiks	42
Stromversorgung	86, 87
Studenten	29, 30
Todesursachen	23
Tuberkulose	22

Tabelle

Umsatz	
- in Handel und Gastgewerbe	97
◆ - im produzierenden Gewerbe	67, 68, 79, 81 - 84
◆ Umsatzsteuer	126, 127
Umweltschutz	
- Abfallbeseitigung	150
- Abwasserbeseitigung	151
- Investitionen	149
Universität	30
Unternehmen des produzierenden Gewerbes	68, 84, 152
◆ Verarbeitendes Gewerbe	66 - 79, 152
Verbraucherpreise	132
◆ Verbrauchsteuern	126
◆ Verdienste	137 - 142
Verkehrsbauwerke	1
◆ Verkehrsunfälle	98, 152
Verschuldung, öffentliche	121
Versorgungsbezüge	113
Viehwirtschaft	58, 59
Volkseinkommen	148
◆ Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	145 - 148, 152, 153
Vorausrechnungen (Bevölkerung)	13
◆ Wahlen	33 - 37, 152
Wanderungen	14, 16 - 18
Wasserförderung	86
Wasserversorgung	151
Wirtschaftsrechnungen	
in privaten Haushalten	143
Wirtschaftsstruktur der Kreise	152
Wohngebäude	88, 91, 152
Preisindex	131, 135
Wohngeld	93
◆ Wohnungen	88 - 92, 152
Wohnungsbau	
- Baufertigstellungen	90
- Sozialer	91
Zahnärzte	21
Zuzüge	14, 16 - 18

Naturräumliche Gliederung

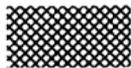
Schleswig-Holsteins



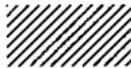
Marsch



Hohe Geest



Vorgeest



Hügelland

Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein
- Bücherei -

DIE KREISE SCHLESWIG-HOLSTEINS



BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

